

Jahresabschluss zum 30. Juni 2020

**Borussia Dortmund GmbH & Co.
KGaA**

JAHRESABSCHLUSS vom 01. Juli 2019 bis 30. Juni 2020

BILANZ

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

| in TEUR | 30.06.2020 | 30.06.2019 |
|--|----------------|----------------|
| AKTIVA | | |
| A. ANLAGEVERMÖGEN | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 248.880 | 182.484 |
| 2. Geleistete Anzahlungen | 68 | 1.974 |
| | 248.948 | 184.458 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 172.481 | 177.799 |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 16.336 | 16.858 |
| 3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 1.952 | 896 |
| | 190.769 | 195.553 |
| III. Finanzanlagen | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 11.621 | 11.596 |
| 2. Beteiligungen | 96 | 96 |
| 3. Sonstige Ausleihungen | 32 | 51 |
| | 11.749 | 11.743 |
| | 451.466 | 391.754 |
| B. UMLAUFVERMÖGEN | | |
| I. Vorräte | | |
| Waren | 46 | 46 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 45.563 | 37.179 |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 1.511 | 1.860 |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände | 1.516 | 1.945 |
| | 48.590 | 40.984 |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | | |
| | 3.157 | 52.120 |
| | 51.793 | 93.150 |
| C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN | | |
| | 15.509 | 28.802 |
| | 518.768 | 513.706 |

| in TEUR | 30.06.2020 | 30.06.2019 |
|---|----------------|----------------|
| PASSIVA | | |
| A. EIGENKAPITAL | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 92.000 | 92.000 |
| ./. Rechnerischer Wert eigener Anteile | -19 | -19 |
| Ausgegebenes Kapital | 91.981 | 91.981 |
| II. Kapitalrücklage | 144.337 | 144.337 |
| III. Gewinnrücklagen | | |
| 1. Rücklagen wegen eigener Anteile | 19 | 19 |
| 2. Andere Gewinnrücklagen | 147.662 | 127.337 |
| | 147.681 | 127.356 |
| IV. Jahresfehlbetrag/-überschuss / Bilanzverlust/-gewinn | -49.662 | 25.844 |
| | 334.337 | 389.518 |
| B. RÜCKSTELLUNGEN | | |
| 1. Steuerrückstellungen | 36 | 807 |
| 2. Sonstige Rückstellungen | 8.150 | 12.165 |
| | 8.186 | 12.972 |
| C. VERBINDLICHKEITEN | | |
| 1. Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten | 8.031 | 0 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 135.122 | 60.602 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 4.719 | 461 |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten | 24.675 | 25.031 |
| davon aus Steuern TEUR 9.870 (Vorjahr TEUR 7.973) | | |
| davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 35 (Vorjahr TEUR 36) | | |
| | 172.547 | 86.094 |
| D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN | 3.698 | 25.122 |
| | 518.768 | 513.706 |

BORUSSIA DORTMUND GmbH & Co.
Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

| in TEUR | 01.07.2019 – 30.06.2020 | 01.07.2018 – 30.06.2019 |
|---|----------------------------|----------------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 442.126 | 446.030 |
| 2. Andere aktivierte Eigenleistungen | 37 | 21 |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge | 9.098 | 15.914 |
| | 451.261 | 461.965 |
| 4. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | -196.889 | -187.825 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung davon für Altersversorgung: TEUR 285 (Vorjahr TEUR 280) | -6.634 | -5.861 |
| | -203.523 | -193.686 |
| 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | -105.547 | -90.638 |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen | -193.474 | -153.288 |
| 7. Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen - sämtlich aus verbundenen Unternehmen - | 4.669 | 5.016 |
| 8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus Aufzinsungen TEUR 180 (Vorjahr TEUR 998) | 180 | 1.003 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus Abzinsungen TEUR 154 (Vorjahr TEUR 271) | -2.934 | -2.716 |
| 10. Ergebnis vor Steuern | -49.368 | 27.656 |
| 11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -50 | -1.502 |
| 12. Ergebnis nach Steuern | -49.418 | 26.154 |
| 13. Sonstige Steuern | -244 | -310 |
| 14. Jahresfehlbetrag/-überschuss / Bilanzverlust/-gewinn | -49.662 | 25.844 |

ANHANG der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund,
für das Geschäftsjahr vom 01. Juli 2019 bis zum 30. Juni 2020
(fortan auch „Borussia Dortmund“ oder „Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA“)

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01. Juli 2019 bis zum 30. Juni 2020 der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA (HRB 14217 beim Amtsgericht Dortmund; mit Sitz im Rheinlanddamm 207 – 209, 44137 Dortmund) wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den besonderen Rechnungslegungsvorschriften des Aktiengesetzes erstellt. Darüber hinaus besteht gemäß § 315 e Abs. 1 HGB die Verpflichtung, einen Konzernabschluss unter Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufzustellen.

Die Gliederung der Bilanz ist nach dem handelsrechtlichen Gliederungsschema gemäß § 266 HGB vorgenommen, die Gewinn- und Verlustrechnung grundsätzlich gemäß § 275 HGB in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt worden. Die nach den gesetzlichen Vorschriften anzubringenden Vermerke werden aus Gründen der Klarheit und Übersichtlichkeit teilweise im Anhang aufgeführt. Der Jahresabschluss wird in Tausend Euro (TEUR) aufgestellt.

Da der Ballspielverein Borussia 09 e.V. Dortmund (fortan auch: BV Borussia 09 e.V. Dortmund) 100 Prozent der Anteile an der Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH hält und damit mittelbar als herrschendes Unternehmen anzusehen ist, gilt die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA als abhängiges Unternehmen i. S. v. § 17 AktG und ist demgemäß verpflichtet, einen Abhängigkeitsbericht nach § 312 AktG zu erstellen. In diesem Bericht ist auch die gesetzlich geforderte sogenannte Schlusserklärung gemäß § 312 AktG abzugeben und in den Lagebericht aufzunehmen.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, die sich an der voraussichtlichen Nutzungsdauer orientieren, oder dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Die hier ausgewiesenen Spielerwerte wurden unter Berücksichtigung der BFH-Urteile vom 26. August 1992, I R 24/91, sowie vom 14. Dezember 2011, I R 108/10, des am 21. September 2001 in Kraft getretenen FIFA-Reglements, abgefasst im FIFA-Zirkular Nr. 769 vom 24. August 2001 und dem DFL-Rundschreiben Nr. 52 vom 20. März 2015, grundsätzlich zu Anschaffungskosten bewertet und linear entsprechend der individuellen Laufzeit der Anstellungsverträge der Lizenzspieler abgeschrieben. Bei Bewertungen zum niedrigeren Zeitwert können außerplanmäßige Abschreibungen entstehen.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten abzüglich aufgelaufener und im Geschäftsjahr planmäßig fortgeführter Abschreibungen bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen entsprechen der jeweiligen wirtschaftlichen Nutzungsdauer. Für Anla-

gegüter mit einem Wert von mehr als EUR 150,00 bis zu EUR 1.000,00 wurde ein Sammelposten gebildet, der über fünf Jahre abgeschrieben wird.

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten oder bei dauernder Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Vorräte

Die Bewertung erfolgte unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips zu Anschaffungskosten abzüglich Anschaffungskostenminderungen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennbetrag bewertet. Erkennbare Einzelrisiken wurden durch gesonderte Wertberichtigungen, das allgemeine Kredit- und Zinsrisiko durch eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt. Pauschalwertberichtigungen auf Transferforderungen werden nicht berücksichtigt, da diese vollumfänglich der Einzelbewertung unterliegen.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nennwert angesetzt.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die den Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Tag, der als Stichtag gilt, darstellen. Zu wesentlichen Teilen betrifft dies im Zusammenhang mit Vertragsverlängerungen vorausgezahlte Personalaufwendungen sowie Versicherungsbeiträge. Die Beträge werden zeitanteilig über die Laufzeit der abgegrenzten Einzelposten aufgelöst.

Rückstellungen

Rückstellungen wurden für alle erkennbaren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Sie sind in der Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag, die Erlöse für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die Beträge werden zeitanteilig aufgelöst.

Fremdwährungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr wurden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

BILANZERLÄUTERUNGEN

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen von Borussia Dortmund setzt sich zum Stichtag wie folgt zusammen:

| in TEUR | 30.06.2020 | 30.06.2019 |
|-----------------------------------|----------------|----------------|
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 248.948 | 184.458 |
| Sachanlagen | 190.769 | 195.553 |
| Finanzanlagen | 11.749 | 11.743 |
| | 451.466 | 391.754 |

Immaterielles Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände belaufen sich auf TEUR 248.948. Diese umfassen neben entgeltlich erworbenen Spielerwerten (TEUR 247.789; Vorjahr TEUR 182.136) Markenrechte, EDV-Software sowie geleistete Anzahlungen und weisen im Geschäftsjahr 2019/2020 Zugänge in Höhe von TEUR 227.543 aus.

Die Spielerwerte umfassen Zugänge in Höhe von TEUR 227.086, welche wesentlich aus den Neuverpflichtungen der Spieler Paco Alcácer, Julian Brandt, Thorgan Hazard, Mats Hummels, Nico Schulz, Erling Haaland und Emre Can resultieren.

Dem gegenüber stehen Abschreibungen des Berichtszeitraumes in Höhe von TEUR 95.023. Diese beinhalten außerplanmäßige Abschreibungen auf beizulegende Zeitwerte in Höhe von TEUR 1.930. Zudem erfolgten im Berichtszeitraum Zuschreibungen in Höhe von TEUR 1.632, welche in den Sonstigen betrieblichen Erträgen dargestellt werden. Durch Transfersgeschäfte sind die Buchwerte der Spieler Shinji Kagawa, Julian Weigl, Sebastian Rode, Alexander Isak, Jacob Bruun Larsen, Maximilian Philipp, Abdou Diallo und Paco Alcácer untergegangen.

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen weist zum Stichtag einen Wert von TEUR 190.769 aus. Dieser umfasst neben der Stadionimmobilie mit TEUR 127.982 Grundstücke mit TEUR 28.477.

Des Weiteren zählen zum Sachanlagevermögen Einbauten sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung rund um den SIGNAL IDUNA PARK mit TEUR 7.596.

Die Zugänge zum Sachanlagevermögen im abgelaufenen Geschäftsjahr in Höhe von TEUR 5.908 umfassen im Wesentlichen die folgenden Sachanlagen:

Um die sportlichen Voraussetzungen und die technische Ausstattung im Trainingsgelände Dortmund-Brackel weiter zu verbessern, wurden dort Investitionen in Höhe von TEUR 2.468 getätigt. Der Fokus der Investitionen lag im abgelaufenen Geschäftsjahr weiterhin auf dem Projekt „Erweiterung Trainingszentrum BVB“. Im Zuge dessen wurde eine neue Koordinationsfläche errichtet. Eine Energiezentrale sowie ein Sprinthügel befinden sich derzeit im Bau.

Darüber hinaus wurde ein weiteres anliegendes Grundstück erworben. Bis 2022 werden das Trainingsgelände und das Nachwuchsleistungszentrum in mehreren Teilabschnitten weiter ausgebaut.

In den SIGNAL IDUNA PARK wurden TEUR 2.229 investiert. Die Investitionen erfolgten im Wesentlichen in den Gastronomiebereichen sowie der Sicherheitsinfrastruktur des Stadions. In die technische Ausstattung des SIGNAL IDUNA PARK wurde ebenfalls investiert.

Darüber hinaus wurden im Verwaltungsgebäude diverse Umbaumaßnahmen durchgeführt und eine Anzahlung für ein neues Pfortnerhaus geleistet.

Finanzanlagen

Zu den Finanzanlagen zählen die 100-Prozent-Beteiligungen an der BVB Stadionmanagement GmbH, der BVB Merchandising GmbH, der BVB Event & Catering GmbH, der besttravel dortmund GmbH, der im Juni 2020 neu gegründeten BVB Fußballakademie GmbH und der BVB Asia Pacific Pte. Ltd. sowie die 33,33-Prozent-Beteiligung an der Orthomed Medizinisches Leistungs- und Rehabilitationszentrum GmbH.

Weitere Informationen sind der Aufstellung des Anteilsbesitzes zu entnehmen.

Darüber hinaus beinhalten die Finanzanlagen Darlehen an Mitarbeiter.

Die Gesellschaft unterhält mit den Tochtergesellschaften BVB Merchandising GmbH, BVB Stadionmanagement GmbH, BVB Event & Catering GmbH und der besttravel dortmund GmbH einen Gewinnabführungsvertrag.

Die Entwicklungen des Brutto-Anlagevermögens sowie der kumulierten Abschreibungen für die Einzelposten des Anlagevermögens ergeben sich aus dem nachstehenden Anlagenspiegel gemäß § 284 Abs. 3 HGB:

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

| in TEUR | Entwicklung der Anschaffungskosten | | | | Stand 30.06.2020 |
|--|------------------------------------|----------------|-----------|----------------|---------------------|
| | Stand 30.06.2019 | Zugang | Umbuchung | Abgang | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | |
| 1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 368.154 | 227.402 | 2.047 | 124.950 | 472.653 |
| 2. Geleistete Anzahlungen | 1.974 | 141 | -2.047 | 0 | 68 |
| | 370.128 | 227.543 | 0 | 124.950 | 472.721 |
| II. Sachanlagen | | | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 220.846 | 1.271 | 115 | 0 | 222.232 |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 45.769 | 3.581 | -115 | 1.007 | 48.228 |
| 3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 896 | 1.056 | 0 | 0 | 1.952 |
| | 267.511 | 5.908 | 0 | 1.007 | 272.412 |
| III. Finanzanlagen | | | | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 11.596 | 25 | 0 | 0 | 11.621 |
| 2. Beteiligungen | 96 | 0 | 0 | 0 | 96 |
| 3. Sonstige Ausleihungen | 51 | 0 | 0 | 19 | 32 |
| | 11.743 | 25 | 0 | 19 | 11.749 |
| | 649.382 | 233.476 | 0 | 125.976 | 756.882 |

JAHRESABSCHLUSS
vom 01. Juli 2019 bis 30. Juni 2020

| Stand 30.06.2019 | Entwicklung der Abschreibungen | | | | | Stand 30.06.2020 | Buchwerte | |
|---------------------|--------------------------------|--------------------------------------|--------------|---------------|---------------------|---------------------|---------------------|--|
| | Zugang | Außer- planmäßige Abschreibung | Zuschreibung | Abgang | Stand 30.06.2020 | | Stand 30.06.2019 | |
| 185.670 | 93.093 | 1.930 | 1.632 | 55.288 | 223.773 | 248.880 | 182.484 | |
| 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 68 | 1.974 | |
| 185.670 | 93.093 | 1.930 | 1.632 | 55.288 | 223.773 | 248.948 | 184.458 | |
| 43.047 | 6.704 | 0 | 0 | 0 | 49.751 | 172.481 | 177.799 | |
| 28.911 | 3.820 | 0 | 0 | 839 | 31.892 | 16.336 | 16.858 | |
| 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.952 | 896 | |
| 71.958 | 10.524 | 0 | 0 | 839 | 81.643 | 190.769 | 195.553 | |
| 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 11.621 | 11.596 | |
| 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 96 | 96 | |
| 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 32 | 51 | |
| 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 11.749 | 11.743 | |
| 257.628 | 103.617 | 1.930 | 1.632 | 56.127 | 305.416 | 451.466 | 391.754 | |

Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

| in TEUR | 30.06.2020 | 30.06.2019 |
|--|---------------|---------------|
| Vorräte | 46 | 46 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 45.563 | 37.179 |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 1.511 | 1.860 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 1.516 | 1.945 |
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 3.157 | 52.120 |
| | 51.793 | 93.150 |

Als Vorratsvermögen wird der Materialwert der Schmuckaktien in Form gedruckter effektiver Aktienurkunden ausgewiesen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten Transferforderungen in Höhe von TEUR 32.631 (Vorjahr TEUR 32.804).

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr betragen TEUR 12.093 (Vorjahr TEUR 9.892).

Die Sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Erstattungsansprüche gegenüber Versicherungen.

Guthaben bei Kreditinstituten sind nicht zur Kreditsicherung verpfändet.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktive Rechnungsabgrenzung beläuft sich auf TEUR 15.509 und beinhaltet neben Vorauszahlungen auf sonstige Dienstleistungen im Wesentlichen

im Zusammenhang mit Vertragsverlängerungen vorausgezahlte Personalaufwendungen von TEUR 11.315 (Vorjahr TEUR 24.367).

Eigenkapital

| in TEUR | 30.06.2020 | 30.06.2019 |
|--|----------------|----------------|
| Ausgegebenes Kapital | 91.981 | 91.981 |
| Kapitalrücklage | 144.337 | 144.337 |
| Gewinnrücklagen | 147.681 | 127.356 |
| Jahresfehlbetrag/-überschuss / Bilanzverlust/-gewinn | -49.662 | 25.844 |
| | 334.337 | 389.518 |

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt TEUR 92.000 und ist eingeteilt in 92.000.000 Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von EUR 1,00 je Aktie abzüglich des rechnerischen Wertes eigener Anteile in Höhe von TEUR 19. Der Ausweis des Eigenkapitals beinhaltet die Darstellung der eigenen Aktien, welche einen offen ausgewiesenen Abzugsposten in Höhe des Nennbetrages eigener Anteile unter dem gezeichneten

Kapital vorsieht. Des Weiteren wird eine Rücklage wegen eigener Anteile in gleicher Höhe dargestellt.

Die Gesellschaft war gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 16. November 2004 ermächtigt, bis zum 30. April 2006 eigene Aktien bis zu einem anteiligen Betrag von 10 Prozent des Grundkapitals zu erwerben. Zudem war die Gesellschaft ermächtigt, die eigenen Aktien entweder über die Börse

oder außerhalb der Börse zu veräußern. Eine Veräußerung außerhalb der Börse ist u. a. zum Zwecke der Veräußerung von Aktien in Form von gedruckten effektiven Aktienurkunden, die frei übertragbar und handelbar sind, zulässig. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist in diesen Fällen gem. § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ausgeschlossen. In der Zeit zwischen dem Tag der Handelsaufnahme (31. Oktober 2000) und dem Bilanzstichtag hat die Gesellschaft insgesamt 34.000 Stückaktien erworben und 14.700 Stückak-

tionen außerhalb der Börse in Form von gedruckten effektiven Aktienurkunden veräußert. Der Veräußerungsgewinn ist unter den Sonstigen betrieblichen Erträgen gesondert ausgewiesen worden. Zum Bilanzstichtag befinden sich 18.900 Stückaktien im eigenen Wertpapierbestand, im Berichtszeitraum gab es keine Veräußerungen.

Weitere Pflichtangaben gemäß § 160 AktG sind der nachstehenden Übersicht zu entnehmen:

| | Bewegung eigener Stückaktien | Bestand eigener Stückaktien | Betrag des Grundkapitals EUR | Anteil am Grundkapital % | Verkaufspreis EUR |
|--------------------|------------------------------|-----------------------------|------------------------------|--------------------------|-------------------|
| 07/2019 – 12/2019 | 0 | | | | 0,00 |
| Bestand 31.12.2019 | | 18.900 | 18.900,00 | 0,021 | |
| 01/2020 – 06/2020 | 0 | | | | 0,00 |
| Bestand 30.06.2020 | | 18.900 | 18.900,00 | 0,021 | |

Die Gesellschaft wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 24. November 2014 mit Zustimmung des Aufsichtsrates ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 23. November 2019 durch Ausgabe von neuen auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) gegen

Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens EUR 23.000.000,00, zu erhöhen. Von dieser Ermächtigung wurde kein Gebrauch gemacht, sodass diese erloschen ist.

Die Rücklagenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Rücklagenentwicklung

| in TEUR | 01.07.2019 | Einstellung | Entnahmen | 30.06.2020 |
|-----------------|----------------|---------------|-----------|----------------|
| Kapitalrücklage | 144.337 | 0 | 0 | 144.337 |
| Gewinnrücklagen | 127.356 | 20.325 | 0 | 147.681 |
| | 271.693 | 20.325 | 0 | 292.018 |

BORUSSIA DORTMUND GmbH & Co.
Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01. Juli 2018 bis zum 30. Juni 2019 ist in der Hauptversammlung vom 25. November 2019 festgestellt worden. Der im Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2018/2019 ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von EUR 25.844.185,35 wurde wie folgt verwendet:

– Ein Teilbetrag in Höhe von EUR 5.518.866,00 wurde zur Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,06 je dividendenberechtigte Stückaktie an die Kommanditaktionäre verwendet.

– Der verbleibende Teilbetrag in Höhe von EUR 20.325.319,35 wurde in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

Die Dividende wurde am 28. November 2019 ausgezahlt.

Die Entwicklung des Eigenkapitals ergibt sich wie folgt:

Eigenkapitalveränderung

| in TEUR | 30.06.2019 | Einstellung/ Entnahme | Dividende | Jahres- fehlbetrag | 30.06.2020 |
|---|----------------|--------------------------|---------------|-----------------------|----------------|
| Ausgegebenes Kapital | 91.981 | 0 | 0 | 0 | 91.981 |
| Kapitalrücklage | 144.337 | 0 | 0 | 0 | 144.337 |
| Gewinnrücklagen | 127.356 | 20.325 | 0 | 0 | 147.681 |
| Jahresüberschuss/ -fehlbetrag / Bilanzgewinn/-verlust | 25.844 | -20.325 | -5.519 | -49.662 | -49.662 |
| | 389.518 | 0 | -5.519 | -49.662 | 334.337 |

Rückstellungen

| in TEUR | 30.06.2020 | 30.06.2019 |
|-------------------------|--------------|---------------|
| Steuerrückstellungen | 36 | 807 |
| Sonstige Rückstellungen | 8.150 | 12.165 |
| | 8.186 | 12.972 |

Die Steuerrückstellungen belaufen sich auf TEUR 36, die Sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen personalbezogene Verpflichtungen

(TEUR 1.828) sowie Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (TEUR 3.480).

Latente Steuern

Aktive und passive Latente Steuern, die sich aufgrund unterschiedlicher Wertansätze in Handels- und Steuerbilanz ergeben, werden bei vorliegenden Voraussetzungen verrechnet. In Höhe des verbliebenen passiven Überhangs wurden aktive Latente

Steuern auf Verlustvorträge, unabhängig von ihrem Realisationszeitpunkt, angesetzt. Die Bewertung der Latenten Steuern erfolgt mit einem unveränderten, durchschnittlichen Steuersatz von 32,81 Prozent.

Verbindlichkeiten

Die Fristigkeiten und Sicherheiten der ausgewiesenen Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2020 ergeben sich aus der nachstehenden Übersicht:

| in TEUR | Gesamtbetrag 30.06.2020 | davon mit einer Restlaufzeit | | |
|--|----------------------------|------------------------------|----------------|---------------------|
| | | bis zu 1 Jahr | 1 – 5 Jahre | mehr als 5 Jahre |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 8.031 | 8.031 | 0 | 0 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 135.122 | 65.495 | 69.627 | 0 |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 4.719 | 4.719 | 0 | 0 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 24.675 | 24.675 | 0 | 0 |
| davon aus Steuern TEUR 9.870 (Vorjahr TEUR 7.973) | | | | |
| davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 35 (Vorjahr TEUR 36) | | | | |
| | 172.547 | 102.920 | 69.627 | 0 |

| in TEUR | Gesamtbetrag 30.06.2019 | davon mit einer Restlaufzeit | | |
|--|----------------------------|------------------------------|----------------|---------------------|
| | | bis zu 1 Jahr | 1 – 5 Jahre | mehr als 5 Jahre |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 60.602 | 59.102 | 1.500 | 0 |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 461 | 461 | 0 | 0 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 25.031 | 17.826 | 7.205 | 0 |
| davon aus Steuern TEUR 7.973 (Vorjahr TEUR 11.207) | | | | |
| davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 36 (Vorjahr TEUR 29) | | | | |
| | 86.094 | 77.389 | 8.705 | 0 |

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 30. Juni 2020 beliefen sich auf TEUR 135.122 und beinhalten TEUR 120.287 (Vorjahr TEUR 48.521) aus Transfergeschäften. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr belaufen sich auf TEUR 69.627 (Vorjahr TEUR 1.500). Als Sonstige Verbindlichkeiten werden im Wesentlichen die als Restwert-Guthaben verbliebenen Anzahlungen der Dauerkarten für die Saison

2020/2021, noch nicht fällige Lohn- und Umsatzsteuern sowie nicht fällige personalbezogene Verbindlichkeiten ausgewiesen. Zudem enthält dieser Posten Verbindlichkeiten gegenüber der persönlich haftenden Gesellschafterin in Höhe von TEUR 1.937 (Vorjahr TEUR 1.337). Zum Bilanzstichtag werden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 8.031 ausgewiesen.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die Abgrenzungen umfassen im Wesentlichen Einzahlungen aus Sponsoringverträgen, welche die Saison 2020/2021 betreffen. Die Beträge werden zeitanteilig aufgelöst. Aufgrund der Unterbrechung des Bundesligaspielbetriebs sowie des Ausschlusses der Zuschauer bei Wiederaufnahme, bedingt durch die Covid-19-Pandemie, wurden die nicht erbrachten Leistungen aus den Sponsoringverträgen

aus der Saison 2019/2020 als Kompensationsleistung in die Folgesaison übertragen. Da zum Bilanzstichtag nicht feststeht, ob und in welchem Rahmen in der Saison 2020/2021 Spiele vor Zuschauern stattfinden dürfen, wurde der Dauerkartenverkauf nicht durchgeführt, sodass diese, im Gegensatz zum Vorjahr, nicht als passiver Rechnungsabgrenzungsposten aufgeführt werden.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen finanzielle Verpflichtungen u. a. aus Miet-, Leasing-, Erbpacht-, Lizenz- und Verlustübernahmeverpflichtungen aus Unternehmensverträgen. Nach Fälligkeiten gegliedert ergibt sich folgende Darstellung:

| in TEUR | Gesamtbetrag 30.06.2020 | davon mit einer Restlaufzeit | | |
|------------------------------------|----------------------------|------------------------------|----------------|---------------------|
| | | bis zu 1 Jahr | 1 – 5 Jahre | mehr als 5 Jahre |
| Vermarktungsentgelte | 45.410 | 6.075 | 30.587 | 8.748 |
| Miete und Leasing | 7.225 | 2.590 | 4.635 | 0 |
| Übrige finanzielle Verpflichtungen | 3.368 | 1.064 | 2.164 | 140 |
| Bestellobligo | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 56.003 | 9.729 | 37.386 | 8.888 |

Des Weiteren bestehen Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften, die BVB Merchandising GmbH betreffend, in Höhe von TEUR 288, sowie die besttravel dortmund GmbH betreffend in Höhe von TEUR 179. Die Wahrscheinlichkeit einer Inanspruchnahme ist aufgrund der Erfahrungen aus der Vergangenheit als gering einzuschätzen.

Darüber hinaus bestehen zum 30. Juni 2020 variable Zahlungsverpflichtungen aus bestehenden Verträgen mit aufschiebenden Bedingungen in einem Gesamtwert von TEUR 41.186, davon mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr TEUR 26.604.

Derivative Finanzinstrumente

Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2020 werden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Umsatzerlöse

| in TEUR | 2019/2020 | 2018/2019 |
|--------------------------------|----------------|----------------|
| Spielbetrieb | 32.510 | 44.659 |
| Werbung | 98.038 | 96.846 |
| TV-Vermarktung | 169.836 | 167.349 |
| Transfergeschäfte | 123.732 | 120.204 |
| Conference, Catering, Sonstige | 18.010 | 16.972 |
| | 442.126 | 446.030 |

Die Umsatzerlöse von Borussia Dortmund sanken im Geschäftsjahr 2019/2020 um TEUR 3.904 auf TEUR 442.126 und setzen sich wie folgt zusammen:

Die Erlöse aus dem Spielbetrieb verringerten sich im Geschäftsjahr 2019/2020 um TEUR 12.149 auf TEUR 32.510. Durch die Covid-19-Pandemie wurde der Bundesligaspielbetrieb zeitweilig unterbrochen. Die Wiederaufnahme des Spielbetriebs fand unter Ausschluss der Zuschauer statt, sodass fünf Heimspiele von Borussia Dortmund keine Erlöse aus Zuschauereinnahmen generieren konnten. In den ersten zwölf Heimspielen war der SIGNAL IDUNA PARK nahezu ausverkauft. Da im Gegensatz zum Vorjahr nur ein Heimspiel im Rahmen des nationalen Pokalwettbewerbs im SIGNAL IDUNA PARK ausgetragen wurde, sanken die Erlöse auch in diesem Bereich. Im Spielbetrieb des internationalen Wettbewerbs konnte sich Borussia Dortmund wie im Vorjahr für das Achtelfinale qualifizieren. In den vier Heimspielen des internationalen Wettbewerbes erzielte Borussia Dortmund mit Standard- und Hospitality-Karten einen Erlös in Höhe von TEUR 8.414 (Vorjahr TEUR 7.480) und verbesserte sich damit um TEUR 934.

Durch Erlöse aus Freundschaftsspielen, der USA-Reise im Juli 2019 sowie den Ticketeinnahmen sonstiger Mannschaften generierte Borussia Dortmund im Geschäftsjahr 2019/2020 Erlöse in Höhe von TEUR 1.259 (Vorjahr TEUR 6.069).

Mit Erlösen aus Werbung realisierte Borussia Dortmund im abgelaufenen Geschäftsjahr TEUR 98.038 (Vorjahr TEUR 96.846), dies entspricht einem Anteil von 22,18 Prozent des Gesamtumsatzes. Die Covid-

19-Pandemie beeinträchtigte mit der vorübergehenden Aussetzung des Spielbetriebs sowie den Spielen unter Ausschluss der Zuschauer auch diesen Erlösbereich. Spieltagsbezogene Werbeleistungen konnten nicht erbracht werden. Dennoch konnte der Erlös um 1,23 Prozent gesteigert werden.

Die Werbeerlöse beinhalten Prämien für den zweiten Tabellenplatz zum Ende der Saison und die damit einhergehende direkte Qualifikation für die Gruppenphase 2020/2021 in der UEFA Champions League, das Erreichen des Achtelfinales in der UEFA Champions League im Geschäftsjahr 2019/2020 sowie den Gewinn des Supercups zur Beginn der abgelaufenen Spielzeit.

Die Erlöse aus der TV-Vermarktung verzeichneten auch im Geschäftsjahr 2019/2020 mit 38,41 Prozent den größten Umsatzanteil und lagen mit TEUR 169.836 um TEUR 2.487 über dem Vorjahreswert. Die TV-Vermarktung aus den nationalen Pokal-Wettbewerben verzeichnete einen Anstieg. Sowohl die nationale als auch die TV-Vermarktung für den internationalen Wettbewerb blieben nahezu konstant.

In der nationalen TV-Vermarktung beliefen sich die Erlöse auf TEUR 97.687, eine Minderung um TEUR 423 im Vergleich zum Berichtszeitraum des Vorjahres, welche ebenfalls auf den Ausbruch der Covid-19-Pandemie zurückzuführen.

Die ursprünglich geplante Gesamt-Ausschüttung seitens der DFL Deutsche Fußball Liga wäre um rund 9,97 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Durch die weltweiten Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die Wirtschaftlichkeit vieler Unternehmen konnte die avisierte Ausschüttung nicht in Gänze erfolgen.

BORUSSIA DORTMUND GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

Die Erlöse aus der internationalen TV-Vermarktung betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr TEUR 67.420 (Vorjahr TEUR 68.073). Der Rückgang um TEUR 653 ergibt sich aus dem geringeren Performance-Bonus, da Borussia Dortmund die Gruppenphase mit drei Siegen und einem Unentschieden abschloss. Im Geschäftsjahr 2019/2020 qualifizierte sich Borussia Dortmund abermals für das Achtelfinale der UEFA Champions League.

Im ersten Pflichtspiel des aktuellen Geschäftsjahres konnte Borussia Dortmund den Supercup im Gegensatz zum Vorjahr gewinnen. Im nationalen Pokalwettbewerb schied Borussia Dortmund analog zum Vorjahr in der dritten Runde des DFB-Pokal-Wettbewerbes aus. Die Erlöse aus den nationalen Pokalwettbewerben beliefen sich somit auf TEUR 4.729 (Vorjahr TEUR 1.162).

Die Erlöse aus den Transfersgeschäften verbesserten sich um TEUR 3.528 auf TEUR 123.732. Sie resultierten aus den Abgängen der Spieler Maximilian Philipp zu Dynamo Moskau, Abdou Diallo zu Paris Saint-Germain,

Sonstige betriebliche Erträge

Die Sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich im Vergleich zum vergangenen Berichtszeitraum um TEUR 6.816 auf TEUR 9.098. Diese enthalten im aktuellen Geschäftsjahr im Wesentlichen Erträge aus Rückstellungen, Versicherungserstattungen und aus dem Verzicht von Rückerstattungsansprüchen sowie Zuschreibungen.

Personalaufwand

Im Geschäftsjahr 2019/2020 lag der Personalaufwand bei TEUR 203.523, im Vorjahr standen TEUR 193.686 zu Buche.

| in TEUR | 2019/2020 | 2018/2019 |
|----------------------------|----------------|----------------|
| Spielbetrieb | 143.713 | 134.373 |
| Handel und Verwaltung | 18.303 | 17.507 |
| Amateur- und Jugendfußball | 12.144 | 9.200 |
| | 174.160 | 161.080 |

Des Weiteren wurden im Geschäftsjahr 2019/2020 in der Lizenzabteilung Prämien für sportliche Erfolge in Höhe von TEUR 29.363 (Vorjahr TEUR 32.606) gezahlt, bedingt durch das erfolgreiche Abschneiden

Alexander Isak zu Real Sociedad, Julian Weigl zu Benfica Lissabon, Paco Alcácer zu FC Villarreal, Jacob Bruun Larsen zur TSG Hoffenheim, Sebastian Rode zu Eintracht Frankfurt, Shinji Kagawa zu Real Saragossa sowie nachträglichen Transferentschädigungen vergangener Transfersgeschäfte. Des Weiteren wurden die Spieler Dženis Burnić, Jeremy Toljan, Ömer Toprak, André Schürrle und Marius Wolf ausgeliehen.

Im vorherigen Geschäftsjahr wechselten die Spieler Christian Pulisic zum FC Chelsea, Sokratis Papastathopoulos zum FC Arsenal und Andrey Yarmolenko zu West Ham United. Auch hier konnten nachträgliche Entgelte aus Transfers und Ausleihgebühren generiert werden.

Mit Erlösen aus Conference, Catering, Sonstige, die auch Umsätze aus Vorverkaufsgebühren, Vermietung und Verpachtung sowie Abstellgebühren der Nationalspieler beinhalten, erzielte Borussia Dortmund Umsätze in Höhe von TEUR 18.010, im Vorjahresberichtszeitraum wurden TEUR 16.972 ausgewiesen.

Im Vorjahr enthielten diese neben Entschädigungszahlungen und Versicherungserstattungen Zuschreibungen in Höhe von TEUR 3.127.

Der Anteil der periodenfremden Erträge betrug TEUR 5.382 (Vorjahr TEUR 11.063).

in der Bundesliga mit Platz zwei und 69 Punkten, das Erreichen des Champions-League-Achtelfinales im abgelaufenen Geschäftsjahr sowie die direkte Qualifikation für die Gruppenphase der Saison 2020/2021.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

| in TEUR | 2019/2020 | 2018/2019 |
|-------------------|----------------|----------------|
| Spielbetrieb | 49.981 | 49.174 |
| Werbung | 27.192 | 25.876 |
| Transfergeschäfte | 80.058 | 42.926 |
| Handel | 2.227 | 2.049 |
| Verwaltung | 25.094 | 26.849 |
| Übrige | 8.922 | 6.414 |
| | 193.474 | 153.288 |

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich im Berichtszeitraum auf TEUR 193.474 gegenüber TEUR 153.288 im Vorjahr; dies entspricht einem Anstieg von TEUR 40.186 bzw. um 26,22 Prozent.

Den größten Anstieg verzeichnete der Bereich Transfergeschäfte, der sich um TEUR 37.132 auf TEUR 80.058 erhöhte. Durch Transfergeschäfte sind die Buchwerte der Spieler Maximilian Philipp, Abdou Diallo, Alexander Isak, Julian Weigl, Paco Alcácer, Jacob Bruun Larsen und Sebastian Rode untergegangen. Außerdem enthält der Bereich verkaufsbedingte Aufwendungen der genannten Abgänge sowie sonstige zum Teil nachträglich erbrachte variable Transferentschädigungen.

Der Spielbetriebsaufwand verringerte sich um TEUR 807 auf TEUR 49.981 (Vorjahr TEUR 49.174). Rückläufig entwickelten sich die Aufwendungen für den Kassen-, Ordnungs- und Sanitätsdienst und für vom Spielbetrieb abhängige Verbandsabgaben, da fünf Heimspiele ohne Zuschauer im SIGNAL IDUNA PARK

ausgetragen wurden. Einen Anstieg verzeichneten hingegen die Reisekosten – auch aufgrund des Hygienekonzeptes der DFL Deutsche Fußball Liga GmbH –, außerdem stehen vermehrte Aufwendungen im Bereich Scouting zu Buche.

Die Aufwendungen im Bereich Werbung erhöhten sich ebenfalls um TEUR 1.316. Gestiegene Werbebeeilöse bewirkten einen Anstieg der Provision an den Vermarkter SPORTFIVE Germany GmbH, aber auch die sonstigen Werbemaßnahmen verzeichneten einen Anstieg.

Der Verwaltungsaufwand verringerte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um TEUR 1.755 und belief sich auf TEUR 25.094, vorwiegend durch die im Vergleich zum Vorjahr gesunkenen ergebnisabhängigen Abgaben.

Die übrigen Aufwendungen erhöhten sich um TEUR 2.508 auf TEUR 8.922. Diese beinhalten u. a. Wertberichtigungen auf Forderungen.

Finanz- und Beteiligungsergebnis

Das Finanzergebnis im Geschäftsjahr 2019/2020 betrug TEUR 1.915 (Vorjahr TEUR 3.303) und setzt sich wie folgt zusammen:

Die Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen

belaufen sich auf TEUR 4.669. Diese beinhalten die Ergebnisse der BVB Merchandising GmbH, der BVB Event & Catering GmbH, der Stadionmanagement GmbH sowie der besttravel dortmund GmbH.

Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen

| in TEUR | Ergebnis 01.07.2019 bis 30.06.2020 | Ergebnis 01.07.2018 bis 30.06.2019 |
|----------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| BVB Stadionmanagement GmbH | 64 | 69 |
| besttravel dortmund GmbH | 566 | 948 |
| BVB Merchandising GmbH | 2.458 | 1.241 |
| BVB Event & Catering GmbH | 1.581 | 2.758 |
| | 4.669 | 5.016 |

Des Weiteren wurden Zinserträge in Höhe von TEUR 180 ausgewiesen, welche in Gänze Aufzinsungen betreffen. Die Zinsaufwendungen, welche im Wesentlichen Finanzierungsentgelte in Höhe von TEUR 1.452 sowie Diskontierungseffekte von TEUR 1.323 umfassen, beliefen sich auf TEUR 2.934.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beliefen sich auf TEUR 50 (Vorjahr TEUR 1.502).

SONSTIGE ANGABEN

Corporate Governance

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA haben die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex am 09. September 2019 abgegeben und den Aktionären dauerhaft auf der Internetseite unter <https://aktie.bvb.de/Corporate-Governance/Entsprechenserklaerung> zugänglich gemacht.

Persönlich haftende Gesellschafterin

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH mit Sitz in Dortmund, die am Kapital der Gesellschaft nicht beteiligt ist. Das Stammkapital beträgt TEUR 30. Die Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit (AG Dortmund HRB 14206). Geschäftsführer dieser Gesellschaft sind Hans-Joachim Watzke, Vorsit-

zender der Geschäftsführung, Thomas Treß, jeweils alleinvertretungsberechtigt, sowie Carsten Cramer, gesamtvertretungsberechtigt.

Die Geschäftsführung erhielt für ihre Tätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr einschließlich der Wahrnehmung von Aufgaben in Tochtergesellschaften folgende Bezüge:

| in TEUR | 2019/2020 | 2018/2019 |
|--|--------------|--------------|
| Dipl.-Kfm. Hans-Joachim Watzke (Vorsitzender) | | |
| Erfolgsunabhängige Komponenten | | |
| Festvergütung | 1.802 | 1.900 |
| Sonstige Vergütung | 40 | 38 |
| Dipl.-Kfm. Thomas Treß | | |
| Erfolgsunabhängige Komponenten | | |
| Festvergütung | 860 | 934 |
| Sonstige Vergütung | 72 | 69 |
| Carsten Cramer | | |
| Erfolgsunabhängige Komponenten | | |
| Festvergütung | 864 | 871 |
| Sonstige Vergütung | 42 | 52 |
| | 3.680 | 3.864 |

Für das Geschäftsjahr 2019/2020 erhielt die Geschäftsführung keine erfolgsabhängige Vergütung. Im Vorjahr betrug diese für Hans-Joachim Watzke TEUR 720, für Thomas Treß TEUR 344 und für Carsten Cramer TEUR 344.

AUFSICHTSRAT

Die Mitglieder des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2019/2020 der Gesellschaft, ihre Namen, ausgeübten Tätigkeiten und weiteren Funktionen in anderen Kontrollgremien sind der nachstehenden Aufstellung zu entnehmen:

AUFSICHTSRAT der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA

| | | | | | | | | | |
|--------------------|--|---|--------------------|------------------------|--------------------------|---------------------|---------------------------|---------------------|---------------------|
| Gerd Pieper | Dr. Werner Müller | Christian Kullmann | Bernd Geske | Peer Steinbrück | Ulrich Leitermann | Björn Gulden | Dr. Reinhold Lunow | Silke Seidel | Bodo Löttgen |
| Vorsitzender | Stellvertretender Vorsitzender (bis 15.07.2019, verstorben) | Stellvertretender Vorsitzender (seit 28.08.2019) | | | | | | | (seit 25.11.2019) |

VERGÜTUNGSANSPRUCH 2019/2020 in TEUR

| | | | | | | | | | |
|----|---|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 48 | 6 | 34 | 24 | 24 | 24 | 24 | 24 | 24 | 14 |
|----|---|----|----|----|----|----|----|----|----|

AUSGEÜBTE TÄTIGKEITEN (Stand 30. Juni 2020)

| | | | | | | | | |
|--|---|---|--|---|---|---|---|--|
| Privatier; vormals Geschäftsführer der Stadt-Parfümerie Pieper GmbH, Herne | Vorsitzender des Vorstandes der Evonik Industries AG, Essen | Geschäftsführender Gesellschafter der Bernd Geske Lean Communication, Meerbusch | Senior Advisor des Vorstandes der ING-DiBa AG, Frankfurt a. M. | Vorsitzender der Vorstände der Konzernobergesellschaften der SIGNAL IDUNA Gruppe, Dortmund (SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a.G. in Dortmund; SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a.G. in Hamburg; SIGNAL IDUNA Unfallversicherung a.G. in Dortmund) | Vorstandsvorsitzender und Chief Executive Officer der PUMA SE, Herzogenaurach | Ärztlicher Leiter der Praxisklinik Bornheim, Bornheim | Leitende Angestellte der Dortmunder Stadtwerke AG sowie Geschäftsführerin der Hohenbuschei Beteiligungsgesellschaft mbH, der Westfalentor 1 GmbH und der Dortmund Logistik GmbH, alle in Dortmund | Vorsitzender der CDU-Fraktion im Landtag Nordrhein-Westfalen, Kriminalhauptkommissar a.D., Diplom-Verwaltungswirt (FH) |
|--|---|---|--|---|---|---|---|--|

WEITERE FUNKTIONEN in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (Stand 30. Juni 2020)

| | | | | | |
|---|---|---|--|---|---|
| Mitglied des Beirats der Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH, Dortmund | Vorsitzender des Aufsichtsrates der ClearVAT Aktiengesellschaft, Berlin | Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrats der Dortmunder Volksbank eG, Dortmund | Chairman of the Board Salling Group A/S, Braband, Dänemark (seit 06.03.2020) | Mitglied des Aufsichtsrats der Tchibo GmbH, Hamburg | Mitglied des Beirats der Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH, Dortmund |
| | | Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrats der Sana Kliniken AG, Ismaning | | | |

Arbeitnehmer

Im Jahresdurchschnitt wurden 517 (Vorjahr 473) Mitarbeiter beschäftigt:

| Durchschnittliche Anzahl der angestellten Mitarbeiter | 2019/2020 | 2018/2019 |
|---|------------|------------|
| Gesamt | 517 | 473 |
| davon Sportliche Abteilung | 273 | 269 |
| davon Auszubildende | 4 | 4 |
| davon Übrige | 240 | 200 |

Aufstellung des Anteilsbesitzes

Im Folgenden werden die Angaben zu Unternehmen zusammengefasst, an denen die Gesellschaft Anteile von mehr als 20 Prozent hält:

| | Sitz | Stammkapital TEUR | Anteil % | Eigenkapital TEUR per 30.06.2020 | Ergebnis TEUR 01.07.2019 bis 30.06.2020 |
|--|----------|----------------------|-------------|--|---|
| Anteile an verbundenen Unternehmen | | | | | |
| BVB Stadionmanagement GmbH* | Dortmund | 52 | 100,00 | 66 | 63 |
| besttravel dortmund GmbH* | Dortmund | 50 | 100,00 | 144 | 566 |
| BVB Merchandising GmbH* | Dortmund | 75 | 100,00 | 10.881 | 2.458 |
| BVB Event & Catering GmbH* | Dortmund | 25 | 100,00 | 25 | 1.582 |
| BVB Asia Pacific Pte. Ltd. | Singapur | 66 | 100,00 | 192 | 31 |
| BVB Fußballakademie GmbH | Dortmund | 25 | 100,00 | 25 | 0 |
| Beteiligungen | | | | | |
| Orthomed Medizinisches Leistungs- und Rehabilitationszentrum GmbH | Dortmund | 52 | 33,33 | 786 | -3 |

* Es bestehen Ergebnisabführungsverträge. Handelsrechtliches Ergebnis der Gesellschaft vor Ergebnisabführung an den Organträger.

Die Unternehmen werden in den Konzernabschluss der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA, Dortmund, einbezogen.

Der Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Angaben zu nahestehenden Personen

Persönlich haftende Gesellschafterin der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien ist die Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH. Der Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH obliegen die Geschäftsführung und die Vertretung der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien. Somit steht dem

BV. Borussia 09 e.V. Dortmund als alleinigem Gesellschafter der Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH die Personalkompetenz zu. Sowohl die Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH als auch der BV. Borussia 09 e.V. Dortmund sowie alle mit diesen verbundenen Gesellschaften gelten daher als nahestehende Unternehmen.

Abschlussprüferhonorar

Die KPMG AG hat den Jahres- und Konzernabschluss der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA geprüft und weitere gesetzliche und freiwillige Jahresabschlussprüfungen bei Tochterunternehmen durchgeführt. Des Weiteren erfolgten die prüferische Durchsicht des Konzernzwischenabschlusses sowie verpflichtende Prüfungen und prüferische Durchsichten im Rahmen des DFL-Lizenzierungsverfahrens und der DFL-Lizenzierungsordnung. Ferner wurden Steuerberatungsleistungen in Ver-

bindung mit der Beratung und Würdigung von Einzelsachverhalten seitens der KPMG erbracht. Darüber hinaus haben wir unseren gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht von unserem Abschlussprüfer prüfen lassen. Die Angaben zu den Abschlussprüferhonoraren sind im Konzernabschluss enthalten. Auf die Veröffentlichung an dieser Stelle wird aufgrund der befreienden Konzernklausel des § 285 Nr. 17 HGB verzichtet.

Mitgeteilte Beteiligungen (§ 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG i. V. m. § 33 Abs. 1 und Abs. 2 WpHG)

Im Geschäftsjahr 2019/2020 wurden uns Beteiligungen an unserer Gesellschaft nach § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, die wir mit folgendem Inhalt nach § 40 Abs. 1 WpHG veröffentlicht haben:

Lansdowne European Absolute Opportunities Fund Limited, George Town, Grand Cayman, Cayman Islands, hat uns am 26. Mai 2020 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA am 29. April 2020 3,001 Prozent (2.761.052 Stimmrechte bzw. Aktien) beträgt und dass der Lansdowne European Absolute Opportunities Fund Limited sämtliche dieser Stimmrechte gemäß § 34 WpHG von der Lansdowne European Absolute Opportunities Master Fund Limited als Aktionär zuzurechnen sind, ferner, dass die Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen, wie folgt lautet:

- Lansdowne European Absolute Opportunities Fund Limited
- Lansdowne European Absolute Opportunities Master Fund Limited mit einem Stimmrechtsanteil von 3,001 Prozent

Herr Ralph Dommermuth hat uns am 02. März 2020 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA am 02. März 2020 5,004 Prozent (4.604.000 Stimmrechte bzw. Aktien) beträgt und dass ihm (Herrn Ralph Dommermuth) sämtliche dieser Stimmrechte gemäß § 34 WpHG von der Ralph Dommermuth Beteiligungen GmbH zuzurechnen sind, ferner, dass die Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten

beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen, wie folgt lautet:

- Ralph Dommermuth
- Ralph Dommermuth Verwaltungs GmbH
- Ralph Dommermuth GmbH & Co. KG Beteiligungsgesellschaft
- Ralph Dommermuth Beteiligungen GmbH mit einem Stimmrechtsanteil von 5,004 Prozent

Die RAG-Stiftung, Essen, Deutschland, hat uns am 19. Februar 2020 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA am 14. Februar 2020 9,83 Prozent (9.046.509 Stimmrechte bzw. Aktien) beträgt und dass der RAG-Stiftung sämtliche dieser Stimmrechte gemäß § 34 WpHG von der Evonik Industries AG zuzurechnen sind, ferner, dass die Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen, wie folgt lautet:

- RAG-Stiftung
- Evonik Industries AG mit einem Stimmrechtsanteil von 9,83 Prozent

Dimensional Holdings Inc., Austin, Texas, USA, hat uns am 27. Januar 2020 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA am 22. Januar 2020 2,996 Prozent (2.756.130 Stimmrechte bzw. Aktien) beträgt und dass der Dimensional Holdings Inc. sämtliche dieser Stimmrechte gemäß § 34 WpHG zuzurechnen sind, ferner, dass die Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen, wie folgt lautet:

BORUSSIA DORTMUND GmbH & Co.
Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

(1)

- Dimensional Holdings Inc.
- Dimensional Fund Advisors LP
- Dimensional Fund Advisors Ltd.

(2)

- Dimensional Holdings Inc.
- Dimensional Fund Advisors LP
- DFA Canada LLC
- Dimensional Fund Advisors Canada ULC

(3)

- Dimensional Holdings Inc.
- Dimensional Fund Advisors LP
- DFA Australia Limited

(4)

- Dimensional Holdings Inc.
- Dimensional Fund Advisors LP
- Dimensional Fund Advisors Ltd.
- Dimensional Fund Advisors Pte. Ltd.

Lansdowne Partners International Ltd., George Town, Grand Cayman, Cayman Islands, hat uns am

11. Dezember 2019 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA am 05. Dezember 2019 3,01 Prozent (2.767.730 Stimmrechte bzw. Aktien) beträgt und dass der Lansdowne Partners International Ltd. diese Stimmrechte gemäß § 34 WpHG zuzurechnen sind, ferner, dass die Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen, wie folgt lautet:

(1)

- Lansdowne Partners International Ltd. mit einem Stimmrechtsanteil von 3,01 Prozent
- Lansdowne Partners Ltd.
- Lansdowne Partners (UK) LLP mit einem Stimmrechtsanteil von 3,01 Prozent

(2)

- Lansdowne Partners International Ltd. mit einem Stimmrechtsanteil von 3,01 Prozent
- Lansdowne General Partner I Limited
- Lansdowne European Absolute Opportunities Master Fund LP

Aktienbesitz von Organen

Zum 30. Juni 2020 hielt ein Mitglied der Geschäftsführung 7.045 Stückaktien unserer Gesellschaft. Die Mitglieder des Aufsichtsrates besaßen zum selben Zeitpunkt insgesamt 8.602.009 Stückaktien. Der (Gesamt-)Aktienbesitz von Mitgliedern der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats ergibt in Summe 8.609.054 Stückaktien und somit mehr als ein Prozent der von der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA ausgegebenen Aktien.

Erwartete Dividende

Aufgrund des ausgewiesenen Jahresfehlbetrags im Berichtszeitraum wird die Geschäftsführung der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2019/2020 keine Dividendenausschüttung vorschlagen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Transfergeschäfte

Nachdem Ömer Toprak für die Saison 2019/2020 bereits ausgeliehen war, wechselte der Spieler nun fest zum SV Werder Bremen. Borussia Dortmund und der zuletzt bereits an den

russischen Erstligisten Spartak Moskau ausgeliehene André Schürrle haben sich auf eine einvernehmliche Aufhebung des ursprünglich noch bis 2021 gültigen Vertrages verständigt.

Spielbetrieb

Das DFB-Präsidium verabschiedete am 10. Juli 2020 den neuen Rahmentermin kalender für die Saison 2020/2021. Dort wurde festgelegt, dass die Fußball-Bundesliga am 18. September 2020 startet. Der 34. und letzte Bundesliga-Spieltag ist für den 22. Mai 2021 terminiert.

Der DFB-Pokal beginnt bereits eine Woche vor der Bundesliga ab dem 11. September 2020 mit der ersten Hauptrunde.

Der DFL-Supercup zwischen Borussia Dortmund und Bayern München wird am 30. September 2020 ausgetragen.

Auch die Termine für die UEFA Champions League stehen bereits fest: Der 1. Spieltag der Gruppenphase wird am 20./21. Oktober 2020 durchgeführt.

Sonstiges

Die bestehenden Kontokorrentlinien wurden von TEUR 60.000 um TEUR 60.000 erweitert.

Dortmund, den 17. August 2020

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien
Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH



Hans-Joachim Watzke
Vorsitzender der Geschäftsführung



Thomas Treß
Geschäftsführer



Carsten Cramer
Geschäftsführer

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf ein-

schließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Dortmund, den 17. August 2020

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien
Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH



Hans-Joachim Watzke
Vorsitzender der Geschäftsführung



Thomas Treß
Geschäftsführer



Carsten Cramer
Geschäftsführer



LAGEBERICHT der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund,
für das Geschäftsjahr vom 01. Juli 2019 bis zum 30. Juni 2020

| | |
|-----------|---|
| 1 | INHALT |
| 2 | GESCHÄFTSVERLAUF |
| 2 | DAS GESCHÄFTSJAHR 2018/2019 IM ÜBERBLICK |
| 3 | LEISTUNGSINDIKATOREN |
| 5 | ENTWICKLUNG DES MARKT- UND WETTBEWERBSUMFELDES, bezogen auf das Geschäftsjahr 2019/2020 |
| 7 | GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS |
| 7 | UNTERNEHMENSSTRUKTUR UND GESCHÄFTSTÄTIGKEIT |
| 8 | ORGANISATION DER LEITUNG UND KONTROLLE |
| 11 | INTERNES MANAGEMENT- UND STEUERUNGSSYSTEM |
| 12 | UNTERNEHMENSSTRATEGIE |
| 16 | LAGE DES UNTERNEHMENS |
| 16 | ENTWICKLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOREN |
| 18 | ERTRAGSLAGE |
| 19 | ERLÖSENTWICKLUNG |
| 22 | ENTWICKLUNG DER WESENTLICHEN OPERATIVEN AUFWENDUNGEN |
| 24 | KAPITALSTRUKTURANALYSE |
| 26 | INVESTITIONSANALYSE |
| 26 | LIQUIDITÄTSANALYSE |
| 27 | VERMÖGENSLAGE |
| 28 | GESAMTAUSSAGE ZUR ERTRAGS-, FINANZ-, VERMÖGENSLAGE UND ZUM GESCHÄFTSVERLAUF |
| 28 | VERGÜTUNGSBERICHT |
| 29 | INTERNES KONTROLL- UND RISIKOMANAGEMENTSYSTEM IM HINBLICK AUF DEN RECHNUNGSLEGUNGSPROZESS |
| 30 | CHANCEN- UND RISIKOBERICHT |
| 30 | RISIKOMANAGEMENT |
| 38 | CHANCEN |
| 39 | GESAMTAUSSAGE ZUR RISIKO- UND CHANCENSITUATION |
| 40 | PROGNOSEBERICHT |
| 40 | VORAUSSICHTLICHE ERGEBNISENTWICKLUNG |
| 40 | ERWARTETE WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN |
| 42 | ERWARTETE ERTRAGSLAGE |
| 43 | ERWARTETE DIVIDENDE |
| 43 | ERWARTETE FINANZLAGE |
| 44 | GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG |
| 44 | SONSTIGE ANGABEN |
| 47 | ERKLÄRUNG DER PERSÖNLICH HAFTENDEN GESELLSCHAFTERIN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU VERBUNDENEN UNTERNEHMEN |
| 47 | DISCLAIMER |

LAGEBERICHT der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund
für das Geschäftsjahr 2019/2020

(fortan auch „Borussia Dortmund“ oder „Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA“)

GESCHÄFTSVERLAUF

DAS GESCHÄFTSJAHR 2019/2020 IM ÜBERBLICK

Sportliche Entwicklung

Covid-19-Pandemie

Bedingt durch die Covid-19-Pandemie, wurde der Spielbetrieb der 1. und 2. Bundesliga vom 13. März bis Mitte Mai 2020 ausgesetzt. Nach Vorliegen eines Hygiene- und Schutzkonzeptes der DFL Deutsche Fußball Liga GmbH beschlossen die Ministerpräsidenten der Länder am 06. Mai 2020, den Spielbetrieb in den beiden höchsten deutschen Spielklassen unter Ausschluss von Zuschauern wieder aufzunehmen. Borussia Dortmund startete am 16. Mai 2020 mit dem Revierderby gegen den FC Schalke 04 und absolvierte bis zum 27. Juni 2020 alle neun ausstehenden Begegnungen der laufenden Spielzeit.

Bundesliga

Die Bundesligasaison 2019/2020 beendete Borussia Dortmund mit 69 Punkten und wurde wie im Vorjahr hinter dem FC Bayern München Vizemeister. Der zweite Tabellenplatz bedeutet die direkte Qualifikation für die Gruppenphase der UEFA Champions League in der Spielzeit 2020/2021 sowie die Teilnahme am diesjährigen Supercup.

UEFA Champions League

Borussia Dortmund beendete die Gruppenphase der UEFA Champions League nach drei Siegen, einem Unentschieden und zwei Niederlagen auf dem zweiten Platz und qualifizierte sich somit für das Achtelfinale. Hier konnte Borussia Dortmund das Hinspiel gegen Paris Saint-Germain zwar mit 2:1 für sich entscheiden, schied aber in seinem ersten Geisterspiel in dieser Saison nach einer 2:0-Niederlage aus diesem Wettbewerb aus.

DFB-Pokal

Nach zwei Siegen gegen den KFC Uerdingen und Borussia Mönchengladbach unterlag die Mannschaft von Lucien Favre am 04. Februar 2020 im Achtelfinale 2:3 gegen Werder Bremen.

LEISTUNGSINDIKATOREN

Um Leistung definieren zu können, werden verschiedene Indikatoren herangezogen. Diese sind in finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren unterteilt. Borussia Dortmund steuert sein unternehmerisches Handeln anhand dieser intern definierten Leistungsindikatoren und stellt den Schwerpunkt seiner internen Berichterstattung darauf ab.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Borussia Dortmund hat aus einer Vielzahl möglicher Finanzkennzahlen seinerseits Schwerpunkte gesetzt, an die sich die Steuerung des Unternehmens mithilfe der Erfahrungen der vergangenen Jahre im Wesentlichen angelehnt hat.

Dazu gehört als Erstes die Höhe der Umsatzerlöse. Die Geschäftsführung zieht diese zur internen Steuerung heran, wohl wissend, dass die Aussagekraft dieses Wertes allein nicht ausreichend ist. Dennoch kann die wirtschaftliche Stärke hier deutlich abgelesen werden, insbesondere über Quervergleiche mit Wettbewerbern oder durch die Beobachtung der langfristigen Erlösentwicklung des Unternehmens.

Passend dazu dienen das Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT) sowie das Jahresergebnis zur Führung des Unternehmens. Insbesondere in der Planungsrechnung des kommenden Wirtschaftsjahres/der kommenden Wirtschaftsjahre, im unterjährigen Controlling der Ergebnisentwicklung sowie in der retrospektiven Betrachtung eines Geschäftsjahres nehmen diese Größen zentrale Rollen ein.

Darüber hinaus stellt das operative Ergebnis (EBITDA) eine wesentliche Steuerungsgröße dar. Hintergrund sind die hohe Investitionstätigkeit und die damit im Zusammenhang stehenden hohen Belastungen aus Abschreibungen. Zur besseren Vergleichbarkeit der Jahresleistung wird daher der um die Abschreibungen bereinigte Wert des EBIT (EBITDA) gewählt.

Eingerahmt werden diese Faktoren vom Cashflow aus operativer Tätigkeit und dem Free Cashflow, die Bestandteile der Unternehmensplanung sind. Der Free Cashflow definiert sich aus dem Cashflow aus operativer Tätigkeit zuzüglich des Cashflows aus Investitionstätigkeit und dient als zentraler

Indikator der Kontrolle darüber, ob die eingenommenen operativen Mittel zur Deckung der Investitionen ausreichen. Mithin leitet sich die zentrale Bedeutung des Free Cashflows aus der strategischen Zielsetzung von Borussia Dortmund, den sportlichen Erfolg zu maximieren, ohne neue Schulden aufzunehmen, ab. Vor dem Hintergrund stetig wachsender Transfersummen kommt dem Free Cashflow damit eine zunehmend größere Bedeutung zu. Darüber hinaus ist er Indikator dafür, inwieweit Borussia Dortmund ausreichende Finanzmittel zur Auszahlung einer stetigen Dividende an die Aktionäre erwirtschaftet. Deshalb strebt Borussia Dortmund eine kontinuierliche Optimierung dieses Cashflows an.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Borussia Dortmund hat die Verbreitung seiner Marke als einzigen nichtfinanziellen Leistungsindikator festgelegt.

Die Verbreitung der Marke Borussia Dortmund ist nicht messbar, resultiert jedoch aus einer Vielzahl von Kriterien, die in ihrer Summe die Verbreitung der Marke darstellen.

Manche dieser Kriterien sind messbar, andere wiederum nicht. Sie reflektieren jedoch gleichwohl die Strahlkraft des Unternehmens.

Die Anzahl der Kriterien ist variabel und somit austauschbar. Ein Faktor, der in einer Saison relevant war, muss nicht zwingend auch in den Folgejahren Relevanz haben. Gegenläufig führen insbesondere die Neuen Medien stetig zu neuen Werttreibern: So sind die Anzahl der Facebook Follower oder die Page Impressions relativ neue Größen.

Messbare Kriterien sind z. B. die Anzahl der veräußerten Dauerkarten, die Zuschauerzahl bzw. Stadionauslastung und Fernsehübertragungszeiten.

Nicht quantitativ messbare Kriterien können Awards, Umfragen und Studien sein. Selbst die gezielte Auswahl von Sponsoren, deren Produkte und Image mit der Marke Borussia Dortmund im Einklang stehen, gehört zu den sogenannten weichen Kriterien.

Über alle Kriterien wird den Entscheidungsträgern bei Borussia Dortmund regelmäßig berichtet. Sie dienen zudem – in ihrer Gesamtheit – als Indikator für den Erfolg der strategischen Unternehmensausrichtung.

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich keine Änderungen im Steuerungssystem von Borussia Dortmund ergeben.

ENTWICKLUNG DES MARKT- UND WETTBEWERBSUMFELDES

Sponsoring

Mit ESET spol. s.r.o. und der comdirect bank AG konnte Borussia Dortmund zum Start der Spielzeit 2019/2020 zwei neue Champion-Partner für sich gewinnen. Die comdirect bank AG tritt zukünftig als offizieller Banking-Partner auf.

Die Verträge laufen bis zum 30. Juni 2022 bzw. bis zum 30. Juni 2023.

Ab der Saison 2019/2020 begrüßt Borussia Dortmund das deutsche Traditionsunternehmen Melitta Group Management GmbH & Co. KG sowie das internationale Unternehmen L'Oréal Deutschland GmbH als neue Partner.

Neben diesen Neuabschlüssen konnten zwei bestehende Partner weiterhin gebunden werden: Coca-Cola European Partners Deutschland GmbH und MBG International Premium Brands GmbH (Effect) verlängerten ihre Sponsoringverträge und bleiben bis 2022 Premium-Partner.

Pünktlich zur neuen Spielzeit wurden die analogen Werbebanden des Oberrangs durch neue, digitale Banden ersetzt. Dies ermöglicht weitere Sponsoringmaßnahmen und senkt zudem die Kosten für die Umrüstung bei internationalen Spielen.

Borussia Dortmund und die PUMA International Sports Marketing B.V. haben ihre Partnerschaft bis zum 30. Juni 2028 verlängert. Die Ausweitung der bestehenden Kooperation ist für Borussia Dortmund ein Meilenstein auf dem Weg zu einer nachhaltigen Positionierung unter den Spitzenklubs der Bundesliga und den Top 15 Europas.

Borussia Dortmund wird in der Saison 2020/2021 mit zwei verschiedenen Trikotsponsoren auflaufen: Evonik Industries AG wird bei allen internationalen Pokalwettbewerben, Freundschaftsspielen im Ausland sowie im DFB-Pokal seinen Schriftzug auf dem Trikot behalten. In der Fußball-Bundesliga wird das Logo der 1&1 Telecommunication SE auf dem Trikot stehen.

Das Sponsoring wurde zum Ende der abgelaufenen Spielzeit maßgeblich von der Covid-19-Pandemie beeinflusst. Durch den fehlenden Spielbetrieb konnten teilweise Werbeleistungen von Borussia Dortmund

nicht erbracht werden. Die hierbei entgegengebrachte Loyalität und die starke Kompromissbereitschaft der Werbepartner ist gerade in dieser wirtschaftlich schwierigen Zeit deutlich spürbar.

Transfergeschäfte

In der Sommer-Wechselperiode 2019 verließen fünf Spieler Borussia Dortmund:

Abdou Diallo wechselte zu FC Paris Saint-Germain, Maximilian Philipp spielt fortan für den russischen Hauptstadtclub Dynamo Moskau. Alexander Isak und Shinji Kagawa verließen Borussia Dortmund ebenfalls und spielen nun bei den spanischen Klubs Real Sociedad San Sebastián und Real Saragossa.

Nachdem Sebastian Rode bereits in der vergangenen Rückrunde an Eintracht Frankfurt ausgeliehen worden war, wechselte er nun fest zum Ligakonkurrenten.

Sechs weitere Spieler verließen Borussia Dortmund temporär und schlossen sich auf Leihbasis ihren neuen Klubs an: Jeremy Toljan spielt für den FC Sassuolo, Ömer Toprak für den SV Werder Bremen, Marius Wolf für Hertha BSC Berlin, Sergio Gómez für SD Huesca, Felix Passlack für Fortuna Sittard und André Schürrle für Spartak Moskau. Alle Leihverträge haben vorerst eine Laufzeit bis zum Ende der Spielzeit 2019/2020.

Bereits vor dem 30. Juni 2020 hat sich Borussia Dortmund mit dem Tabellenzwölften der italienischen Serie A, US Sassuolo, auf eine erneute Leihe von Außenverteidiger Jeremy Toljan verständigt. Dieser Vertrag beinhaltet eine Kaufoption nach Ablauf der Leihperiode, die bei Eintritt bestimmter Bedingungen zur Geltung kommt.

Im Winter-Transferfenster verließen drei Spieler Borussia Dortmund: Julian Weigl wechselte zu Benfica Lissabon, Paco Alcácer zum FC Villarreal, und Jacob Bruun Larsen schloss sich dem Ligakonkurrenten TSG Hoffenheim an.

Zum Abschluss der laufenden Saison verlässt Mario Götze Borussia Dortmund, nachdem sein auslaufender Arbeitsvertrag nicht verlängert wurde.

Auch bei Achraf Hakimi endet die Laufzeit des Leihvertrages und er verlässt Borussia Dortmund zum 30. Juni 2020.

Investitionen

Mit der Sommer-Transferperiode konnte Borussia Dortmund sechs Neuzugänge verkünden:

Mats Hummels kehrte nach drei Jahren vom FC Bayern München zurück nach Dortmund. Mit Nico Schulz von der TSG Hoffenheim, Thorgan Hazard von Borussia Mönchengladbach und Julian Brandt von Bayer Leverkusen verzeichnete Borussia Dortmund drei weitere Transfers innerhalb der Bundesliga.

Aus dem Leihvertrag mit dem FC Barcelona zog der BVB die Kaufoption für Paco Alcácer und band den Mittelstürmer zunächst bis 2023 an sich. Mit Mateu Morey kam ebenfalls vom FC Barcelona ein junges Toptalent ablösefrei zu Borussia Dortmund.

Im Januar 2020 schloss sich Erling Braut Haaland, ein norwegisches Toptalent, Borussia Dortmund an und band sich bis 2024 an die Schwarzgelben. Auch Emre Can von Juventus Turin entschied sich für einen Wechsel zu Borussia Dortmund und unterzeichnete einen Vertrag bis zum 30. Juni 2024.

Mit Lukasz Piszczek und Roman Bürki konnte Borussia Dortmund zwei Dortmunder Gesichter länger an sich binden. Während Piszczek sein Engagement bei den Schwarzgelben um ein weiteres Jahr bis 2021 verlängerte, unterschrieb der Dortmunder Schlussmann einen neuen Arbeitsvertrag bis zum 30. Juni 2023.

Bereits im Juni 2020 kann Borussia Dortmund die Verpflichtung von Thomas Meunier verkünden. Der belgische Nationalspieler, zuletzt in den Diensten des französischen Meisters Paris Saint-Germain, unterschrieb einen Vertrag bis 2024.

TV-Vermarktung

Aufgrund der Unterbrechung der laufenden Spielzeit durch die Covid-19-Pandemie erfolgten eine Zwischenabrechnung der absolvierten 25 Spieltage zum 31. März 2020 und eine anschließende Neuberechnung der Ausschüttungsbeträge. Hierbei kam es national und international zu Kürzungen. Ebenso verschoben sich die Auszahlungstermine anteilig bis in die neue Spielzeit.

Da die Spiele der UEFA Champions League bis in den August 2020 hinein ausgetragen werden, stehen auch hier die Kalkulation und die Auszahlung der Beträge der abgelaufenen Saison aus.

Spielbetrieb

Die Beliebtheit von Borussia Dortmund hat auch in der Saison 2019/2020 nicht nachgelassen. So waren alle unter Zuschauern ausgetragenen Heimspiele der Bundesliga und der UEFA Champions League nahezu ausverkauft.

Mit 55.500 ausgegebenen Dauerkarten bleibt Borussia Dortmund damit Spitzenreiter bei verkauften Dauerkarten in der Bundesliga.

Verursacht durch die weltweite Covid-19-Pandemie, wurde der Spielbetrieb der Fußball-Bundesliga von Mitte März bis Mitte Mai 2020 für zehn Wochen unterbrochen, ehe die Saison unter Ausschluss der Zuschauer und unter Einhaltung eines strikten Hygienekonzeptes vollendet wurde.

Sonstiges

Als erster Bundesligaklub und zweiter europäischer Klub veröffentlichte Borussia Dortmund eine eigene Dokumentation namens Inside Borussia Dortmund. Diese vierteilige Dokumentation war zunächst über das Streamingportal von Amazon Prime Video abrufbar und wurde später in Teilen auch vom WDR ausgestrahlt. Fans weltweit konnten so hinter die Türen von Borussia Dortmund schauen und Einblicke bekommen, die sonst verborgen bleiben.

Mit der Investition in die neue Flutlichtanlage stellt Borussia Dortmund sicher, die DFL-Norm und die Vorgaben der UEFA für die Europameisterschaft 2024 zu erfüllen.

Am 31. Oktober 2019 wurde der dritte Nachhaltigkeitsbericht von Borussia Dortmund veröffentlicht und ist unter <https://verantwortung.bvb.de/2019/> abrufbar*.

Borussia Dortmund setzt in diesen unruhigen Zeiten weiter auf Kontinuität und verlängert den Vertrag seines Sportdirektors Michael Zorc vorzeitig um ein weiteres Jahr bis zum 30. Juni 2022.

* Die Inhalte, die unter dem weiterführenden Link abgerufen werden können, sind nicht Bestandteil des Lageberichts. Im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften hat die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft weder die Querverweise noch die Informationen, auf die sich die Querverweise beziehen, geprüft.

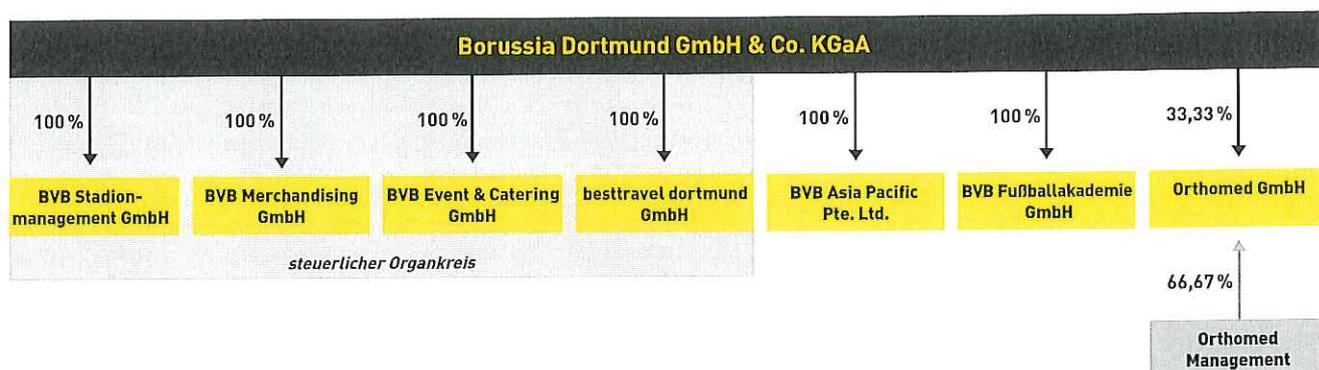
GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

UNTERNEHMENSSTRUKTUR UND GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Borussia Dortmund engagiert sich neben dem Kerngeschäft Fußball und der Vermarktung des SIGNAL IDUNA PARK in fußballnahen Geschäftsfeldern. Gegenwärtig hält das Unternehmen mittelbare sowie unmittelbare Beteiligungen an den folgenden Unternehmen: der BVB Stadionmanagement GmbH (100,00 Prozent), der BVB Merchandising GmbH (100,00 Prozent), der BVB Event & Catering GmbH (100,00 Prozent), der besttravel dortmund GmbH (100,00 Prozent), der BVB Asia Pacific Pte. Ltd. (100,00 Prozent), der BVB Fußballakademie GmbH (100,00 Prozent) sowie der Orthomed Medizinisches Leistungs- und Rehabilitationszentrum GmbH (Orthomed GmbH) (33,33 Prozent).

(100,00 Prozent), der BVB Event & Catering GmbH (100,00 Prozent), der BVB Asia Pacific Pte. Ltd. (100,00 Prozent), der besttravel dortmund GmbH (100,00 Prozent), der BVB Fußballakademie GmbH (100,00 Prozent) sowie der Orthomed Medizinisches Leistungs- und Rehabilitationszentrum GmbH (Orthomed GmbH) (33,33 Prozent).

Die Gesellschaften haben teilweise Gewinnabführungsverträge mit dem Mutterunternehmen abgeschlossen.



ORGANISATION DER LEITUNG UND KONTROLLE

Die Geschäftsführung und Vertretung der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH. Diese GmbH wird wiederum durch die Geschäftsführer Hans-Joachim Watzke, Thomas Treß und Carsten Cramer vertreten; ihr Alleingeschafter ist der Ballspielverein Borussia 09 e.V. Dortmund.

In der nachfolgenden Abbildung werden die Strukturen und Verantwortlichkeiten zwischen dem Ballspielverein Borussia 09 e.V. Dortmund, der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA sowie der Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH dargestellt:



Die Rechte und Pflichten des von der Hauptversammlung gewählten Aufsichtsrats der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA sind eingeschränkt. Ihm wurde keine Personalkompetenz und damit keine Zuständigkeit zu Bestellung und Abberufung von Geschäftsführern bei der Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH sowie zur Regelung ihrer vertraglichen Bedingungen erteilt. Der Aufsichtsrat

ist auch nicht berechtigt, für die persönlich haftende Gesellschafterin eine Geschäftsordnung zu erlassen oder einen Katalog zustimmungspflichtiger Geschäfte zu definieren. Derartige Rechte und Pflichten obliegen vielmehr den Gremien bei der Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH, namentlich dem dort eingerichteten Beirat und dem von diesem wiederum gebildeten Präsidialausschuss.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2019/2020 der Gesellschaft, ihre Namen, der Vergütungsanspruch, ausgeübte Tätigkeiten und weitere Funktionen in anderen Kontrollgremien sind der nachstehenden Aufstellung zu entnehmen:

AUFSICHTSRAT der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA

| | | | | | | | | | |
|--------------------|--|---|--------------------|------------------------|--------------------------|---------------------|---------------------------|---------------------|---------------------|
| Gerd Pieper | Dr. Werner Müller | Christian Kullmann | Bernd Geske | Peer Steinbrück | Ulrich Leitermann | Björn Gulden | Dr. Reinhold Lunow | Silke Seidel | Bodo Löttgen |
| Vorsitzender | Stellvertretender Vorsitzender (bis 15.07.2019, verstorben) | Stellvertretender Vorsitzender (seit 28.08.2019) | | | | | | | (seit 25.11.2019) |

VERGÜTUNGSANSPRUCH 2019/2020 in TEUR

| | | | | | | | | | |
|----|---|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 48 | 6 | 34 | 24 | 24 | 24 | 24 | 24 | 24 | 14 |
|----|---|----|----|----|----|----|----|----|----|

AUSGEÜBTE TÄTIGKEITEN (Stand 30. Juni 2020)

| | | | | | | | | |
|--|---|---|--|---|---|---|---|--|
| Privatier; vormals Geschäftsführer der Stadt-Parfümerie Pieper GmbH, Herne | Vorsitzender des Vorstandes der Evonik Industries AG, Essen | Geschäftsführender Gesellschafter der Bernd Geske Lean Communication, Meerbusch | Senior Advisor des Vorstandes der ING-DiBa AG, Frankfurt a. M. | Vorsitzender der Vorstände der Konzernobergesellschaften der SIGNAL IDUNA Gruppe, Dortmund (SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a.G. in Dortmund; SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a.G. in Hamburg; SIGNAL IDUNA Unfallversicherung a.G. in Dortmund) | Vorstandsvorsitzender und Chief Executive Officer der PUMA SE, Herzogenaurach | Ärztlicher Leiter der Praxisklinik Bornheim, Bornheim | Leitende Angestellte der Dortmunder Stadtwerke AG sowie Geschäftsführerin der Hohenbuschei Beteiligungsgesellschaft mbH, der Westfalentor 1 GmbH und der Dortmund Logistik GmbH, alle in Dortmund | Vorsitzender der CDU-Fraktion im Landtag Nordrhein-Westfalen, Kriminalhauptkommissar a.D., Diplom-Verwaltungswirt (FH) |
|--|---|---|--|---|---|---|---|--|

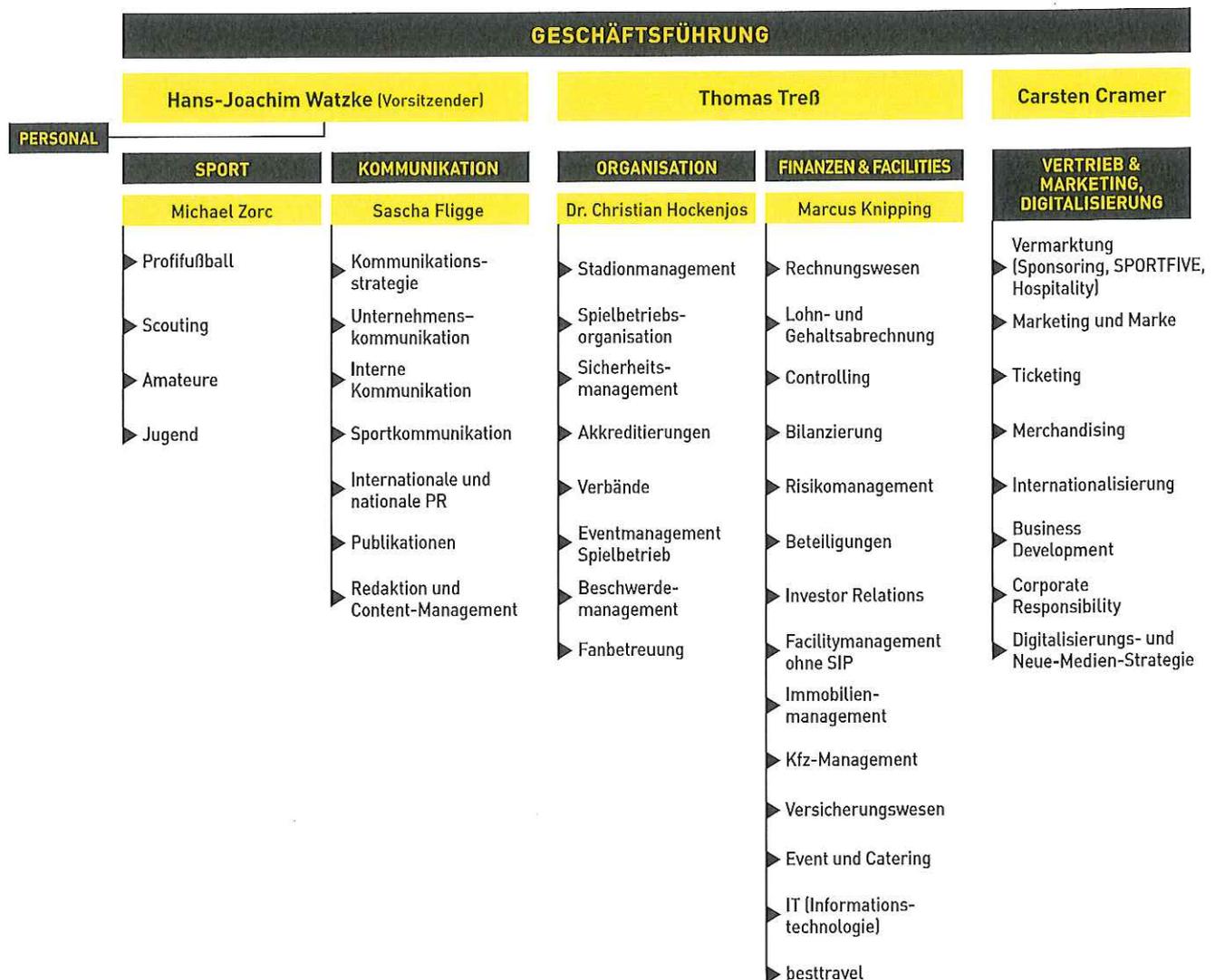
WEITERE FUNKTIONEN in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (Stand 30. Juni 2020)

| | | | | |
|---|---|---|--|---|
| Mitglied des Beirats der Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH, Dortmund | Vorsitzender des Aufsichtsrates der ClearVAT Aktiengesellschaft, Berlin | Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrats der Dortmunder Volksbank eG, Dortmund | Chairman of the Board Salling Group A/S, Braband, Dänemark (seit 06.03.2020) | Mitglied des Beirats der Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH, Dortmund |
| | | Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrats der Sana Kliniken AG, Ismaning | Mitglied des Aufsichtsrats der Tchibo GmbH, Hamburg | |

In der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA bestehen unterhalb der Geschäftsführungsebene die fünf selbstständigen Funktionsbereiche „Sport“, „Vertrieb & Marketing, Digitalisierung“, „Kommunikation“,

„Organisation“ und „Finanzen & Facilities“. Die verantwortlichen Mitarbeiter sowie die jeweils organisatorisch unterstellten Funktionsbereiche sind der nachfolgenden Abbildung zu entnehmen:

Funktionsbereiche der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund



INTERNES MANAGEMENT- UND STEUERUNGSSYSTEM

Sportmanagement

Trotz wirtschaftlich stabiler Ergebnisse lautet auch zukünftig die Devise, mit einem leistungsorientierten Budget erfolgreich Fußball zu spielen. Um dieses Ziel zu erreichen, wird Borussia Dortmund auch künftig eine wettbewerbsfähige Mannschaft aufbieten und dabei verstärkt auf junge und entwicklungsfähige Spieler setzen.

Die sportlichen Zielsetzungen werden sich an den wirtschaftlichen Gegebenheiten orientieren, sodass die Zusammensetzung des Kaders und dessen Kostenstruktur auch zukünftig von planbaren Größen auf der Einnahmenseite abhängen. Durch die Qualifikation und die Teilnahme an internationalen Wettbewerben ist der finanzielle Spielraum für weitere Verstärkungen gegeben, um sich in europäischen Wettbewerben auch zukünftig etablieren zu können.

Finanzmanagement

Zur Bestimmung des wirtschaftlichen Erfolges orientiert sich Borussia Dortmund an den Kennzahlen Ergebnis der Geschäftstätigkeit sowie operatives Ergebnis. Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit definiert sich aus dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT). Als operatives Ergebnis bezeichnet Borussia Dortmund das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA). Sowohl das operative Ergebnis als auch das Ergebnis der Geschäftstätigkeit der Segmente wird auf Basis monatlicher Plan-Ist-Vergleiche ständig überwacht. Die wichtigsten Hebel zur Optimierung dieser Kennzahlen sind weitere Verbesserungen der Umsatzerlöse in den wesentlichen

Erlösbereichen Spielbetrieb, Werbung, Transfergeschäfte und TV-Vermarktung sowie ein disziplinierendes Management der operativen Aufwendungen.

Ein wesentliches Ziel der Geschäftsführung von Borussia Dortmund ist es, eine nachhaltige Steigerung der Profitabilität zu erreichen. Daneben steht die Stärkung der Finanzkraft im Vordergrund. Neben einer ständigen Verbesserung des operativen Ergebnisses (EBITDA) sowie des Ergebnisses der Geschäftstätigkeit (EBIT) ist daher ein positiver Free Cashflow das wichtigste Finanzziel des Unternehmens. Wir streben eine Optimierung dieses Cashflows an.

Borussia Dortmund wird sich in den nächsten Jahren darauf konzentrieren, unter Begrenzung der operativen Ausgaben ein sukzessives Umsatzwachstum zu erzielen. Entscheidender Faktor hierbei ist die Qualifikation für internationale Wettbewerbe.

Kapitalmanagement

Das Kapitalmanagement der Geschäftsführung umfasst die Stabilisierung und die Erhöhung des Eigenkapitals von Borussia Dortmund. Diese Ziele werden wir insbesondere durch eine Verbesserung des operativen Ergebnisses und effektive Investitionen erreichen.

Neben der Steuerung über das Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT) werden das operative Ergebnis (EBITDA) sowie das Jahresergebnis in die Entscheidungen der Geschäftsführung mit einbezogen.

UNTERNEHMENSSTRATEGIE

Borussia Dortmund verfolgt das Ziel, sich in der Spitzengruppe der Bundesliga zu behaupten, und sieht sich hierbei auf dem richtigen Weg.

Mit dem alleinigen Vermarktungsrecht des SIGNAL IDUNA PARK und der effektiveren Nutzung und Pflege der Marke Borussia Dortmund wurde die wirtschaftliche Basis für das erste deutsche börsennotierte Fußball-Unternehmen gelegt. Die klare Fokussierung liegt auch zukünftig auf dem Kerngeschäft Profifußball mit seinen klassischen Einnahmesäulen TV-Vermarktung, Werbung, Spielbetrieb, Transfergeschäfte, Conference, Catering, Sonstige und Merchandising. Aus folgenden Gründen ist Borussia Dortmund davon überzeugt, seine Positionierung weiter festigen und ausbauen zu können:

- Borussia Dortmund zählt zu den sportlich erfolgreichsten, bekanntesten und beliebtesten deutschen Fußballklubs mit einer hervorragenden Fanbasis, die Borussia Dortmund im Vergleich mit anderen europäischen Klubs höchste Zuschauerzahlen beschert.
- Ein Fußball-Unternehmen kann nur dann wirtschaftlich erfolgreich sein, wenn es langfristig sportlich erfolgreich ist. Um in Zukunft die wirtschaftliche Entwicklung unabhängiger vom kurzfristigen sportlichen Erfolg gestalten zu können, wird Borussia Dortmund die nationale und internationale Vermarktung seines Markennamens weiter vorantreiben.

- Deutschland ist nach wie vor einer der größten Fußballmärkte Europas, liegt jedoch bei der medialen Verwertung noch weit hinter einigen anderen europäischen Märkten wie z. B. Großbritannien. Hier zeigt sich ein deutliches Wachstumspotenzial.

Alle wirtschaftlichen Aktivitäten von Borussia Dortmund sind auf die für einen Fußballklub relevanten Zielgruppen ausgerichtet: Fans, Mitglieder und Geschäftspartner. Die Produkte und Dienstleistungen sollen diese Gruppen bestmöglich bedienen. Mit seinem vorhandenen Markenpotenzial will Borussia Dortmund alle kommerziellen Chancen des professionellen Vereinsfußballs im internationalen Kontext nutzen.

Die gegenwärtige Geschäftsstrategie kann vorrangig wie folgt umrissen werden:

- Nachhaltige Justierung der sportlichen Perspektiven
- Intensivierung der Nachwuchsförderung
- Einbindung der Fans
- Nutzung und Pflege der Marke Borussia Dortmund

Die Finanz- und Unternehmensentwicklung ist vom sportlichen Erfolg abhängig. Da sportlicher Erfolg nur eingeschränkt planbar ist, kann hierfür nur durch das verantwortliche Management eine Erfolg versprechende Basis geschaffen werden. Investitio-

nen, insbesondere in den Lizenzspielerkader, sind daher eine notwendige Voraussetzung für die Umsetzung sportlicher Ziele, wie zum Beispiel eine Qualifikation für die UEFA Champions League. Um die wirtschaftlichen Ziele erreichen zu können, ist es unter bestimmten Voraussetzungen allerdings notwendig, vorgesehene Investitionen und Entscheidungen zu verschieben, falls diese nur mittels einer Neuverschuldung möglich wären. Ferner kann nach wirtschaftlichen Überlegungen auch ein Spielerverkauf erfolgen, der allein nach sportlichen Kriterien unterblieben wäre.

Bei der Verfolgung wirtschaftlicher und sportlicher Interessen entsteht somit, vor allem bei lang anhaltender Verfehlung der sportlichen Ziele, ein Konflikt bzw. eine gegenseitige negative Beeinflussung der sportlichen und der wirtschaftlichen Entwicklung. Die Geschäftsführung wird in einem solchen Fall – unter Abwägung der Chancen und Risiken – eine Lösung suchen, die den strategischen Zielen angemessen Rechnung trägt.

Eine große Bedeutung kommt hierbei der Werbung zu. Diese hat sich im Laufe der Jahre immer mehr zu einer der wichtigsten Erlöspositionen des Unternehmens entwickelt. Im Gegensatz zur zentralen TV-Vermarktung, bei der die Verteilung bereits im Vorfeld klar definiert ist, kann die Geschäftsführung Vorgaben und Ausrichtung des Sponsorings selbst bestimmen und die festgelegte Strategie notfalls ändern, um diese

an aktuelle Gegebenheiten anzupassen. Mit der Bindung der größten Partner, der SIGNAL IDUNA Gruppe bis 2026 und PUMA International Sports Marketing B.V. bis 2028 sowie der Gewinnung der 1&1 Telecommunication SE als zweiten Hauptsponsor neben der Evonik Industries AG (beide bis 2025), stehen auch für die kommenden Jahre bereits wichtige Planzahlen im Sponsoring fest.

Weniger planbar sind die Einnahmen aus internationalen Wettbewerben, die allein vom sportlichen Abschneiden der Mannschaft abhängen.

DIVIDENDENPOLITIK

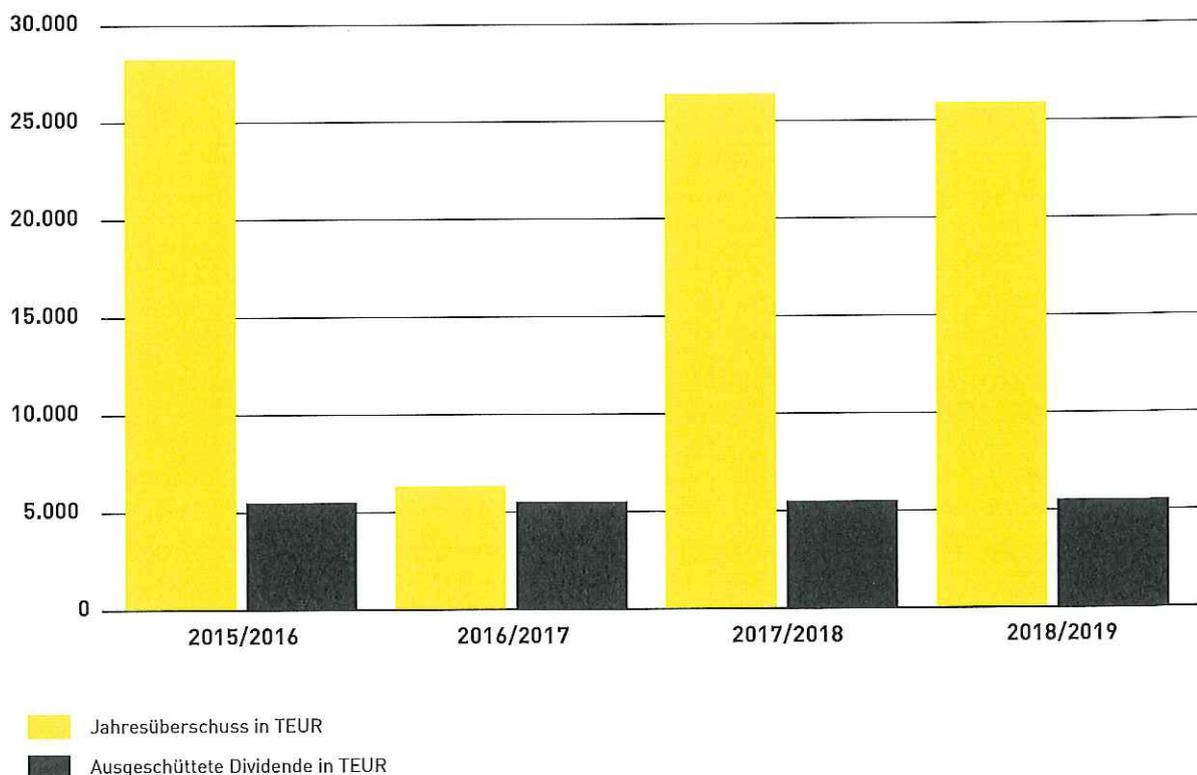
Hinsichtlich der Dividendenpolitik von Borussia Dortmund werden zwei zentrale Indikatoren zur Bewertung genutzt.

Zum einen wird der Bilanzgewinn beurteilt, welcher in den letzten Geschäftsjahren von Borussia Dortmund ein positives Ergebnis auswies. Im aktuellen Geschäftsjahr wird insbesondere aufgrund der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie ein Jahresfehlbetrag ausgewiesen.

Zum anderen dient der Free Cashflow der Kontrolle darüber, ob die eingenommenen operativen Mittel zur Deckung der Investitionen ausreichen.

Um weiterhin wettbewerbsfähig zu bleiben, verfolgt Borussia Dortmund die Intention, den Jahresüberschuss bzw. die freien liquiden Mittel vorrangig für Investitionen zu nutzen. Fokussiert wird vorwiegend die Verstärkung des Lizenzspielerkaders, die Modernisierung des SIGNAL IDUNA PARK und die Erweiterung des Trainingsgeländes in Dortmund-Brackel. Trotz dieser Investitionen ist es die Maxime von Borussia Dortmund, auch weiterhin jährlich eine Dividende an die Anteilseigner auszuschütten, sofern ein Bilanzgewinn erzielt wird.

Dividendenausschüttung



ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG NACH § 289 F HGB

Börsennotierte Aktiengesellschaften sind gemäß § 289 f HGB verpflichtet, eine Erklärung zur Unternehmensführung abzugeben. Diese Erklärung beinhaltet die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex, die Erläuterung relevanter Praktiken der Unternehmensführung und die Darstellung der Arbeitsweise von Geschäftsführung und Aufsichtsrat sowie dessen Ausschüssen. Die Erklärung zur Unternehmensführung ist nicht Bestandteil des Lageberichts, sondern wird auf unserer Internetseite <https://aktie.bvb.de/Corporate-Governance/Erklaerung-zur-Unternehmensfuehrung> veröffentlicht.

Die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA ist gemäß § 289 b Abs. 2 s. 2 HGB von der Abgabe einer nicht-finanziellen Erklärung befreit.

Der gesondert aufgestellte nichtfinanzielle Konzernbericht wird auf der Internetseite <https://aktie.bvb.de/Publikationen/Geschaeftsberichte> veröffentlicht.*

* Im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften hat die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft weder die Querverweise noch die Informationen, auf die sich die Querverweise beziehen, inhaltlich geprüft.

LAGE DES UNTERNEHMENS

ENTWICKLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOREN

Für das Geschäftsjahr 2019/2020 prognostizierte Borussia Dortmund ein Jahresergebnis in Höhe von rund TEUR 2.500. Das EBIT sollte TEUR 3.000 unter diesem Jahresergebnis liegen. Da die Abschreibungen auf über TEUR 80.000 geschätzt wurden, hätte das operative Ergebnis (EBITDA) um diese Summe über dem Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT) liegen sollen. Borussia Dortmund ging von einem Gesamtumsatz von rund TEUR 440.000 aus. Für den Cashflow aus operativer Tätigkeit wurde ein Wert von 135 Millionen Euro prognostiziert, der Free Cashflow sollte sich auf 30 Millionen Euro belaufen.

In Anbetracht der Einschränkungen durch die Covid-19-Pandemie hat die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA beschlossen, die im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2018/2019 veröffentlichte Prognose eines Jahresergebnisses im niedrigen einstelligen Millionenbereich für das Geschäftsjahr 2019/2020 zurückzuziehen. Hierzu wird auf die Ad-hoc-Mitteilung vom 16. März 2020 verwiesen.

Mit der Ad-hoc-Mitteilung vom 29. Juni 2020 gab Borussia Dortmund eine neue Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2019/2020 ab. Die Geschäftsführung ging nunmehr davon aus, dass ein Konzernjahresfehlbetrag von rund 45 Millionen Euro erzielt wird.

Entsprechend dem Widerruf der Prognose wurde auch das Ergebnis gemäß HGB-Einzelabschluss der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA beeinträchtigt.

Die erwarteten Zahlen verstehen sich als unmittelbare Auswirkung der Covid-19-Pandemie, die alle Einnahmen- und Erlösfelder von Borussia Dortmund betroffen hat.

Einhergehend damit sind auch die anderen finanziellen Leistungsindikatoren starken Änderungen unterlegen, sodass im folgenden Abschnitt auf die Darstellung von Prognosewerten verzichtet wird.

Entwicklung der finanziellen Leistungsindikatoren

Die finanziellen Leistungsindikatoren von Borussia Dortmund – Umsatzerlöse, Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT), operatives Ergebnis (EBITDA),

Jahresergebnis, Cashflow aus operativer Tätigkeit sowie Free Cashflow – stellen sich für das Geschäftsjahr 2019/2020 wie folgt dar:

Borussia Dortmund KGaA (HGB)

| in TEUR | 2019/2020 | 2018/2019 |
|--|-----------|-----------|
| Umsatzerlöse | 442.126 | 446.030 |
| Operatives Ergebnis (EBITDA) | 54.264 | 114.991 |
| Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT) | -51.283 | 24.353 |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | -49.662 | 25.844 |
| Cashflow aus operativer Tätigkeit | 111.654 | 143.692 |
| Free Cashflow | -48.718 | 4.737 |

Entwicklung der nichtfinanziellen Leistungsindikatoren

Borussia Dortmund hat sich im vergangenen Geschäftsjahr dazu entschieden, seine unternehmerische Verantwortung noch stärker zu bündeln und die Abteilung Corporate Responsibility gegründet. In dieser Abteilung sind neben sozialen Aufgaben auch die Themen der ökologischen und ökonomischen Verantwortung verortet. Damit wurden der von Hans-Joachim Watzke vorgegebenen Zielstellung, die Strahlkraft des Unternehmens noch stärker für gesellschaftliche Aufgaben zu nutzen sowie sich den Themen des Klimawandels zu stellen und ihm entgegenzuwirken, die notwendigen Ressourcen verschafft und Rechnung getragen. Das Thema Nachhaltigkeit, welches nur als eine unternehmensübergreifende Aufgabe verstanden werden kann, wird über die Abteilung Corporate Responsibility durch einen internen Arbeitskreis mit Vertreterinnen und Vertretern aus allen Fachbereichen des BVB bearbeitet und vorangetrieben. Dieser berichtet an die Geschäftsführung. Der Arbeitskreis macht es sich zur Aufgabe, die nachhaltige Entwicklung von Borussia Dortmund ganzheitlich zu denken, Chancen und Risiken im ESG-Bereich zu identifizieren und entsprechende Maßnahmen zu entwickeln. Die Erkenntnisse und umgesetzten Arbeitsschritte werden in der jährlichen Nachhaltigkeitsberichterstattung erfasst.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte eindrücklich unter Beweis gestellt werden, dass Borussia Dortmund sowohl gegenüber den eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als auch gegenüber der Branche seine Verantwortung aktiv wahrgenommen hat. Selten zuvor wurden die Zusammenhänge von Fußballsport und gesellschaftlicher Bedeutung klarer zutage gefördert als in dieser Saison. Wirtschaftliche Aspekte, gemeinschaftsfördernde und spaltende Kräfte sowie ökologische und gesundheitliche Herausforderungen sind deutlich sichtbar geworden. Der BVB hat es sich in dieser Zeit zur Aufgabe gemacht, seine Strahlkraft für gesellschaftliche Herausforderungen zu nutzen. „Die Qualität eines Fußballvereins zeigt sich darin, wie er seinen sozialen Aufgaben gerecht wird.“ Dieses Zitat vom BVB-Gründungsvater Franz Jacobi ist mit Blick auf die Covid-19-Pandemie aktueller denn je und konnte in besonderer Weise mit Leben erfüllt werden, nach innen und nach außen. Es wurde trotz der wirtschaftlichen Einbußen auf Kurzarbeit verzichtet und Möglichkeiten wurden geschaffen, den Gesundheits-

schutz, aber auch die Arbeitsleistungen der Belegschaft aufrechtzuerhalten. Vereinbarungen mit Partnern und für Aushilfskräfte die Möglichkeit, in systemrelevanten Bereichen während der Pandemie-Zeit weiterarbeiten zu können, bekräftigen zum einen das stabile und partnerschaftliche Netzwerk des BVB als auch das Verantwortungsbewusstsein gegenüber den Mitarbeitenden des BVB.

Unter dem Dach #Borussiaverbindet wurden viele verschiedene solidarische Aktionen gebündelt, die auf unterschiedlichster Ebene bis tief in die Gesellschaft wirken. So wurde beispielsweise ein digitaler Spieltag für die Dortmunder Gastronomie ins Leben gerufen, an dem Fans virtuell den Weg nachgehen, den sie an einem gewöhnlichen BVB-Spieltag zum Stadion nehmen. Die Dortmunder Gastronomen konnten sich über eine Plattform für den Spieltag anmelden und Fans ihren imaginären Euro per Spende in den Restaurants lassen. Doch nicht nur finanzielle Hilfe ist notwendig. Blutspendenaufrufe, Beschäftigungstipps vom Maskottchen Emma für die Kinder daheim, Verteilung von Lebensmitteln aus dem Stadion an Bedürftige – das alles zeigt, wie solidarisch die BVB-Familie zusammenhält. Und die Familie wird stetig größer. Dies spiegelt sich vor allem in den digitalen Statistiken wider. Das Wachstum der sozialen Kanäle schreitet weiter voran. Facebook, Twitter, Instagram, YouTube und SinaWeibo verzeichneten zum Ende des Geschäftsjahres mehr Follower als im vergangenen Quartal. Mit 952 Fanclubs und über 64.000 eingetragenen Fanclub-Mitgliedern nahezu auf der ganzen Welt bleibt die stets an die Entwicklungen in der Fangemeinschaft angepasste Fanarbeit eine der wichtigsten Säulen des BVB und zahlt damit in hohem Maße auf die grundlegende Geschäftsstrategie des BVB ein.

Gemäß dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz wird zum 31. Oktober 2020 der bereits vierte Nachhaltigkeitsbericht von Borussia Dortmund nach GRI-Standards veröffentlicht. Er beleuchtet sowohl soziale als auch ökonomische und ökologische Themen der Nachhaltigkeit und beinhaltet ausführlichere Informationen zu den nichtfinanziellen Leistungsindikatoren. Alle Informationen zum Thema Nachhaltigkeit bei Borussia Dortmund finden Sie auf der Website www.bvb.de/verantwortung.*

* Die Inhalte, die unter dem weiterführenden Link abgerufen werden können, sind nicht Bestandteil des Lageberichts. Im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften hat die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft weder die Querverweise noch die Informationen, auf die sich die Querverweise beziehen, geprüft.

ERTRAGSLAGE

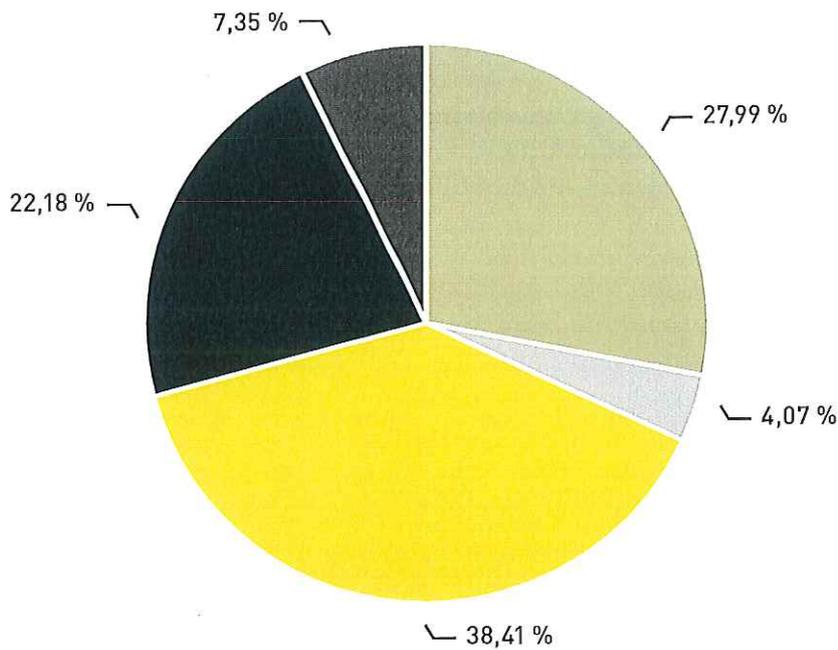
Im Berichtszeitraum vom 01. Juli 2019 bis zum 30. Juni 2020 erzielte Borussia Dortmund Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 442.126 (Vorjahr TEUR 446.030) und eine Gesamtleistung von TEUR 451.261, ein Rückgang von TEUR 10.704 bzw. 2,32 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf TEUR -49.368 (Vorjahr TEUR 27.656); das Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT) lag bei TEUR -51.283 (Vorjahr TEUR 24.353).

Das operative Ergebnis (EBITDA) erreichte im aktuellen Berichtsjahr einen Wert von TEUR 54.264 (Vorjahr TEUR 114.991).

Das Geschäftsjahr 2019/2020 schloss Borussia Dortmund mit einem Jahresfehlbetrag von TEUR 49.662 ab (Vorjahr Jahresüberschuss von TEUR 25.844).

Umsatzerlöse in Prozent



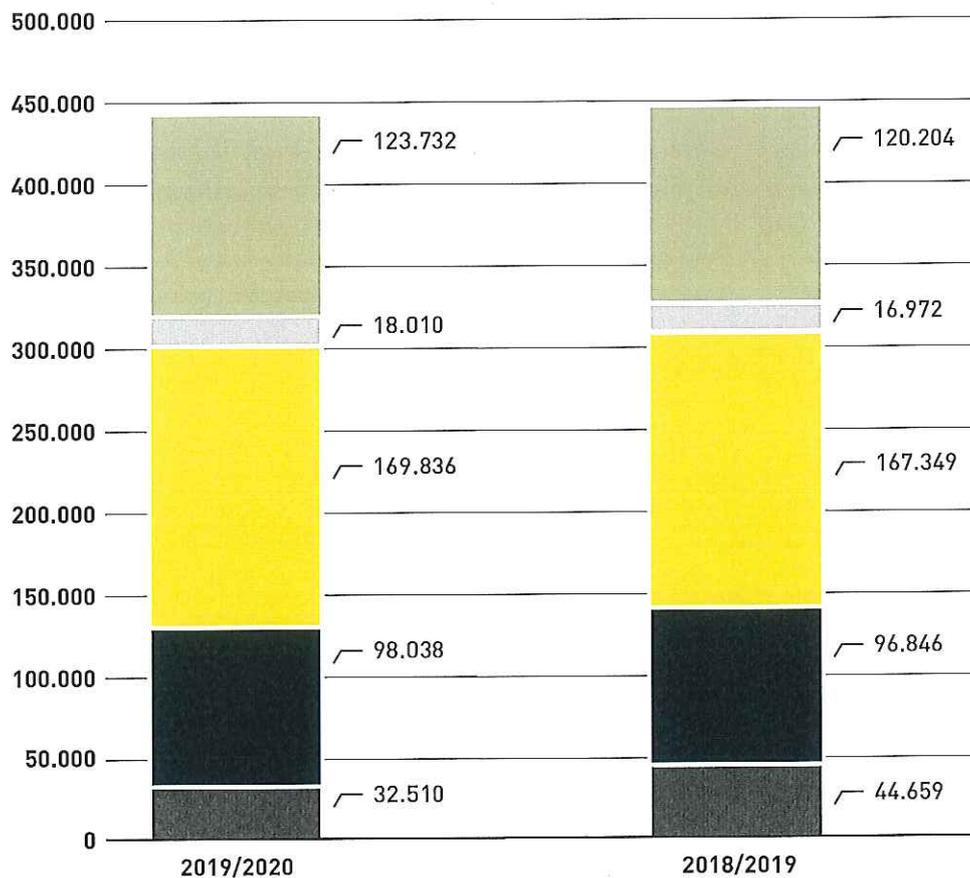
- Transfergeschäfte
- Conference, Catering, Sonstige
- TV-Vermarktung
- Werbung
- Spielbetrieb

ERLÖSENTWICKLUNG

Im Geschäftsjahr 2019/2020 betragen die Umsatzerlöse von Borussia Dortmund TEUR 442.126. Die rückläufige Entwicklung der Erlöse um TEUR 3.904 bzw. 0,88 Prozent ist vornehmlich auf verminderte Erlöse aus dem Spielbetrieb zurückzuführen, die sich nach TEUR 44.659 im Vorjahr auf TEUR 32.510

reduzierten. Die Erlöse aus Transfergeschäften, der Werbung, der TV-Vermarktung sowie aus Conference, Catering, Sonstige entwickelten sich im Vergleich zum Vorjahr trotz massiver Einschränkungen durch die Covid-19-Pandemie positiv.

Umsatzerlöse in TEUR



Die Entwicklung der einzelnen Umsatzerlöse wird im Folgenden detailliert dargestellt:

Erlöse aus dem Spielbetrieb

Die Erlöse aus dem Spielbetrieb verminderten sich im Geschäftsjahr 2019/2020 um TEUR 12.149 auf TEUR 32.510.

Im nationalen Spielbetrieb verringerten sich die Umsätze um TEUR 7.795 auf TEUR 20.419.

Am 13. März 2020 wurde aufgrund der sich ausbreitenden Covid-19-Pandemie zunächst die Aussetzung des 26. Spieltages bis Anfang April durch die DFL Deutsche Fußball Liga GmbH bekanntgegeben, kurz darauf wurde der Spielbetrieb zunächst ganz ausgesetzt. Mithilfe eines durch die DFL entwickelten Hygienekonzeptes konnten die Spieltage 26 bis 34 dann von Mitte Mai bis Ende Juni durchgeführt werden, allerdings ohne Zuschauerbeteiligung. Somit konnten für die fünf Heimspiele von Borussia Dortmund, zu denen das Revierderby und das Spiel gegen Bayern München gehörten, keine Erlöse aus Zuschauereinnahmen generiert werden.

In den ersten zwölf Heimspielen war der SIGNAL IDUNA Park nahezu ausverkauft.

Die Erlöse aus nationalen Pokalwettbewerben verringerten sich um TEUR 445 auf TEUR 2.235. Analog zum Vorjahr schied Borussia Dortmund in der dritten Runde des Pokal-Wettbewerbes aus. Im Gegensatz zum Vorjahr wurde nur ein Heimspiel im SIGNAL IDUNA PARK ausgetragen.

Im aktuellen Geschäftsjahr konnte sich Borussia Dortmund im internationalen Vereinswettbewerb trotz hochkarätiger Gegner wie dem FC Barcelona, Inter Mailand und Slavia Prag mit drei Siegen, einem Unentschieden und zwei Niederlagen in der Gruppenphase der UEFA Champions League abermals für das Achtelfinale gegen Paris Saint-Germain im selbigen Wettbewerb qualifizieren. In der vergangenen Spielzeit erreichte Borussia Dortmund ebenfalls das Achtelfinale in der UEFA Champions League und spielte gegen Tottenham Hotspurs. In den vier Heimspielen des internationalen Wettbewerbes erzielte Borussia Dortmund mit Standard- und Hospitality-Karten einen Erlös in Höhe von TEUR 8.414 (Vorjahr TEUR 7.480) und verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 934.

Neben Freundschaftsspielen, der USA-Reise im Juli 2019 sowie den Ticketeinnahmen sonstiger Mannschaften generierte Borussia Dortmund im Geschäftsjahr 2019/2020 Erlöse in Höhe von TEUR 1.442 (Vorjahr TEUR 6.285).

Erlöse aus Werbung

Mit Erlösen aus Werbung realisierte Borussia Dortmund im abgelaufenen Geschäftsjahr TEUR 98.038 (Vorjahr TEUR 96.846); dies entspricht einem Anstieg um 1,23 Prozent und einem Anteil von 22,18 Prozent des Gesamtumsatzes.

Neben dem Trikotsponsor Evonik Industries AG, dem Ausrüster Puma, dem Namensrechtegeber SIGNAL IDUNA und dem Ärmelsponsor Opel Automobile GmbH waren auch im Geschäftsjahr 2019/2020 neun Unternehmen Champion-Partner von Borussia Dortmund.

Konnte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019/2020 bereits eine Steigerung von TEUR 4.022 erreicht werden, belief sich der Anstieg im gesamten Geschäftsjahr lediglich auf TEUR 1.192. Die Covid-19-Pandemie und die damit verbundene Austragung von fünf Heimspielen ohne Zuschauer blieben auch für die Erlöse aus Werbung nicht ohne Folgen. Viele Werbeleistungen, die den nicht TV-relevanten Bereich des SIGNAL IDUNA PARK betrafen, konnten nicht erbracht werden. Zudem fanden werbeträchtige Heimspiele wie das Revier-Derby und das Spiel gegen den FC Bayern München vor leeren Rängen statt.

Auch die Hospitality-Kunden konnten einen Teil der Leistung nicht in Anspruch nehmen. Die Vermarktung von Spieltags-Paketen für die letzten fünf Heimspiele musste analog dem Ticketing eingestellt werden.

Einen starken Zuwachs gab es jedoch beim Einsatz der virtuellen Bandenwerbung, die mit Beginn des vorherigen Geschäftsjahres bei internationalen Live-Übertragungen aus der Bundesliga und 2. Bundesliga regulär zum Einsatz kam. Während im deutschsprachigen Raum die Zuschauer in den Stadien und vor den Bildschirmen keine Veränderung erleben, können vorhandene Stadionbanden in anderen Märkten durch digitale Überblendungen im Sendesignal individuell angepasst werden. Im zweiten Jahr ihres Bestehens verzeichnete die virtuelle Werbung eine Steigerung von rund 75,69 Prozent.

Des Weiteren beinhalten die Werbeerlöse Prämien für den zweiten Tabellenplatz zum Ende der Saison und die damit einhergehende direkte Qualifikation für die Gruppenphase 2020/2021 in der UEFA Champions League, für das Erreichen des Achtelfinales in der UEFA Champions League im Geschäftsjahr 2019/2020 sowie für den Gewinn des Supercups zu Beginn der abgelaufenen Spielzeit.

Erlöse aus der TV-Vermarktung

Die Erlöse aus der TV-Vermarktung verzeichneten auch im Geschäftsjahr 2019/2020 mit 38,41 Prozent den größten Umsatzanteil und lagen mit TEUR 169.836 um TEUR 2.487 über dem Vorjahreswert. Sowohl die nationale als auch die TV-Vermarktung für den internationalen Wettbewerb blieben nahezu konstant. Die TV-Vermarktung aus den nationalen Pokal-Wettbewerben verzeichnete einen Anstieg.

In der nationalen TV-Vermarktung beliefen sich die Erlöse auf TEUR 97.687, eine Minderung um TEUR 423 im Vergleich zum Berichtszeitraum des Vorjahres, welche ebenfalls auf den Ausbruch der Covid-19-Pandemie zurückzuführen ist.

Die ursprünglich geplante Gesamt-Ausschüttung seitens der DFL Deutsche Fußball Liga GmbH wäre um rund 9,97 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Durch die weltweiten Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die Wirtschaftlichkeit vieler Unternehmen konnte die avisierte Ausschüttung nicht in Gänze erfolgen. Zudem verzichteten die vier Champions-League-Teilnehmer im Zuge einer Solidaritätsaktion auf einen Teil der Ausschüttung. Prozentual betrachtet, war der Anteil für die internationale Vermarktung der Fußball-Bundesliga stärker rückläufig.

Die Erlöse aus der internationalen TV-Vermarktung betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr TEUR 67.420 (Vorjahr TEUR 68.073). Der Rückgang um TEUR 653 ergibt sich aus dem geringeren Performance-Bonus, da Borussia Dortmund die Gruppenphase mit drei Siegen und einem Unentschieden abschloss. Im Vorjahr konnte Borussia Dortmund einen Sieg mehr erzielen. Gegenläufig wirkte sich der höhere Rang der teilnehmenden Vereine im Klub-Koeffizienten-Ranking der UEFA-10-Jahres-Wertung aus. Im Geschäftsjahr 2019/2020 qualifizierte sich Borussia Dortmund abermals für das Achtelfinale der UEFA Champions League und schied im Rückspiel gegen Paris Saint-Germain

vor leeren Zuschauerrängen aus. Zum Ende des Geschäftsjahres standen noch nicht alle Teilnehmer der Viertelfinale des Champions-League-Wettbewerbes 2019/2020 fest. Alle noch ausstehenden Entscheidungen werden ab Mitte August gefällt.

Im ersten Pflichtspiel des aktuellen Geschäftsjahres konnte Borussia Dortmund den Supercup im Gegensatz zum Vorjahr gewinnen. Im nationalen Pokalwettbewerb schied Borussia Dortmund analog zum Vorjahr in der dritten Runde des DFB-Pokal-Wettbewerbes aus. Die Erlöse aus den nationalen Pokalwettbewerben beliefen sich somit auf TEUR 4.729 (Vorjahr TEUR 1.162).

Erlöse aus Transfergeschäften

Die Erlöse aus den Transfergeschäften verbesserten sich um TEUR 3.528 auf TEUR 123.732.

Sie resultierten aus den Abgängen der Spieler Maximilian Philipp zu Dynamo Moskau, Abdou Diallo zu Paris Saint-Germain, Alexander Isak zu Real Sociedad, Julian Weigl zu Benfica Lissabon, Paco Alcácer zum FC Villarreal, Jacob Bruun Larsen zur TSG Hoffenheim, Sebastian Rode zu Eintracht Frankfurt, Shinji Kagawa zu Real Saragossa sowie nachträglichen Transferentschädigungen vergangener Transfergeschäfte. Des Weiteren wurden die Spieler Dzenis Burnic, Jeremy Toljan, Ömer Toprak, André Schürrle und Marius Wolf ausgeliehen.

Im vorherigen Geschäftsjahr wechselten die Spieler Christian Pulisic zum FC Chelsea, Sokratis Papastathopoulos zum FC Arsenal und Andrey Yarmolenko zu West Ham United. Auch hier konnten nachträgliche Entgelte aus Transfers und Ausleihgebühren generiert werden.

Erlöse aus Conference, Catering, Sonstige

Mit Erlösen aus Conference, Catering, Sonstige, die auch Umsätze aus Vorverkaufsgebühren, Vermietung und Verpachtung sowie Abstellgebühren der Nationalspieler beinhalten, erzielte Borussia Dortmund Umsätze in Höhe von TEUR 18.010. Im Vorjahresberichtszeitraum wurden TEUR 16.972 ausgewiesen. Der Umsatz aus Conference und Catering, der sich aus den Hospitality-Bereichen sowie den Erlösen aus Veranstaltungen zusammensetzte, lag mit

TEUR 2.258 um TEUR 885 unter dem Vorjahresniveau (TEUR 3.143). Trotz kompletter Auslastung der Hospitality-Bereiche in den ersten zwölf Heimspielen im SIGNAL IDUNA PARK konnte das Vorjahresniveau aufgrund der Schließung dieser Bereiche für die letzten fünf Heimspiele nicht erreicht werden.

Die Vorverkaufsgebühren und das Porto blieben mit TEUR 1.754 im aktuellen Geschäftsjahr weit unter dem Vorjahresniveau (TEUR 4.360). Der Grund hierfür ist die vorläufige Aussetzung eines Dauerkartenverkaufes zum Ende des Geschäftsjahres sowie die nicht erlösten Vorverkaufsgebühren der letzten fünf Heimspiele.

Die sonstigen Umsatzerlöse, in denen auch die Evonik-Fußballakademie, die Vermietung und Verpachtung sowie das BVB-TV enthalten sind, stiegen im Berichtszeitraum vom 01. Juli 2019 bis zum 30. Juni 2020 um TEUR 4.568 auf TEUR 11.287. Gründe hierfür sind die diesjährige Teilnahme am DFL-

Supercup sowie die Vermarktung einer vierteiligen Dokumentation über Borussia Dortmund.

Die Abstellgebühren der Nationalspieler in Höhe von TEUR 2.711 blieben trotz einer geringeren Anzahl an Länderspielen nahezu konstant (Vorjahr TEUR 2.750).

Die Sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich im Vergleich zum vergangenen Berichtszeitraum um TEUR 6.816 auf TEUR 9.098. Diese enthalten im aktuellen Geschäftsjahr im Wesentlichen Erträge aus Rückstellungen, Versicherungserstattungen, dem Verzicht von Rückerstattungsansprüchen, Zuschreibungen sowie periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 5.382. Im Vorjahr enthielten diese neben Entschädigungszahlungen und Versicherungserstattungen Zuschreibungen in Höhe von TEUR 3.127 sowie periodenfremde Erträge im Wert von TEUR 11.063, welche vor allem aus der geänderten Bilanzierungsmethode hinsichtlich der Zahlungen der Beraterkosten resultieren.

ENTWICKLUNG DER WESENTLICHEN OPERATIVEN AUFWENDUNGEN

Personalaufwand

Im Geschäftsjahr 2019/2020 lag der Personalaufwand bei TEUR 203.523, im Vorjahr standen TEUR 193.686 zu Buche.

Der Personalaufwand für den Lizenzbereich nahm im Vergleich zum Vorjahr um 3,65 Prozent zu. Der Anstieg des Grundgehaltes belief sich auf TEUR 9.340. Die erfolgsabhängigen Vergütungen beliefen sich auf TEUR 29.363 und setzten sich aus der Jahresleistungsprämie sowie aus erfolgsabhängigen Prämien der Champions-League-Gruppenphase, der Qualifikation für das Achtelfinale sowie der direkten Qualifikation für die Gruppenphase der Saison 2020/2021 zusammen.

Der Personalaufwand für Handel und Verwaltung lag im Berichtszeitraum mit TEUR 18.303 um TEUR 796 über dem Vorjahreswert.

Der Personalaufwand im Amateur- und Jugendfußball belief sich im aktuellen Berichtsjahr 2019/2020 auf TEUR 12.144 (Vorjahr TEUR 9.200).

Abschreibungen

Die Abschreibungen erhöhten sich im Berichtszeitraum um TEUR 14.909 auf TEUR 105.547.

Die Immateriellen Vermögensgegenstände, die im Wesentlichen die Spielerwerte von Borussia Dortmund umfassen, wurden im Zeitraum vom 01. Juli 2019 bis 30. Juni 2020 mit TEUR 93.093 (Vorjahr TEUR 70.522) abgeschrieben.

Des Weiteren wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf beizulegende Zeitwerte in Höhe von TEUR 1.930 (Vorjahr TEUR 10.476) vorgenommen.

Die Abschreibungen des Sachanlagevermögens stiegen von TEUR 9.640 auf TEUR 10.524. Investitionen im SIGNAL IDUNA PARK sowie die Modernisierung und der Umbau bestehender Fläche im Trainingsgelände sind Grund für die erhöhten Abschreibungen in das Sachanlagevermögen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich im Berichtszeitraum auf TEUR 193.474 gegenüber TEUR 153.288 im Vorjahr, dies entspricht einem Anstieg von TEUR 40.186 bzw. um 26,22 Prozent.

Den größten Anstieg verzeichnete der Bereich Transfergeschäfte, der sich um TEUR 37.132 auf TEUR 80.058 erhöhte. Hierin enthalten sind neben den abgegangenen Restbuchwerten auch der verkaufsbedingte Aufwand der Abgänge Maximilian Philipp, Abdou Diallo, Alexander Isak, Julian Weigl, Paco Alcácer, Jacob Bruun Larsen und Sebastian Rode sowie sonstige zum Teil nachträglich erbrachte Transferleistungen.

Der Aufwand Spielbetrieb erhöhte sich um TEUR 807 auf TEUR 49.981 (Vorjahr TEUR 49.174). Rückläufig entwickelten sich die Aufwendungen für den Kassen-, Ordnungs- und Sanitätsdienst und für vom Spielbetrieb abhängige Verbandsabgaben, da fünf Heimspiele ohne Zuschauer im SIGNAL IDUNA PARK ausgetragen wur-

den. Einen Anstieg verzeichneten hingegen die Reisekosten – auch aufgrund des Hygienekonzeptes der DFL Deutsche Fußball Liga GmbH –, außerdem fielen vermehrte Aufwendungen im Bereich Scouting an.

Die Aufwendungen im Bereich Werbung erhöhten sich ebenfalls um TEUR 1.316. Gestiegene Werbeerlöse, vor allem der Anstieg der virtuellen Werbung im Vergleich zum Vorjahr, bewirkten einen Anstieg der Provision an den Vermarkter SPORTFIVE Germany GmbH. Der Verwaltungsaufwand verringerte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um TEUR 1.755 und belief sich auf TEUR 25.094, vorwiegend durch im Vergleich zum Vorjahr gesunkene erfolgsabhängige Aufwendungen und einen Rückgang der sonstigen Reisekosten.

Die übrigen Aufwendungen erhöhten sich um TEUR 2.508 auf TEUR 8.922. Diese beinhalten im Wesentlichen Wertberichtigungen aus Forderungen und Verluste aus dem Abgang des Anlagevermögens.

Finanz- und Beteiligungsergebnis

Das Finanzergebnis im Geschäftsjahr 2019/2020 betrug TEUR 1.915 (Vorjahr TEUR 3.303) und setzt sich wie folgt zusammen:

Die Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen belaufen sich auf TEUR 4.669. Diese beinhalten die Ergebnisse der BVB Merchandising GmbH, der BVB Event & Catering GmbH, der Stadionmanagement GmbH sowie der besttravel dortmund GmbH. Lediglich die

Borussia Dortmund Merchandising GmbH konnte ihr Vorjahresergebnis trotz der Corona-19-Pandemie um mehr als TEUR 1.217 steigern. Die im Vergleich zum Vorjahr teilweise schlechteren Ergebnisse der übrigen Gesellschaften sind im Wesentlichen den Auswirkungen des Shutdowns wie zum Beispiel dem Veranstaltungsverbot, den Reisebeschränkungen und einem Spielbetrieb ohne Zuschauer geschuldet.

Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen

| in TEUR | Ergebnis 01.07.2019 bis 30.06.2020 | Ergebnis 01.07.2018 bis 30.06.2019 |
|----------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| BVB Stadionmanagement GmbH | 63 | 69 |
| besttravel dortmund GmbH | 566 | 948 |
| BVB Merchandising GmbH | 2.458 | 1.241 |
| BVB Event & Catering GmbH | 1.582 | 2.758 |
| | 4.669 | 5.016 |

Des Weiteren wurden Zinserträge in Höhe von TEUR 180 ausgewiesen, welche in Gänze Aufzinsungen betreffen. Die Zinsaufwendungen, welche im Wesentlichen Finanzierungsentgelte in Höhe von TEUR 1.452 sowie Diskontierungseffekte von

TEUR 1.323 umfassen, beliefen sich auf TEUR 2.934. Im Geschäftsjahr 2019/2020 werden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von TEUR 50 (Vorjahr TEUR 1.502) ausgewiesen.

KAPITALSTRUKTURANALYSE

Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2020 beträgt TEUR 518.768 und liegt damit um TEUR 5.062 über dem Wert zum 30. Juni 2019.

Juni 2019. Die Zugänge betragen TEUR 233.476 (davon TEUR 227.543 in das immaterielle Anlagevermögen) und begründen sich durch Investitionen.

Das Anlagevermögen liegt mit einem Wert von TEUR 451.466 um TEUR 59.712 über dem Wert zum 30.

Dem gegenüber stehen Abgänge in Höhe von TEUR 69.662 und Abschreibungen in Höhe von TEUR 105.547.

BILANZ

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

| AKTIVA | 30.06.2020 | | 30.06.2019 | |
|--|----------------|--------------|----------------|--------------|
| | TEUR | Anteil % | TEUR | Anteil % |
| A. ANLAGEVERMÖGEN | | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 248.880 | 48,0 | 182.484 | 35,5 |
| 2. Geleistete Anzahlungen | 68 | 0,0 | 1.974 | 0,4 |
| | 248.948 | 48,0 | 184.458 | 35,9 |
| II. Sachanlagen | | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 172.481 | 33,3 | 177.799 | 34,6 |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 16.336 | 3,1 | 16.858 | 3,3 |
| 3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 1.952 | 0,4 | 896 | 0,2 |
| | 190.769 | 36,8 | 195.553 | 38,1 |
| III. Finanzanlagen | | | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 11.621 | 2,2 | 11.596 | 2,3 |
| 2. Beteiligungen | 96 | 0,0 | 96 | 0,0 |
| 3. Sonstige Ausleihungen | 32 | 0,0 | 51 | 0,0 |
| | 11.749 | 2,2 | 11.743 | 2,3 |
| | 451.466 | 87,0 | 391.754 | 76,3 |
| B. UMLAUFVERMÖGEN | | | | |
| I. Vorräte | | | | |
| Waren | 46 | 0,0 | 46 | 0,0 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 45.563 | 8,8 | 37.179 | 7,2 |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 1.511 | 0,3 | 1.860 | 0,4 |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände | 1.516 | 0,3 | 1.945 | 0,4 |
| | 48.590 | 9,4 | 40.984 | 8,0 |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | | | | |
| | 3.157 | 0,6 | 52.120 | 10,1 |
| | 51.793 | 10,0 | 93.150 | 18,1 |
| C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN | | | | |
| | 15.509 | 3,0 | 28.802 | 5,6 |
| | 518.768 | 100,0 | 513.706 | 100,0 |

Diese beinhalten außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 1.930. Zudem erfolgten im Berichtszeitraum Zuschreibungen in Höhe von TEUR 1.632, welche in den Sonstigen betrieblichen Erträgen dargestellt werden.

Das Umlaufvermögen liegt mit einem Wert von TEUR 51.793 um TEUR 41.357 unter dem Wert zum 30. Juni 2019. Diese Entwicklung resultiert insbesondere aus der Minderung des Kassenbestandes und Guthaben bei Kreditinstituten auf TEUR 3.157 (Vorjahr TEUR 52.120).

BILANZ

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

| PASSIVA | 30.06.2020 | | 30.06.2019 | |
|---|----------------|--------------|----------------|--------------|
| | TEUR | Anteil % | TEUR | Anteil % |
| A. EIGENKAPITAL | | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 92.000 | 17,7 | 92.000 | 17,9 |
| ./. Rechnerischer Wert eigener Anteile | -19 | 0,0 | -19 | 0,0 |
| Ausgegebenes Kapital | 91.981 | 17,7 | 91.981 | 17,9 |
| II. Kapitalrücklage | 144.337 | 27,8 | 144.337 | 28,1 |
| III. Gewinnrücklagen | | | | |
| 1. Rücklagen wegen eigener Anteile | 19 | 0,0 | 19 | 0,0 |
| 2. Andere Gewinnrücklagen | 147.662 | 28,5 | 127.337 | 24,8 |
| | 147.681 | 28,5 | 127.356 | 24,8 |
| IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -49.662 | -9,6 | 25.844 | 5,0 |
| | 334.337 | 64,4 | 389.518 | 75,8 |
| B. RÜCKSTELLUNGEN | | | | |
| 1. Steuerrückstellungen | 36 | 0,0 | 807 | 0,1 |
| 2. Sonstige Rückstellungen | 8.150 | 1,6 | 12.165 | 2,4 |
| | 8.186 | 1,6 | 12.972 | 2,5 |
| C. VERBINDLICHKEITEN | | | | |
| 1. Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten | 8.031 | 1,5 | 0 | 0,0 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 135.122 | 26,0 | 60.602 | 11,8 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 4.719 | 0,9 | 461 | 0,1 |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten | 24.675 | 4,8 | 25.031 | 4,9 |
| davon aus Steuern TEUR 9.870 (Vorjahr TEUR 7.973) | | | | |
| davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 35 (Vorjahr TEUR 36) | | | | |
| | 172.547 | 33,2 | 86.094 | 16,8 |
| D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN | 3.698 | 0,8 | 25.122 | 4,9 |
| | 518.768 | 100,0 | 513.706 | 100,0 |

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen im Vergleich zum Vorjahreswert um TEUR 8.384 auf TEUR 45.563 an. Der Anstieg begründet sich im Wesentlichen mit ausstehenden Forderungen aus der nationalen und internationalen TV-Vermarktung sowie aus Sponsoringverträgen.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sanken im Berichtszeitraum um TEUR 13.293 auf TEUR 15.509. Im Wesentlichen wird dies durch die Änderung der Bilanzierung von vorausgezählten Personalaufwendungen begründet.

Das Grundkapital beläuft sich zum 30. Juni 2020 unverändert auf TEUR 92.000.

Unter Berücksichtigung des Jahresergebnisses verfügt Borussia Dortmund zum 30. Juni 2020 über ein Eigenkapital in Höhe von TEUR 334.337. Dieser Wert entspricht einer Eigenkapitalquote von 64,45 Prozent (Vorjahr 75,83 Prozent).

Die Minderung des Eigenkapitals basiert auf dem Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 49.662.

Die Rückstellungen sanken in Summe um TEUR 4.786 auf TEUR 8.186 (Vorjahr TEUR 12.972), davon die Sonstigen Rückstellungen um TEUR 4.015 auf TEUR 8.150; dies ist im Wesentlichen durch den Rückgang personalbezogener Rückstellungen begründet sowie durch die Auflösung einer Rückstellung für Prozess- und Haftungsrisiken für Klageverfahren zum 30. Juni 2020 von TEUR 1.671 auf TEUR 0.

Die Steuerrückstellungen konnten um TEUR 771 auf TEUR 36 reduziert werden.

Die Verbindlichkeiten sind in Summe um TEUR 86.453 auf TEUR 172.547 angestiegen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen um TEUR 74.520 auf TEUR 135.122 (Vorjahr TEUR 60.602), dies ist im Wesentlichen auf Verbindlichkeiten aus Transfersgeschäften zurückzuführen. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen lagen mit TEUR 4.719 ebenfalls über Vorjahresniveau (Vorjahr TEUR 461).

Dem entgegen sanken die Sonstigen Verbindlichkeiten um TEUR 356 auf TEUR 24.675. Zum Bilanzstichtag werden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 8.031 ausgewiesen.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten verringerten sich um TEUR 21.424 auf TEUR 3.698, dies wird im Wesentlichen durch den nicht durchgeführten Dauerkartenverkauf für die Saison 2020/2021 begründet.

INVESTITIONSANALYSE

Borussia Dortmund investierte im abgelaufenen Geschäftsjahr TEUR 153.469 in das immaterielle Anlagevermögen. Diese Summe entfiel fast vollständig auf das Spielervermögen.

Die Auszahlungen für das Sachanlagevermögen im selben Zeitraum beliefen sich auf TEUR 6.959 und umfassen im Wesentlichen Investitionen im Trainingsgelände in Brackel für das Projekt „Erweiterung Trainingszentrum BVB“ und der Gastronomiebereiche sowie der Sicherheitsinfrastruktur im SIGNAL IDUNA PARK.

Für zukünftige Investitionen liegt zum einen weiterhin der Fokus auf dem Projekt „Erweiterung Trainingszentrum BVB“. Bis 2022 werden das Trainingsgelände und das Nachwuchsleistungszentrum in mehreren Teilabschnitten ausgebaut. Im Zuge dessen wurde ein weiteres anliegendes Grundstück erworben und eine neue Koordinationsfläche errichtet. Weitere Maßnahmen befinden sich derzeit in der Umsetzung.

Zum anderen befindet sich Borussia Dortmund derzeit in der konzeptionellen Planung des Fan- und Jugendhauses, welches an der Strobelallee entstehen wird. Eine Vielzahl an unterschiedlichen Themen und Angeboten soll vor allem die Kommunikation mit den Fans weiter vertiefen und es zu einer Begegnungsstätte machen, die nicht nur an Spieltagen genutzt werden kann und soll.

Im Zuge dessen wird angestrebt, die Infrastruktur sowie die Fläche rund um den SIGNAL IDUNA PARK weiterzuentwickeln und auszubauen.

LIQUIDITÄTSANALYSE

Zum 30. Juni 2020 verfügte Borussia Dortmund über liquide Mittel in Höhe von TEUR 3.157, welche keiner Verfügungsbeschränkung unterliegen. Darüber hinaus steht ein Kontokorrentrahmen von TEUR 60.000 zur Verfügung, der zum Bilanzstichtag teilweise in Anspruch genommen worden war.

Der Cashflow aus operativer Tätigkeit belief sich auf TEUR 111.654 und wird wie folgt ermittelt:

| in TEUR | 2019/2020 | 2018/2019 |
|--|----------------|----------------|
| Periodenergebnis | -49.662 | 25.844 |
| Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 103.915 | 87.511 |
| Zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge | 65.665 | 9.451 |
| Zunahme/Abnahme der Rückstellungen | -5.141 | -3.580 |
| Zinsaufwand | 2.934 | 2.716 |
| Zinsertrag | -180 | -1.003 |
| Ertragsteueraufwand | 50 | 1.502 |
| Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 106 | 14 |
| Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 5.687 | 21.759 |
| Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -12.025 | 2.312 |
| Gezahlte Ertragsteuern | 305 | -2.834 |
| Cashflow aus operativer Tätigkeit | 111.654 | 143.692 |

VERMÖGENSLAGE

Das Gesamtvermögen von Borussia Dortmund hat sich von TEUR 513.706 auf TEUR 518.768 erhöht.

Das Anlagevermögen verzeichnete einen Zuwachs in Höhe von TEUR 59.712, insbesondere durch die Investitionen in Spielerwerte.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen finanziellen Forderungen stiegen stichtagsbezogen um TEUR 7.606 auf TEUR 48.590.

Die aktive Rechnungsabgrenzung beinhaltet neben Vorauszahlungen auf sonstige Dienstleistungen im Wesentlichen zukünftige Personalaufwendungen in Höhe von TEUR 11.315, welche im Vergleich zum Vorjahr durch die Änderung der Bilanzierung von vorausgezahlten Personalaufwendungen um TEUR 13.052 (Vorjahr TEUR 24.367) sanken.

GESAMTAUSSAGE ZUR ERTRAGS-, FINANZ-, VERMÖGENSLAGE UND ZUM GESCHÄFTSVERLAUF

Borussia Dortmund schloss das Geschäftsjahr 2019/2020 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 49.662 ab.

Die Eigenkapitalquote beträgt unter Berücksichtigung des Jahresergebnisses 64,45 Prozent. Zum 30. Juni 2020 verfügt Borussia Dortmund über liquide Mittel in Höhe von TEUR 3.157, welche keiner Verfügungsbeschränkung unterliegen. Darüber hinaus stand am Bilanzstichtag ein Kontokorrentrahmen von TEUR 60.000 zur Verfü-

gung, der am Stichtag teilweise in Anspruch genommen worden war.

Aufgrund der Unterbrechung des Bundesligaspielbetriebs sowie des Ausschlusses der Zuschauer bei Wiederaufnahme, bedingt durch die Covid-19-Pandemie, verzeichnete Borussia Dortmund bei nahezu allen Erlösposten einen Rückgang. Das Geschäftsjahr 2019/2020 nahm aufgrund dessen keinen wirtschaftlich zufriedenstellenden Verlauf.

VERGÜTUNGSBERICHT

Die Struktur des Vergütungssystems der Geschäftsführung wird vom Präsidialausschuss des Beirats festgelegt und regelmäßig überprüft. Für die Festlegung der Geschäftsführungsvergütung im Einzelnen ist der Präsidialausschuss des Beirates der Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH zuständig, der die angemessene Höhe der Vergütung bestimmt. Kriterien für die Angemessenheit der Vergütung bilden insbesondere die Aufgaben des jeweiligen Geschäftsführungsmitglieds, seine persönliche Leistung sowie die wirtschaftliche Lage, der Erfolg und die Zukunftsaussichten von Borussia Dortmund.

Die Vergütung der Geschäftsführer setzt sich aus zwei Komponenten zusammen: einem Fixum und einer variablen Komponente. Der fixe Vergütungsteil ist vertraglich bestimmt, berücksichtigt den erzielten sportlichen Erfolg und wird in zwölf gleichen Monatsraten gezahlt. Der variable Vergütungsteil richtet sich nach dem Geschäftsverlauf und maß-

gebend nach dem Jahresüberschuss vor Steuern und Geschäftsführervergütung. Zusätzlich gewährte Sach- und Nebenleistungen umfassen im Wesentlichen marktübliche Versicherungsleistungen und die Bereitstellung eines Dienstwagens. Aktienoptionsprogramme oder ähnliche Anreizsysteme bestehen nicht. Die vorgesehenen Vergütungsbestandteile sind für sich und insgesamt jeweils angemessen (vergleiche auch Konzernanhang, Textziffer 34).

Die Vergütung für den Aufsichtsrat ist in § 13 der Satzung geregelt. Danach erhält jedes Mitglied des Aufsichtsrats eine feste Vergütung in Höhe von TEUR 24; der Vorsitzende erhält das Doppelte, der stellvertretende Vorsitzende das Eineinhalbfache dieses Betrages. Den Aufsichtsratsmitgliedern wird die Umsatzsteuer erstattet.

Die Angaben gemäß § 285 Nr. 9 HGB sind im Anhang unter „Persönlich haftende Gesellschafterin“ enthalten.

INTERNES KONTROLL- UND RISIKOMANAGEMENTSYSTEM IM HINBLICK AUF DEN RECHNUNGSLEGUNGSPROZESS

Die wesentlichen Merkmale des bei Borussia Dortmund bestehenden internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess können wie folgt beschrieben werden:

- Borussia Dortmund zeichnet sich durch eine klare Organisations-, Unternehmens- sowie Kontroll- und Überwachungsstruktur aus.
- Das interne Kontrollsystem und das Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess sind integrale Bestandteile der operativen und strategischen Planungsprozesse.
- Die Funktionen in sämtlichen Bereichen des Rechnungslegungsprozesses (z. B. Finanzbuchhaltung und Controlling) sind eindeutig zugeordnet.
- Das Berichtswesen erfolgt in monatlichen, quartalsweisen, halbjährlichen und jährlichen Intervallen, wobei Unterscheidungen bzgl. des sofortigen operativen Handelns bis hin zur strategischen Ausrichtung getroffen werden.
- Die im Rechnungswesen eingesetzten EDV-Systeme sind vor unbefugten Zugriffen geschützt.
- Ein adäquates internes Richtlinienwesen ist eingerichtet und wird, je nach Bedarf, angepasst.
- Die am Rechnungslegungsprozess beteiligten Abteilungen arbeiten entsprechend den quantitativen und qualitativen Anforderungen.
- Vollständigkeit und Richtigkeit von Daten des Rechnungswesens werden regelmäßig anhand von Stichproben und Plausibilitäten sowohl durch manuelle Kontrollen als auch durch eingesetzte Software geprüft.
- Bei allen rechnungslegungsrelevanten Prozessen wird durchgängig das Vieraugenprinzip angewendet.
- Der Geschäftsführung wird im Rahmen des Prozesses regelmäßig und falls nötig auch außerplanmäßig Bericht erstattet.
- Der Aufsichtsrat befasst sich u. a. mit den wesentlichen Fragen der Rechnungslegung, des Risikomanagements sowie des Prüfungsauftrags.

Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess, dessen wesentliche Merkmale zuvor beschrieben worden sind, stellt sicher, dass die Geschäftsvorfälle bilanziell richtig erfasst, aufbereitet und gewürdigt werden.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

RISIKOMANAGEMENT

Die Geschäftsfelder von Borussia Dortmund sind im Rahmen ihrer Aktivitäten einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind.

Die nachfolgenden Abschnitte konzentrieren sich auf die möglichen künftigen Entwicklungen oder Ereignisse, die zu einer für Borussia Dortmund positiven (Chancen) bzw. negativen (Risiken) Abweichung von der Prognose führen können. Die Auswirkungen von Chancen und Risiken werden grundsätzlich getrennt dargestellt und nicht miteinander verrechnet. Grundsätzlich gilt für die Einschätzung der Risiken und Chancen ein mittelfristiger Betrachtungszeitraum von zwei Jahren. Im Rahmen des Risikomanagements werden alle das Unternehmen bedrohenden Verlustgefahren (Einzelrisiken und kumulierte Risiken) überwacht und gesteuert.

Der Risikokonsolidierungskreis entspricht dem Konsolidierungskreis des Konzernabschlusses.

Um Risiken frühzeitig zu erkennen, sie zu bewerten und ihnen entgegenwirken zu können, ist ein funktionierendes Kontroll- und Überwachungssystem notwendig. Die Überwachung und Kontrolle möglicher Risiken sind die Aufgaben des internen Risikomanagementsystems.

Grundlage hierfür sind die durch die Geschäftsführung festgelegten Grundsätze und Richtlinien, die darauf ausgerichtet sind, frühzeitig Unsicherheiten aufzudecken, damit sofort entsprechende Gegenmaßnahmen eingeleitet werden können. Um eine möglichst hohe Transparenz zu gewährleisten, ist das Risikomanagement in die Organisationsstruktur des gesamten Konzerns eingebunden. So ist jeder Fach- und Geschäftsbereich angewiesen, der Geschäftsführung über marktrelevante Veränderungen des Risikoprofiles unverzüglich Bericht zu erstatten. Zudem ist das

Risikomanagementsystem ein integraler Bestandteil des gesamten Planungs-, Steuerungs- und Berichterstattungsprozesses.

Mit der Risikoberichterstattung in ihrer Aktualität und Ausführlichkeit werden die Gremien von Borussia Dortmund regelmäßig über die aktuelle Risikosituation des Konzerns in Kenntnis gesetzt.

Dadurch wird den Entscheidungsträgern ausreichend Spielraum gegeben, um risikoüberwachend und -steuernd agieren zu können.

Das implementierte Verfahren der Risikoinventur mit dem Ziel einer regelmäßigen Bestandsaufnahme und Bewertung aller Risiken hat sich auch in diesem Jahr als Steuerungsinstrument bewährt. In Einzelgesprächen oder im Rahmen von Sitzungen werden die Risiken thematisiert, diskutiert und auf die aktuellen Gegebenheiten hin überprüft, um sie anschließend gemäß ihrer aktuellen Eintrittswahrscheinlichkeit und ihren potenziellen Folgen zu bewerten.

Die Klassifizierung der Risiken erfolgt qualitativ in den Abstufungen 1 bis 4, wobei die Bewertung von 1 (gering) bis 4 (sehr hoch) erfolgt.

Die Bewertung der Risiken wird sowohl vor als auch nach der Benennung und Erarbeitung von Gegenmaßnahmen zur Risikominderung durchgeführt. Die Bewertungen werden im Verhältnis 1:2 vor und nach Gegenmaßnahmen gewichtet, wobei die Priorität der Gewichtung auf der Wahrscheinlichkeit und den Folgen nach Wirksamwerden der Gegenmaßnahmen liegt. Die Bewertung ergibt sich rechnerisch aus der Summe aus Wahrscheinlichkeit und Folgen vor Gegenmaßnahmen und der zweifachen Summe aus Wahrscheinlichkeit und Folgen nach Gegenmaßnahmen.

Berechnungsbeispiel

| | | | |
|-----------------------------|---|-----------|-----------|
| Vor Gegenmaßnahmen: | | | |
| Wahrscheinlichkeit | 2 | 2+3=5 | 5 |
| Folgen | 3 | | |
| Nach Gegenmaßnahmen: | | | |
| Wahrscheinlichkeit | 1 | | |
| Folgen | 2 | (1+2)x2=6 | 6 |
| SUMME | | | 11 |

Erreicht ein Einzelrisiko eine Bewertung im oberen Drittel der Skala (17 bis 24 Bewertungspunkte), spricht Borussia Dortmund von einem High-Priority-Risiko. Diese unterliegen besonderer Aufmerksamkeit, da sie einen möglichen, wesentlich negativen und nachhaltigen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zur Folge haben können. Derzeit werden 23 (Vorjahr 19) Einzelrisiken als High-Priority-Risiko geführt.

Die Risikoberichterstattung in ihrer Aktualität und Ausführlichkeit setzt die Gremien von Borussia Dortmund regelmäßig über die aktuelle Risikosituation des Konzerns in Kenntnis.

Dadurch wird den Entscheidungsträgern ausreichend Spielraum gegeben, um risikouberwachend und -steuernd agieren zu können.

Gruppierung der Risiken

Angelehnt an die Empfehlungen des DRS 20 und zur Gewährung der Übersichtlichkeit, kategorisiert Borussia Dortmund seine Risiken in Obergruppen. Die neun definierten Obergruppen Strategische Risiken, Personalrisiken, Volkswirtschaftliche Risiken, Wettbewerbsrisiken, Liquiditätsrisiken, Zinsänderungsrisiken, Kreditrisiken, Betriebsmittel und Ökologische Entwicklungen werden im Folgenden einzeln dargestellt und erläutert.

In diesen Gruppen finden sich alle 62 Risiken wieder, die direkten Einfluss auf das Unternehmen haben können. Zu den im Vorjahr vorhandenen 61 Risiken wurde ein weiteres Risiko aufgenommen.

Zu den 19 in der abgelaufenen Periode als High-Priority-Risiko eingestufteten Risiken wurden fünf weitere

Risiken („Entwicklung der TV-Vermarktungserlöse“, „Forderungsausfall durch Zahlungsunfähigkeit“, „Aufrechterhaltung der Liquidität“, „Einstellung des Spielbetriebs“ sowie „Ausbruch von Epidemien/Pandemien“) hinzugefügt. Das Risiko „Abstieg“ ist nach Neubewertung nicht mehr als High-Priority-Risiko eingestuft. Es wurden keine Risiken gelöscht.

Auf der Grundlage der Ausführung der Chancen und Risiken des Geschäftsberichtes 2018/2019 liegt der Fokus im aktuellen Berichtszeitraum (Geschäftsjahr 2019/2020) maßgeblich auf den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie.

Neben den gesundheitlichen Risiken und der Verpflichtung zum Schutz der Gesundheit der Mitarbeiter haben die strikten Reglementierungen und Einschränkungen des öffentlichen Lebens durch den Bund und die Länder massive Auswirkungen auf die Weltwirtschaft inklusive der Fußballbranche respektive auf Borussia Dortmund. Daher hat sich Borussia Dortmund dazu entschlossen, das neue eigenständige High-Priority-Risiko „Ausbruch von Epidemien/Pandemien“ zu etablieren. Bis dato fand dieses Risiko Beachtung innerhalb des Einzelrisikos „Einstellung des Spielbetriebs“. Aufgrund der umfassenden Auswirkungen dieses Risikos ist eine solche Betrachtungsweise nicht mehr sachgerecht, sondern die Schaffung des entsprechenden Einzelrisikos angemessen.

Das High-Priority-Risiko „Ausbruch von Epidemien/Pandemien“ hat weitreichende Auswirkungen auf nahezu alle bestehenden Risikokategorien, im Wesentlichen sind zu nennen:

- Strategische Risiken,
- Personalrisiken,
- Wettbewerbsrisiken,
- Volkswirtschaftliche Risiken,
- Liquiditätsrisiken.

Nachfolgend werden die 23 High-Priority-Risiken in ihrer Gruppe einzeln dargestellt.

Gruppe 1 – Strategische Risiken

Als strategisches Risiko definieren wir ein Risiko, das aus falschen Geschäftsentscheidungen, schlechter Implementierung von Entscheidungen oder mangelnder Anpassungsfähigkeit an Veränderungen in der Unternehmensumwelt heraus entsteht. Die Risiken resultieren des Weiteren aus unerwarteten Veränderungen der Markt- und Umfeldbedingungen mit negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens.

Diese Kategorie enthält drei High-Priority-Risiken: Das Risiko „Abhängigkeit der Finanzplanung vom sportlichen Erfolg“ beschreibt die Folge unzureichender Einnahmen oder Einzahlungen beim Nichterreichen geplanter sportlicher Ziele. Die seit Jahren installierte Finanz- und Liquiditätsplanung wird, um alle Entwicklungen im sportlichen und nicht sportlichen Bereich aufzuzeigen, mindestens dreimal pro Jahr – basierend auf aktualisierten Prämissen – überarbeitet und aktualisiert. Sie umfasst neben der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz auch die Liquiditätsentwicklung von Borussia Dortmund. Somit ist es der Geschäftsführung möglich, stets einen Überblick über die aktuelle und zukünftige Finanzlage des Unternehmens zu erhalten, um gegebenenfalls reagieren zu können. Durch die Entwicklung vor allem der internationalen TV-Vermarktung ist die Spannweite der sicheren Einnahmen von Bundesliga-Endplatz zwei bis sieben für die Folgesaison immens. Die Qualifikation zur Teilnahme an der UEFA Champions League garantiert weitaus höhere Einnahmen als die Qualifikation zur UEFA Europa League oder gar das Nichterreichen eines internationalen Startplatzes. Ein entsprechendes installiertes Worst-Case-Szenario soll weniger der Vorhersage der Zukunft dienen als vielmehr eine Übersicht zu verschiedenen Eventualitäten und deren Auswirkungen darstellen und die Geschäftsführung bei der strategischen Planung noch besser unterstützen.

Die „Performance einer Aktie“ gibt die Wertentwicklung eines Wertpapiers, eines Index, den Kursverlauf einer Aktie bzw. die Ertragsentwicklung eines Portfolios, aber auch die Leistung des Managements eines Anlagefonds im Hinblick auf das Ziel der Anlage an.

Bei dem Risiko der Performance der Aktie von Borussia Dortmund setzt sich der Konzern bewusst mit der Bewertung des Unternehmens auf dem Kapitalmarkt und den Folgen einer möglichen Unterbewertung auseinander. Deren Auswirkungen auf mögliche zukünftige Kapitalmaßnahmen bzw. auf die Wahrnehmung durch Geschäftspartner sind Kernbestandteil dieses Risikos. Dem Risiko wird mit kontinuierlicher Kapitalmarkt-kommunikation begegnet. Seit Mai 2014 ist die Aktie im Prime Standard gelistet und wird im SDAX gehandelt. Auch im aktuellen Geschäftsjahr hat Borussia Dortmund an mehreren Roadshows in Europa und den USA entweder vor Ort oder aufgrund der Covid-19-Pandemie per Telefonkonferenz teilgenommen mit dem Ziel, bestehende Investoren zu informieren oder potenzielle zu gewinnen.

Als drittes Risiko dieser Kategorie besteht fortan das Risiko des „Zielkonflikts zwischen sportlichem und wirtschaftlichem Erfolg“. Hier gilt es, auch weiterhin eine ausgewogene Geschäftspolitik mit dem Ziel zu verfolgen, die sportliche Wettbewerbsfähigkeit zu gewährleisten und zusätzlich das Augenmerk auf die Einhaltung der Unternehmenskennzahlen zu richten. Finanzrisiken, die aufgrund sportlich unsicherer Erfolge eintreten könnten, werden auch zukünftig nicht eingegangen. Wie in den Vorjahren, begegnet Borussia Dortmund dem Risiko zusätzlich durch strikte Budgetierung der einzelnen Geschäftsfelder sowie revolvierende Unternehmensplanungen mit unterschiedlichen Planungsszenarien. Weiterhin werden mithilfe von Planszenarien unterschiedliche Ergebnis- und Liquiditätseffekte errechnet, die möglichen zusätzlichen finanziellen Investitionsspielraum darstellen bzw. Engpässe aufzeigen. Und gerade in Ausnahmesituationen wie der jetzigen Covid-19-Krise ist das Ausbalancieren des Interesses an sportlicher Wettbewerbsfähigkeit und wirtschaftlicher Stabilität bzw. wirtschaftlichem Erfolg mit der dazugehörigen Besinnung auf die bereits erarbeiteten Gegenmaßnahmen zur Verringerung der Eintrittswahrscheinlichkeit des Risikos von elementarer Bedeutung. Speziell wurden in der Covid-19-Krise verschiedene Planungsszenarien kalkuliert. Der Abschluss langfristiger, strategischer, teils neu vereinbarter Verträge mit der Evonik Industries AG

(Hauptsponsor) sowie mit dem neuen zweiten Hauptsponsor 1&1, der PUMA International Sports Marketing B.V. (neuer Vertrag bis 2028), der SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a. G. und der Opel Automobile GmbH sorgt für Planungssicherheit und Kontinuität.

Gruppe 2 – Personalrisiken

Das Humankapital gewinnt in Unternehmen zunehmend an Bedeutung. Der Erfolg des Unternehmens ist maßgeblich vom Engagement, der Motivation und den Fähigkeiten der Mitarbeiter abhängig, sowohl im sportlichen Bereich als auch in der Verwaltung.

Diese Kategorie enthält aktuell drei High-Priority-Risiken:

Der „Schutz vertraulicher Daten“ steht auch weiterhin im Fokus der Öffentlichkeit. Nie zuvor brachte der Datenschutz so viele Herausforderungen mit sich. Besonders die zunehmende Internationalisierung im alltäglichen Geschäftsbetrieb macht es erforderlich, sich intensiv mit den Datenschutzbestimmungen einzelner Länder zu beschäftigen. Hinzu kommt der technische Fortschritt, der vor allem beim Umgang mit Daten im Online-Umfeld viele Tücken mit sich bringt. In den letzten Jahren kam es vermehrt zu Hackerangriffen, in deren Folge persönliche Daten von Politikern, Prominenten und Nutzern öffentlich gemacht wurden. Es müssen Maßnahmen getroffen werden, damit Daten nicht unbefugt eingesehen oder manipuliert werden können. Werden vertrauliche Daten durch die Webanwendung verarbeitet, übertragen oder gespeichert, sollten sie durch kryptografische Verfahren geschützt werden. Auch wenn die Webanwendung kompromittiert ist, sollten die eingesetzten kryptografischen Verfahren diese Daten weiterhin schützen. Verantwortlich für die Initiierung der Daten sind neben dem IT-Sicherheitsbeauftragten auch die Verantwortlichen der einzelnen Anwendungsbereiche sowie der Datenschutzbeauftragte; die Verantwortung für die Umsetzung liegt bei den Entwicklern und den Administratoren.

Zum Zwecke der Sensibilisierung der Mitarbeiter für das Thema Datenschutz sowie zur Prävention

potenzieller Verstöße wurde ein externer Dienstleister beauftragt.

Das Risiko „Ausfallzeiten von Lizenzspielern“ kann einen großen Einfluss auf den Erfolg des Unternehmens haben, da die sportliche Leitung nicht die gesamte Spielzeit über auf die bestmögliche Mannschaft zurückgreifen kann und somit sportliche Ziele in Gefahr geraten können. Vor allem das Fehlen von Schlüsselspielern kann oft nur schwer kompensiert werden. Gründe für Ausfallzeiten können unter anderem persönliche Spielsperren, Verletzungen, Überbelastungen oder aktuell eine Infektion mit dem Covid-19-Virus sein. Die konsequente Umsetzung des DFL-Hygienekonzepts minimiert das Risiko einer Ansteckung der Lizenzspieler sowie des Trainer- und Betreuerstabs mit dem Covid-19-Virus. Die bewusste Doppelbesetzung jeder Position im Spielerkader federt die Konsequenzen von Ausfallzeiten einzelner Lizenzspieler ab.

Das Risiko „Reiseunglück, Unfall und Terror“ ist auch in der Sportwelt weiter präsent und somit auch in der Risikobetrachtung von Borussia Dortmund weiter als High-Priority-Risiko eingestuft.

Gruppe 3 – Volkswirtschaftliche Risiken

Volkswirtschaftliche Risiken entstehen durch die Abhängigkeit Borussia Dortmunds von der allgemeinen politischen und wirtschaftlichen Entwicklung.

Innerhalb der Volkswirtschaftlichen Risiken gibt es zurzeit sechs High-Priority-Risiken:

Das Risiko, das aus einem Ausbruch einer Epidemie/Pandemie resultiert, fand bis dato als Ausprägung innerhalb des Risikos „Einstellung des Spielbetriebs“ Beachtung. Um der Tragweite des Risikos gerecht zu werden, wurde das eigenständige Risiko „Ausbruch von Epidemien/Pandemien“ etabliert und als High-Priority-Risiko eingestuft. Von einer Epidemie wird gesprochen, wenn eine Krankheit in einer bestimmten Region und in einem begrenzten Zeitraum ungewöhnlich häufig vorkommt. Eine Pandemie ist eine Epidemie, die sich über die Grenzen eines bestimmten Landes

oder auch eines Kontinentes hinweg ausbreitet. Neben den gesundheitlichen Aspekten hat sich die Covid-19-Krise bei Borussia Dortmund bisher besonders im Erlösbereich niedergeschlagen. Die diesjährigen Einnahmen aus der TV-Vermarktung fielen geringer aus als geplant. Für die kommenden vier Spielzeiten 2021/2022 bis 2024/2025 werden insgesamt rund 4,4 Milliarden Euro vorbehaltlich der Durchführung des Spielbetriebs an die Klubs der ersten und zweiten Fußballbundesliga ausgeschüttet. Neben den Einbußen aus der TV-Vermarktung konnten für die verbliebenen fünf Heimspiele nach Fortsetzung des ausgesetzten Spielbetriebs keine Ticketumsätze generiert werden, bereits vereinnahmte Gelder aus Dauer- und Tageskarten wurden zurückerstattet; dies betraf auch den Bereich der Hospitality-Kunden. Für die kommende Spielzeit ist noch offen, zu welchem Zeitpunkt es wieder zu Ticketumsätzen kommt. Durch den fehlenden Spieltagsbetrieb und die Schließung des SIGNAL IDUNA PARK brachen die Einnahmen aus der Spieltagsbewirtung sowie aus Stadiontours und Veranstaltungen vollständig weg; davon war zwischenzeitlich auch der Absatz der Fanshops betroffen. Die Covid-19-Krise und der damit einhergehende Spielbetrieb ohne Zuschauer hatten auch rückläufige Sponsoring-Erlöse zur Folge. Möglicherweise können bedingt durch den wirtschaftlichen Einbruch auslaufende Werbeverträge nicht alle adäquat ersetzt werden, sodass mit geringeren Einnahmen aus Werbung für die kommende Spielzeit geplant wird. Angelehnt an die angespannte konjunkturelle Weltlage, wird sich (wahrscheinlich) auch der Transfermarkt abkühlen. Borussia Dortmund schließt nicht aus, dass erzielbare Ablösesummen für Vereinswechsel von Spielern in den kommenden Transferperioden (vorübergehend) rückläufig sind, aber erwartet auch weiterhin die Möglichkeit, vereinzelt hohe Ablösesummen für Spieler erzielen zu können.

Als weiteres Risiko dieser Kategorie hat Borussia Dortmund „eine ungünstige volkswirtschaftliche Gesamtentwicklung“, insbesondere mit hoher Arbeitslosigkeit und geringem bzw. rückläufigem wirtschaftlichem Wachstum, eingestuft.

Das Hamburgische WeltWirtschaftsinstitut (HWWI) hat angesichts der gravierenden Auswirkungen der Corona-Pandemie seine Prognose der Wirtschaftsentwicklung in Deutschland für 2020/2021 angepasst. Die gesamte Weltkonjunktur ist davon schwer betroffen. Die deutsche Wirtschaft ist durch die Einschränkung globaler Wirtschaftsbeziehungen wie auch durch die hiesigen Schutzmaßnahmen in eine tiefe Rezession geraten. Im Frühjahr wurde die Wirtschaftstätigkeit in vielen Bereichen stark gedrückt, teilweise lahmgelegt. Wie schnell sich die Wirtschaft davon erholt, hängt vor allem vom weiteren Verlauf der Pandemie ab.

Das Risiko des „Rechtsextremismus“ ist weiterhin ein verstärkt auftretendes gesellschaftliches Risiko. Borussia Dortmund positioniert sich auch weiter deutlich gegen Rechtsextremismus und Diskriminierung. Dem Risiko begegnet Borussia Dortmund konzeptionell durch Prävention und Sanktionen in einem breiten Netzwerk gemeinsam mit Kooperationspartnern. Durch die klare Kommunikation gegen Rassismus und Diskriminierung sowie mit Maßnahmen gegen rechte Gesinnung, menschenverachtende Parolen und gegen das Vergessen schafft Borussia Dortmund auch weiterhin ein weltoffenes und vielfältiges Klima im und um das Stadion und versucht so, seiner gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden.

Die „zunehmende Gewaltbereitschaft im Stadion sowie die Zunahme persönlicher Diffamierungen im Fußball“ ist ein Risiko, das auch weiterhin höchste Aufmerksamkeit erfordert. Die Gewaltbereitschaft im Fußball hat auch im Berichtszeitraum weiterhin Bestand.

Präventive Maßnahmen und Sicherheitskonzepte haben dafür gesorgt, dass bereits im Vorfeld gewaltbereite Gruppen erkannt werden und somit Ausschreitungen weitestgehend verhindert werden konnten. Borussia Dortmund wird diesem Risiko weiterhin mit verstärkten Sicherheitskontrollen, Kameraüberwachungen sowie Stadionverboten und Strafanzeigen entgegenwirken. Punktuell bauliche Anpassungen im Bereich der Zugänge sind auch zukünftig weiterhin Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit des Stadionbesuches.

Im Streit um die „Gebühren zur Absicherung der Spielveranstaltungen“ votierten am 03. Dezember 2019 die Klubs der 1. und 2. Bundesliga dafür, dass die Bremer Polizeikosten in voller Höhe zulasten des SV Werder Bremen gehen. Außerdem wurden die Stundung eines Teilbetrags von 50 Prozent gegenüber SV Werder Bremen bis zum endgültigen Abschluss des Rechtsstreits vor dem Bundesverfassungsgericht und die Ablehnung eines wie auch immer gearteten Fonds-Modells beschlossen. Die Übertragung dieser Kosten auf die Bundesligisten stellt ein Ertrags- und Liquiditätsrisiko – auch für Borussia Dortmund – dar.

Das High-Priority-Risiko „Social-Media-Aktivitäten“ zeigt, dass neue Technologien neben Entwicklungsauch Risikopotenziale enthalten.

Soziale Medien dienen mittlerweile nicht mehr nur als Kommunikationsmedium mit Fans und Sympathisanten, sondern zunehmend auch als Werbeformat für Marketingzwecke bzw. Sponsoring-Aktivitäten.

Um die Außendarstellung zu wahren und die Preisgabe von Interna zu vermeiden, gelten weiterhin für alle Mitarbeiter von Borussia Dortmund Social Media Guidelines.

Gruppe 4 – Wettbewerbsrisiken

Mit den Wettbewerbsrisiken sind Faktoren gemeint, die sich aus der Konkurrenz im nationalen und internationalen Profifußballgeschäft ableiten.

Borussia Dortmund spielte zuletzt von 1972 bis 1976 in der zweiten Fußballbundesliga. Am Ende der Hinrunde der Saison 2014/2015 überwinterte Borussia Dortmund zuletzt auf einem Abstiegsplatz. Seit der Saison 2009/2010 qualifizierte sich Borussia Dortmund durchweg für einen internationalen Wettbewerb.

Auf dieser Grundlage wird das Eintreten des Risikos des „sportlichen Abstiegs in die zweite Fußball-Bundesliga“ derzeit nicht mehr als High-Priority-Risiko eingestuft.

Diese Kategorie enthält sieben High-Priority-Risiken:

Eine „Einstellung des Spielbetriebs“ kann immense wirtschaftliche Konsequenzen nach sich ziehen, da

nahezu alle Erlösfelder Borussia Dortmunds vom Spielbetrieb abhängen bzw. beeinflusst werden. Folglich wurde dieses Risiko neu als High-Priority-Risiko eingestuft. Die vorübergehende Aussetzung des Spielbetriebs aufgrund der Covid-19-Pandemie während der Saison 2019/2020 hat die wirtschaftliche Abhängigkeit von einem reibungslosen sportlichen Ablauf der Saison deutlich gemacht. Durch die konsequente Umsetzung des DFL-Hygienekonzepts konnte die Spielzeit 2019/2020 zu Ende geführt werden.

Auch die „Entwicklung der TV-Vermarktungserlöse“ ist im Zuge der Covid-19-Krise als neues High-Priority-Risiko klassifiziert worden. Nachdem in den letzten Jahren die TV-Rechte-Auktionen der DFL Deutsche Fußball Liga ein stetiges Wachstum der TV-Vermarktungserlöse mit sich brachte, ergab die diesjährige Auktion für die Spielzeiten 2021/2022 bis 2024/2025 aufgrund der Covid-19-Krise geringere Einnahmen für die Klubs der ersten und zweiten Fußballbundesliga als im vorangegangenen Rechtezeitraum; insgesamt 4,4 Milliarden Euro werden in den kommenden vier Jahren ausgeschüttet.

Da künftige Auszahlungen von TV-Raten der DFL Deutsche Fußball Liga an die Klubs davon abhängen, wie sich die Covid-19-Pandemie entwickelt respektive ob der Spielbetrieb in der kommenden Saison aufrechterhalten werden kann, sind diese einen erheblichen Teil der Umsatzerlöse ausmachenden Einnahmen mit Unsicherheit behaftet.

Das Financial Fairplay soll laut UEFA die finanzielle Gesundheit des europäischen Klubfußballs verbessern. Es startete 2011 und ist ein Maßnahmenkatalog für Vereine, die an den internationalen Wettbewerben der Europäischen Fußball-Union teilnehmen. Werden die Bedingungen nicht eingehalten, drohen Strafen bis hin zum Ausschluss. Geregelt wird mit dem Financial Fairplay praktisch das Verhältnis zwischen Ausgaben und Einnahmen. Das Risiko der „Nichterfüllung der Vorgaben des Financial Fairplay“ und der mögliche Ausschluss von internationalen Wettbewerben oder mögliche finanzielle Strafen hätten erhebliche wirtschaftliche Folgen für Borussia Dortmund. Die Wichtigkeit, neben der sportlichen Qualifikation auch die Lizenz für die Teilnahme an den

internationalen Vereinswettbewerben zu erhalten, macht die Höhe der Ausschüttungen durch den seit der Spielzeit 2018/2019 gültigen TV-Vertrag der UEFA deutlich. Zur Risikominimierung werden daher permanent die Einhaltung relevanter Vorgaben sowie Soll-Ist-Auswertungen überprüft. Aufgrund von Verstößen gegen das Financial Fairplay wurden einige europäische Klubs bereits sanktioniert und vom internationalen Wettbewerb ausgeschlossen. Im Zuge der Covid-19-Krise wurden von der UEFA einige Lockerungen bzgl. der Lizenzbestimmungen für die UEFA-Klubwettbewerbe 2020/2021 erlassen.

Das Risiko des „Vereinswechsels von Leistungsträgern“ kann jederzeit, wie bereits in der Vergangenheit geschehen, bei Borussia Dortmund eintreten. Der Abgang von Leistungsträgern, mit denen Borussia Dortmund auch über die Spielzeit hinaus plant, würde die Mannschaft punktuell, aber auch in ihrem Gefüge schwächen. Auch wenn der Erfolg selten auf den Schultern einzelner Spieler ruht, sind bei der Zusammenstellung des Kaders die Positionen der ungeplanten Abgänge nicht vakant, sodass kurzfristig gleichwertiger Ersatz gefunden werden müsste. Durch eine frühe Kaderplanung inklusive langfristiger Verträge, die Einnahme hoher Transfersummen zur Reinvestition in den Kader sowie intensives Scouting wird versucht, die sportlichen Konsequenzen eines potenziellen Vereinswechsels von Leistungsträgern abzufedern.

Als weiteres Risiko in dieser Kategorie wurde eine mögliche „Katastrophe im Stadion“ identifiziert. Neben möglichen Terroranschlägen oder Bränden könnten auch Massenpaniken oder Attentate Auslöser sein. Auch zukünftig werden die Mitarbeiter des Ordnungsdienstes daher regelmäßig auf Qualität und Verlässlichkeit hin überprüft und gezielt zur Vorbeugung von Katastrophen geschult. Bauliche Maßnahmen im SIGNAL IDUNA PARK zur Verbesserung der Sicherheit, die Sicherung und Überwachung der Zu- und Abfahrtswege sowie eine verstärkte Absicherung der Immobilie bei Besuchen außerhalb der Spieltage sind nur einige der von der eigens installierten Abteilung Sicherheit aktuell in die Wege geleiteten Gegenmaßnahmen, um die Sicherheit rund um die Spieltage zu gewährleisten.

Borussia Dortmund nutzt die jährlichen Sommerpausen, um in den SIGNAL IDUNA PARK zu investieren sowie Bauarbeiten und Modernisierungen durchzuführen. Durch stetige Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen, bei denen Substanzerhalt und Sicherheit an erster Stelle stehen, wird die Immobilie, deren Grundstock 1974 mit 54.000 Plätzen eröffnet und durch drei Ausbaustufen umgestaltet wurde, den neuen Sicherheits- und Komfortstandards angepasst. Im Vergleich zu vielen anderen Sportstätten der Bundesliga, die im Zuge der WM 2006 neu errichtet wurden, gehört der SIGNAL IDUNA PARK zu den älteren aktiv genutzten Stadien. Aufgrund der regelmäßig hohen Investitionen in den SIGNAL IDUNA PARK und der zunehmenden Anforderungen an Spielstätten auch im Hinblick auf die Sicherheit der Besucher bewertet Borussia Dortmund den Investitionsbedarf des SIGNAL IDUNA PARK als High-Priority-Risiko.

Ein weiteres High-Priority-Risiko, ebenfalls den SIGNAL IDUNA PARK betreffend, sind die „Folgeschäden des Bergbaus“. Die Ära der Steinkohle in Deutschland ist beendet. Neben der Erinnerung bleibt die Gefahr, denn Bergbau verschwindet nie spurlos. Kaum ein anderes Bundesland hat mit Tagesbrüchen so sehr zu kämpfen wie NRW. Etwa 60.000 verlassene Stollen liegen hier unter der Erde. Genau weiß man es nicht, denn Bergbau gibt es in NRW seit dem Mittelalter. Nur die Hälfte aller Gruben und Stollen sind verzeichnet.

Borussia Dortmund nutzt die rund um den SIGNAL IDUNA PARK gelegenen Grundstücksflächen für Parkplätze oder zur Lagerung von Produkten für den Spielbetrieb. Der Containerplatz Südwest, der als Logistikfläche genutzt wird, ist ein Terrain, dessen Topografie mit Fragezeichen versehen ist, weshalb dort Tagbrüche und sonstige Senkungen nicht ausgeschlossen werden können. Aktuell ist ein externer Dienstleister damit beauftragt worden, ein Konzept zu erarbeiten, inwieweit möglicherweise mit Geogittern (anstelle von Bodenverfüllungen) eine ausreichende Ertüchtigung der betroffenen Flächen möglich ist. Geogitter dienen u. a. der Stabilisierung eines Untergrundes im Zuge von Bauarbeiten. Sie funktionieren als Bewehrung ungebundener mineralischer Schichten wie Sand

und Erde. Durch die Verwendung von Geogittern werden eingebrachte statische Lasten großflächig auf den Untergrund verteilt. Ziel ist die Erhöhung oder Herstellung der Tragfähigkeit sowie die Verhinderung starker punktueller Setzungen ohne kostspieligen und zeitaufwendigen Bodenaustausch durch tragfähigeres Material.

Gruppe 5 – Liquiditätsrisiken

Bei den Liquiditätsrisiken handelt es sich um alle mit Zahlungsflüssen und finanziellen Belastungen im Zusammenhang stehenden Risiken.

Diese Kategorie enthält vier High-Priority-Risiken:

Ein „Ausfall bedeutender Geldgeber und Sponsoren“ durch Zahlungsunfähigkeit könnte die Liquidität von Borussia Dortmund auch zukünftig deutlich belasten. Gerade aufgrund der aktuellen Covid-19-Krise und den damit einhergehenden negativen ökonomischen Konsequenzen für die deutsche und die Weltwirtschaft rücken Ausfälle bedeutender Geldgeber und Sponsoren und die entsprechend erarbeiteten Gegenmaßnahmen mehr in den Fokus. Das seit Jahren bestehende Debitoren- und Forderungsmanagement wird stetig den aktuellen Gegebenheiten und der zunehmenden Globalisierung angepasst. Weitere Maßnahmen zur Risikominimierung wie Upfront-Zahlungen oder die Änderung von Zahlungsbedingungen wurden geprüft und umgesetzt. Borussia Dortmund steht zudem in regem Kontakt mit seinen Kunden und seinem Sponsoring-Vermarkter SPORTFIVE Germany GmbH.

Wie sich die Sponsoring-Bereitschaft in nächster Zeit während und nach der Covid-19-Krise bei den Unternehmen entwickelt, lässt sich zurzeit nur schwer prognostizieren und bleibt abzuwarten.

Das Risiko, das aus einem „Forderungsausfall durch Zahlungsunfähigkeit“ resultiert, ist im Zuge der Covid-19-Krise als neues High-Priority-Risiko eingestuft worden.

Ökonomen erwarten durch die Covid-19-Krise für Deutschland und die Welt einen der stärksten Wirtschaftseinbrüche der Nachkriegszeit. Diese wird auch die Zahlungsfähigkeit von Unternehmen bzw.

Fußballklubs beeinflussen. Borussia Dortmund rechnet damit, dass Probleme bei Transferforderungen auftreten könnten. Das oberste Ziel ist weiterhin, Forderungsausfälle so gering wie möglich zu halten und die notwendige Liquidität des Unternehmens jederzeit zu wahren. Deshalb ist es umso wichtiger, die bereits erarbeiteten Maßnahmen einzuhalten. Das Mahnwesen ist hier besonders gefordert. Des Weiteren wurden zusätzliche liquiditätssichernde Maßnahmen eingeleitet, um einem potenziellen Forderungsausfall entgegenzuwirken.

Die „Aufrechterhaltung der Liquidität“ hat für Borussia Dortmund oberste Priorität und ist im Rahmen der Risikoneubewertung im Zuge der Covid-19-Krise als zusätzliches High-Priority-Risiko aufgenommen worden. Die seit Jahren etablierte Finanz- und Liquiditätsplanung berücksichtigt verschiedene Szenarien sowie unterschiedliche Prämissen und wird regelmäßig an aktuelle Gegebenheiten angepasst. Gerade im Zuge der Covid-19-Krise wurden verschiedenste Szenarien kalkuliert, um mögliche Liquiditätsempässe frühzeitig erkennen und geeignete liquiditätssichernde Gegenmaßnahmen einleiten zu können.

Um das Risiko „Volumen der Spielergehälter“ so gering wie möglich zu halten, werden zu Beginn der Saisonplanung Personalaufwendungen auch in Hinblick auf Transfergeschäfte budgetiert. Hier wird zunächst das Hauptaugenmerk auf die fixen Bestandteile der Spielergehälter gerichtet, da diese unabhängig vom sportlichen Verlauf einer Saison anfallen. Die variablen Bestandteile der Arbeitsverträge sind ebenfalls Teil der Budgetplanung, treten jedoch zumeist erst beim Erreichen eines sportlichen Erfolges ein, durch den dann zusätzliche Einnahmen generiert werden können. Die anfallenden Personalaufwendungen werden stetig überwacht, anhand der aktuellen Gegebenheiten hochgerechnet und der Geschäftsführung berichtet.

Für das **Zinsänderungsrisiko**, das **Kreditrisiko**, das Risiko **Betriebsmittel** und das Risiko **Ökologische Entwicklungen** liegen aktuell keine High-Priority-Risiken vor.

CHANCEN

Durch die erneute direkte Qualifikation für die UEFA Champions League besteht für Borussia Dortmund abermals die Möglichkeit, seine Position in Europas Spitzengruppe zu festigen und erneut an der Ausschüttung des lukrativen Wettbewerbs zu partizipieren.

Im sportlichen Bereich setzt Borussia Dortmund weiterhin auf Kontinuität. Nach zwei Vizemeisterschaften in Folge unter Cheftrainer Lucien Favre ist die kommende Spielzeit bereits seine dritte bei Borussia Dortmund. Die Zusammenarbeit zwischen Cheftrainer Lucien Favre, Sportdirektor Michael Zorc, Sebastian Kehl als Leiter der Lizenzspielerabteilung sowie Matthias Sammer als externer Berater konnte weiter intensiviert und gefestigt werden, sodass weitere Verbesserungs- und Umgestaltungsmöglichkeiten identifiziert werden konnten. Die Mannschaft hat sich gerade in der Rückrunde 2019/2020 weiter gefestigt und an Stabilität gewonnen. Dazu beigetragen haben auch die im Winter verpflichteten Neuzugänge Emre Can und Erling Braut Haaland, die keine Anlaufschwierigkeiten hatten und sofort positiv auf die Mannschaft eingewirkt haben. Mit Thomas Meunier und Jude Bellingham wurde für die neue Spielzeit zum einen ein erfahrener Defensivspieler verpflichtet, der die junge Mannschaft mit seiner Routiniertheit voranbringen soll, und zum anderen ein junges, aufstrebendes Toptalent mit riesigem Potenzial, das sich bei Borussia Dortmund kontinuierlich weiterentwickeln soll. Die Mischung aus Robustheit,

Führungsstärke und jugendlicher Frische sowie Beständigkeit auf den sportlichen Führungsebenen soll die Mannschaft in die Lage versetzen, ihr volles Potenzial auszuschöpfen und den größtmöglichen sportlichen Erfolg zu erreichen.

Borussia Dortmund verfügt über eine Mannschaft, die eine hohe Qualität aufweist. Dies bleibt auch weiterhin den europäischen Spitzenklubs nicht verborgen, sodass stets die Möglichkeit lukrativer Transfers besteht.

Weitere Potenziale im sportlichen Bereich liegen im Unterbau, wo wichtige Grundlagen zum Erreichen sportlicher Ziele gelegt werden. Zu diesem Zweck wurde das Trainingsgelände in Brackel baulich um die Geschäftsstelle Sport ergänzt. Diese Investition ermöglicht eine noch engere Verzahnung aller der Abteilung Sport zugehörigen Bereiche. Borussia Dortmund erhofft sich durch die direkte Nähe zum Trainingsgeschehen, noch effizienter und zielgerichteter arbeiten und die Durchlassfähigkeit von Jugendspielern in die Profi-Abteilung weiter optimieren zu können. Mit Giovanni Reyna hat in der abgelaufenen Spielzeit ein weiterer ehemaliger Jugendspieler den Durchbruch in den Profikader geschafft und der Mannschaft mit jugendlicher Frische geholfen; weitere junge Talente stehen auf dem Sprung in den Profikader.

Borussia Dortmund pflegt intensive und kontinuierliche Beziehungen zu seinen Sponsoring-Partnern. Diese Kontinuität war auch in Krisenzeiten

Ausdruck des engen Vertrauensverhältnisses. Dieses gute Vertrauensverhältnis und der Zusammenhalt in Krisenzeiten geben Planungssicherheit. Borussia Dortmund sieht darüber hinaus aufgrund seiner Strahlkraft gute Chancen, hochwertige neue Verträge abschließen und somit durch auslaufende Verträge freigewordene Sponsoring-Kapazitäten adäquat ersetzen zu können.

In Zeiten der Covid-19-Pandemie, in denen die persönlichen Kontaktmöglichkeiten stark eingeschränkt sind, steht die digitale Kommunikation mit den Anhängern mehr denn je im Mittelpunkt. Dementsprechend wurden und werden neue digitale Formate etabliert. Diese intensivere digitale Kommunikation birgt die Chance, Anhänger trotz des fehlenden Stadionerlebnisses noch enger an den Klub zu binden und neue Anhänger für Borussia Dortmund zu begeistern.

GESAMTAUSSAGE ZUR RISIKO- UND CHANCENSITUATION

Hinsichtlich der in diesem Bericht erläuterten Risiken und der Überprüfung der Gesamtrisikolage wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Risiken identifiziert, die zu einer dauerhaften oder wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowohl für die Einzelgesellschaften als auch für den Konzern führen könnten.

Durch sein Risikomanagement ist Borussia Dortmund in der Lage, die gesetzlichen Bestimmungen zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmen zu erfüllen.

Die Überprüfung der Risikolage hat zu dem Ergebnis geführt, dass die Gesamtsumme der einzelnen Risiken innerhalb der Risikofelder nicht den Fortbestand von Borussia Dortmund gefährdet.

PROGNOSEBERICHT

VORAUSSICHTLICHE ERGEBNISENTWICKLUNG

Borussia Dortmund beendet die Spielzeit 2019/2020 mit 69 Punkten auf dem zweiten Tabellenplatz und qualifiziert sich damit für die wirtschaftlich lukrative Gruppenphase der UEFA Champions League in der kommenden Saison. Somit nimmt Borussia Dortmund seit der Saison

2010/2011 zum elften Mal in Folge an internationalen Wettbewerben teil.

Im diesjährigen Supercup wird Borussia Dortmund am 30. September 2020 gegen den FC Bayern München antreten.

ERWARTETE WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Zusammenfassung der erwarteten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ist geprägt durch die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie. Nach den strikten Lockdown-Maßnahmen der vergangenen Wochen werden derzeit stetig neue Lockerungen verabschiedet.

Alle anstehenden Entscheidungen unterliegen im Wesentlichen der Bekämpfung der Covid-19-Pandemie. So gilt es auch für den Profifußball, einen ständigen Austausch mit den Verbänden und den Gesundheitsbehörden zu führen. Hierzu wurde eigens eine Koordinationsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern von DFL, DFB und den Landesverbänden gegründet.

Unter Berücksichtigung der verspäteten Endspiele in der UEFA Champions League und den Relegationsspielen der Bundesliga hat die DFL Deutsche Fußball Liga GmbH den Rahmentermin kalender für die Spielzeit 2020/2021 erstellt. Darin ist ein Saisonstart für den 18. September 2020 anvisiert.

Die Erlöse aus Spielbetrieb sind zwingend mit dem Zulassen von Zuschauern im SIGNAL IDUNA PARK verknüpft.

Da nach derzeitigem Stand Großveranstaltungen nur noch bis zum 31. August 2020 untersagt sind, ist ein Bundesligastart mit einer reduzierten Anzahl an Zuschauern denkbar. Die DFL Deutsche Fußball Liga GmbH hat einen Leitfaden entwickelt, anhand dessen Rahmenbedingungen geschaffen werden sollen, die ein Zulassen von Zuschauern im SIGNAL IDUNA

PARK möglich machen. Borussia Dortmund befindet sich daher in einem stetigen Dialog mit der DFL Deutsche Fußball Liga GmbH, damit Teile des Stadions wieder für Zuschauer geöffnet werden können.

Da eine vollständige Auslastung der Stadien zurzeit nicht denkbar ist und alle Lockerungen immer an beständig bleibende oder weiter sinkende Infektionszahlen geknüpft sind, ist die Erlöserwartung in diesem Bereich von starken Einschnitten und Unsicherheiten geprägt.

Kommerziell erfolgreicher Profifußball findet längst nicht mehr nur auf regionaler oder nationaler Ebene statt. Das sportliche Abschneiden in diesen Wettbewerben steht dabei sehr stark im Fokus aller Planungen. Die Qualifikation für die Teilnahme an der Gruppenphase zur UEFA Champions League verschafft Borussia Dortmund weiterhin gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen. Neben Einnahmen durch die Teilnahme am Wettbewerb und ein positives Abschneiden innerhalb des Wettbewerbes können die mediale Reichweite und die Bekanntheit gesteigert werden, was sowohl die Interaktion mit den Fans vertiefen als auch neue Anhänger für Borussia Dortmund begeistern soll. Eine fortlaufende und regelmäßig an die Gegebenheiten angepasste Internationalisierungsstrategie soll diese Effekte weiter begünstigen. Vor diesem Hintergrund ist Borussia Dortmund bestrebt, seine digitale Präsenz weiter auszubauen und zu professionalisieren. Borussia Dortmund reagiert somit auf gesamtgesellschaftliche Trends und zahlt in hohem Maße auf die Attraktivität der Marke Borussia

Dortmund ein. Damit einhergehende zunehmende internationale Bekanntheit ermöglicht die erfolgreiche Erschließung ausländischer Märkte.

Borussia Dortmund setzt auch in der Saison 2020/2021 auf die Vermarktung der virtuellen Werbung. So ist es möglich, die Werbeflächen des SIGNAL IDUNA PARK für die Übertragung ins Ausland virtuell zu überblenden und so die Bedürfnisse des jeweiligen Marktes zu bedienen. In Zeiten, in denen Spiele ohne Zuschauer oder nur vor stark reduzierter Zuschauererkulisse stattfinden, eröffnet diese Technologie die Möglichkeit, Sponsoren im Ausland individuell anzusprechen. Dies stellt gerade für die internationalen Partner von Borussia Dortmund eine attraktive Möglichkeit dar, ihre Kunden weltweit zu erreichen und freut sich daher weiter zunehmender Popularität.

Trotz der wirtschaftlichen Einschnitte in der ersten Hälfte des Kalenderjahres 2020 und der weiteren prognostizierten wirtschaftlichen Einbrüche weltweit hat der Profifußball speziell in Deutschland nicht an Attraktivität verloren. Borussia Dortmund befindet sich daher auch in der kommenden Spielzeit in einem ambitionierten Markt- und Wettbewerbsumfeld.

Ein wesentliches Augenmerk der erwarteten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen liegt auf den Erlösen aus der TV-Vermarktung.

Die DFL Deutsche Fußball Liga GmbH hat die Teilnehmer der ersten und zweiten Bundesliga über das voraussichtliche Ausschüttungsvolumen für die Spielzeit 2020/2021 informiert. Da die weitere Entwicklung aufgrund der Covid-19-Pandemie derzeit nicht verlässlich beurteilt werden kann, entschied das DFL-Präsidium, die Ausschüttung zunächst um einen Sicherheitseinbehalt zu kürzen. Trotz Abschlüssen bieten die angekündigten Auszahlungen der TV-Gelder einen soliden Planungsspielraum.

Trotz des großen Einflusses der Covid-19-Pandemie konnte die DFL Deutsche Fußball Liga GmbH die deutschsprachigen Medienrechte ab der Spielzeit 2021/2022 erneut für rund EUR 1,1 Mrd. vergeben. So sicherte sich Sky Deutschland alle Live-Rechte am Samstag, während die Spiele am Freitag und Sonntag über DAZN übertragen werden. Im Bereich

des Free-TV kehrte nach 17 Jahren ProSieben/Sat1 zurück und erwarb insgesamt neun Livespiele. Auch wenn der Vertrag mit einem Volumenrückgang von rund 5 Prozent hinter den Erwartungen geblieben ist, bietet er in der derzeit unsicheren Zeit ein sehr gutes wirtschaftliches Fundament für die kommenden Spielzeiten.

Nachdem die Vermarktung des Stadions zwischenzeitlich vollständig zum Erliegen gekommen ist, sind ab dem 01. Juli 2020 wieder Stadiontoure möglich. Diese erfolgen in Eigenverantwortung über die Nutzung des eigenen Smartphones und eigener Kopfhörer. Auch in den Hospitality-Bereichen können in stark reduzierten Kapazitäten und unter Einhaltung eines Hygienekonzeptes wieder Veranstaltungen stattfinden.

Da auch hier weiterhin die politischen Entscheidungen richtungsweisend sind, wird bis auf Weiteres ein Einbruch in diesem Erlösbereich erwartet.

Das Transferegeschäft ist ein wichtiges Aktionsfeld von Borussia Dortmund und stellt wie in den Vorjahren eine der bedeutsamsten Ertragsquellen des Fußballgeschäftes dar. Mit Blick auf die Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verfolgt Borussia Dortmund jedoch den Grundsatz, Transfererträge nur eingeschränkt in die Planung einzubeziehen, gleichwohl die Transferpolitik eine wesentliche Möglichkeit darstellt, hohe Erträge zu erzielen. Transferegeschäfte werden demnach immer vor dem Hintergrund der aktuellen Situation bewertet. Hohe Transfersummen bedeuten meist auch einen Qualitätsverlust innerhalb des Teams; dennoch ist nicht ausgeschlossen, dass werthaltige Transfers entgegen den sportlichen Interessen abgeschlossen werden. Aufgrund des nachhaltigen sportlichen Erfolges treten vermehrt Spieler von Borussia Dortmund in den Fokus anderer Topklubs. Das Covid-19-Virus nimmt auch auf das Transferegeschäft Einfluss. Es ist davon auszugehen, dass die Ablösesummen für Spieler durch die wirtschaftliche Unsicherheit vorübergehend geringer ausfallen werden. Laut dem Internationalen Zentrum für Sportstudien ist es möglich, dass Ablösesummen der Spieler in den europäischen Ligen um mehrere Millionen Euro sinken.

Durch die Verschiebung der Spielzeiten weltweit gibt es in diesem Jahr zwei Transferfenster in der Sommerperiode. Laut DFB-Mitteilung findet die erste eintägige Wechselperiode am 01. Juli 2020 statt, um die Registrierung bereits abgeschlossener Verträge durchführen zu können. In Anlehnung an das spätere Ende der aktuellen Spielzeit in den europäischen Ligen folgt der DFB der Empfehlung der UEFA, die aktuelle Wechselperiode bis zum 05. Oktober 2020 zu erweitern.

Trotz der eventuell zu erwartenden Einbußen und der unklaren Entwicklung bleiben die europäischen Ligen attraktiv für junge Talente. So ist derzeit im Sommer 2020 von einem aktiven Transfermarkt auszugehen, in dem allerdings die Rekordpreise der vergangenen Spielzeiten fehlen dürften.

Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung

Die Covid-19-Krise überschattet derzeit das wirtschaftliche Handeln deutscher Unternehmen und stellt sie vor die große Herausforderung, in einem von hohen Unsicherheiten geprägten Umfeld zu agieren. Nachdem die abgelaufene Spielzeit unter nie dagewesenen Rahmenbedingungen zu Ende gebracht werden konnte, rechnet Borussia Dortmund auch in der kommenden Zeit noch mit wesentlichen wirtschaftlichen Einschränkungen. Die Gefahr einer zweiten Welle der Pandemie und eines damit verbundenen erneuten Lockdowns

wird die wirtschaftliche Planung noch einige Zeit begleiten. Dank der Festigung eines soliden wirtschaftlichen Fundaments in der Vergangenheit sowie gezielt eingesetzter Gegenmaßnahmen wird Borussia Dortmund diese schwierige Zeit überstehen. Durch die starke Abhängigkeit von politischen Entscheidungen und der weiteren Entwicklung der Covid-19-Pandemie besteht ein großes Prognoseisiko. Somit sind Aussagen zur zukünftigen Entwicklung des Unternehmens von einer hohen Ungewissheit geprägt.

ERWARTETE ERTRAGSLAGE

Voraussichtliche Ergebnisentwicklung

Die gesamte Gesellschaft und damit auch der Fußball erleben eine nie dagewesene Herausforderung. In allen Lebensbereichen hat die Eindämmung des Covid-19-Virus höchste Priorität. Von den Auswirkungen der Pandemie sind der Profifußball und somit auch die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA stark betroffen. Aufgrund dessen ist davon auszugehen, dass die Ergebnisentwicklung in der Saison 2020/2021 stark beeinträchtigt wird.

Für die neue Spielzeit wird der Spielbetrieb mit Zuschauern geplant. Durch die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie wird nur ein stark eingeschränktes Ticketkontingent zur Verfügung stehen, sodass das Erlösfeld des Spielbetriebs weiterhin stark belastet wird.

Aufgrund der wirtschaftlichen Unklarheiten erwartet Borussia Dortmund eine verhaltene Transferperiode, welche das Ergebnis aus Transfertätigkeit im Vergleich mit dem Vorjahr deutlich verringern würde.

Traditionell werden sportliche Erfolge und die damit einhergehenden möglichen Ergebnisbeiträge im Rahmen der Prognose eher defensiv berücksichtigt.

Im Kontext der hohen Planungsunsicherheit in sämtlichen Erlösbereichen geht die Geschäftsführung derzeit für das kommende Geschäftsjahr 2020/2021 von einem Jahresfehlbetrag im Umfang von EUR 70 Mio. bis EUR 75 Mio. aus.

Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT) wird in diesem Planungsszenario um das Finanz- und Steuerergebnis in Höhe von voraussichtlich rund

EUR 2 Mio. unter dem prognostizierten Jahresfehlbetrag liegen. Das operative Ergebnis (EBITDA) würde aufgrund laufender Abschreibungen um rund EUR 100 Mio. über dem Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT) liegen und sich voraussichtlich auf EUR 25 Mio. bis EUR 30 Mio. belaufen.

Voraussichtliche Entwicklung der Umsätze

Im abgelaufenen Geschäftsjahr erzielte Borussia Dortmund Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 442.126. Im kommenden Berichtszeitraum wird ein Rückgang um rund 20 Prozent erwartet, welcher im Wesentlichen auf rückläufige Umsätze aus Transfersgeschäften zurückzuführen sein wird. Von den Maßnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie werden nahezu alle Umsatzbereiche der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA betroffen sein.

Voraussichtliche Entwicklung wesentlicher operativer Aufwendungen

Das Kostenmanagement hat weiterhin höchste Priorität für Borussia Dortmund. Insbesondere in Krisenzeiten ist man bestrebt, dieses weiter zu optimieren. Ziel bleibt es, jegliche Risiken zu vermeiden oder diese überschaubar zu halten und durch gezielte Steuerung sowie mit stetiger Kontrolle jederzeit einschätzen zu können.

Operative Aufwendungen sind direkt von der Anzahl der Spiele, also auch dem Abschneiden in den Wettbewerben, abhängig und können nur gemeinsam mit dem sportlichen Erfolg berechnet werden.

Auch die Personalaufwendungen sind zum Teil von den sportlichen Erfolgen der Lizenzmannschaft abhängig und werden leistungsbezogen gewährt, sodass diese Ausgaben immer mit den sportlichen Erfolgen einhergehen.

ERWARTETE DIVIDENDE

Aufgrund des ausgewiesenen Jahresfehlbetrags im Berichtszeitraum wird die Geschäftsführung der

Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2019/2020 keine Dividendenausschüttung vorschlagen.

ERWARTETE FINANZLAGE

Investitions- und Finanzplan

Die Verbesserung der sportlichen Wettbewerbsfähigkeit und der Infrastruktur haben oberste Priorität für die Entwicklung des Kerngeschäfts.

Aufgrund der wirtschaftlichen Einbrüche durch die Covid-19-Pandemie verfolgt Borussia Dortmund derzeit eine sehr passive Transferpolitik. Auch geplante Investitionen in den SIGNAL IDUNA PARK werden bis auf Weiteres verschoben.

Grundsätzlich werden finanzielle Risiken durch zurückhaltende und sehr überlegte Planung gering gehalten. Finanzrisiken, die aufgrund von sportlich nicht zu garantierenden Erfolgen eintreten könnten, werden nicht eingegangen.

Voraussichtliche Liquiditätsentwicklung

Für das Geschäftsjahr 2020/2021 erwartet Borussia Dortmund aufgrund der getroffenen Annahmen einen positiven Cashflow aus operativer Tätigkeit von EUR 44 Mio. Insbesondere aufgrund von Transfertätigkeiten oder eintretenden Abweichungen von der Prognose zukunftsbezogener Annahmen bezüglich des sportlichen Erfolgs sowie durch Auswirkungen der Covid-19-Pandemie kann sich dieser Wert noch ändern. Der Free Cashflow wird voraussichtlich EUR -40 Mio. betragen.

GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG

Das kommende Geschäftsjahr 2020/2021 wird weiter durch die Folgewirkungen der Maßnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie beeinträchtigt. Durch die gute Ertragslage in den letzten Geschäftsjahren sowie im Zeitraum bis zum Beginn der Covid-19-Pandemie, ein zum 30. Juni 2019 vorhandenes Eigenkapital in Höhe von TEUR 389.518 (entspre-

chend einer Eigenkapitalquote von rund 75,83 Prozent) und durch die nachhaltige Aufstellung des Unternehmens sieht sich Borussia Dortmund gewappnet, die unklare wirtschaftliche Situation zu tragen. Die Geschäftsführung bewertet die Situation um die Covid-19-Pandemie fortlaufend neu.

SONSTIGE ANGABEN

Der Anhang enthält die Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 2 AktG.

BERICHTERSTATTUNG NACH § 289 A ABS. 1 HGB

Zu den Vorschriften des § 289 a Abs. 1 Satz 1 Nummern 1 bis 9 HGB geben wir folgende Erläuterungen ab:

1. Das Grundkapital der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA beträgt zum 30. Juni 2020 EUR 92.000.000,00 und ist eingeteilt in 92.000.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien). Alle Aktien sind an der Frankfurter Wertpapierbörse zum Handel im regulierten Markt (Prime Standard) sowie an den Börsen in Berlin, Bremen, Stuttgart, München, Hamburg und Düsseldorf im Freiverkehr zugelassen. Jede Stückaktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme. Es gibt bei der Gesellschaft also nur eine Aktiengattung, und alle Aktien vermitteln gleiche Rechte bzw. Pflichten. Die weiteren Rechte und Pflichten aus den Aktien der Gesellschaft bestimmen sich nach dem Aktiengesetz.

2. Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, sowie

3. Beteiligungen am Kapital der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA, die 10,00 Prozent der Stimmrechte zum 30. Juni 2020 überschreiten:

- 1) Evonik Industries AG, Essen, Deutschland: 9,83 Prozent der Stimmrechte
- 2) Ballspielverein Borussia 09 e.V. Dortmund, Dortmund, Deutschland: 14,88 Prozent der Stimmrechte (davon unmittelbar 5,53 Prozent und mittelbar 9,35 Prozent durch Zurechnung der Stimmrechte von Bernd Geske, Deutschland, nach § 22 Abs. 2 bzw. nunmehr § 34 Abs. 2 WpHG)
- 3) Bernd Geske, Meerbusch, Deutschland: 14,88 Prozent der Stimmrechte (davon unmittelbar 9,35 Prozent und mittelbar 5,53 Prozent durch Zurechnung der Stimmrechte des Ballspielverein Borussia 09 e.V. Dortmund, Dortmund, Deutschland, nach § 22 Abs. 2 bzw. nunmehr § 34 Abs. 2 WpHG)

Grund der jeweiligen Zurechnung ist nach vorliegenden Angaben eine zwischen dem Ballspielverein Borussia 09 e.V. Dortmund und Bernd Geske mit einer derzeitigen Laufzeit bis zum 30. Juni 2022 geschlossene Aktionärsvereinbarung (nach erfolgter Verlängerung der ursprünglich bis zum 30. Juni 2017 laufenden Vereinbarung), deren wesentlicher Gegenstand die Vereinbarung einer Stimmbindung zugunsten des Ballspielverein Borussia 09 e.V. Dortmund hinsichtlich der Aktien an der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA von Bernd Geske ist, ferner, dass Bernd Geske und der Ballspielverein Borussia 09 e.V. Dortmund sich über Veränderungen ihrer Beteiligung an der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA, insbesondere im Fall von Übertragungen, wechselseitig unterrichten bzw. abstimmen.

4. Es gibt keine Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen.
5. Es gibt keine Stimmrechtskontrolle, wenn Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind.
6. Bei der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA gibt es, bedingt durch ihre Rechtsform als Kommanditgesellschaft auf Aktien, keinen Vorstand. Die Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft obliegt stattdessen der persönlich haftenden Gesellschafterin. Als derart „geborenes“ Geschäftsorgan ist – auf Dauer und nicht für einen bestimmten Zeitraum – durch § 6 Ziff. 1 der Satzung die Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH mit Sitz in Dortmund vorgesehen. Die Bestellung und Abberufung von Geschäftsführern der Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH richtet sich nach § 8 Ziff. 6 ihres Gesellschaftsvertrages und obliegt dem Präsidialausschuss ihres Beirats, also nicht dem Aufsichtsrat der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA.

Jede Änderung der Satzung der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA bedarf grundsätzlich eines Beschlusses ihrer Hauptversammlung, der nach § 133 Abs. 1 AktG mit einfacher Stimmenmehrheit und zusätzlich nach § 15 Ziff. 3 der Satzung der Gesellschaft i. V. m. § 179 Abs. 1 und 2 AktG mit der einfachen Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Kapitals gefasst wird, soweit nicht zwingende gesetzliche Vorschriften dem entgegenstehen und die Satzung nichts anderes bestimmt. Das Gesetz verlangt zwingend einen Beschluss der Hauptversammlung mit einer Mehrheit von drei Vierteln des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals für solche Änderungen der Satzung, die den Gegenstand des Unternehmens (§ 179 Abs. 2 Satz 2 AktG), die Ausgabe von Vorzugsaktien ohne Stimmrecht (§ 182 Abs. 1 Satz 2 AktG), Kapitalerhöhungen unter Bezugsrechtsausschluss (§ 186 Abs. 3 AktG), die Schaffung eines Bedingten Kapitals (§ 193 Abs. 1 AktG), die Schaffung eines Genehmigten Kapitals (§ 202 Abs. 2 AktG) – ggf. mit Ermächtigung zum Bezugsrechtsausschluss (§ 203 Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 186 Abs. 3 AktG) –, die ordentliche oder vereinfachte Kapitalherabsetzung (§ 222 Abs. 1 Satz 2 bzw. § 229 Abs. 3 AktG) oder einen Formwechsel (§§ 233 Abs. 2 bzw. 240 Abs. 1 UmwG) betreffen. Kapitalerhöhungen, andere Satzungsänderungen sowie sonstige Grundlagenbeschlüsse können gemäß § 285 Abs. 2 Satz 1 AktG zudem nur mit Zustimmung der persönlich haftenden Gesellschafterin beschlossen werden. Der Aufsichtsrat ist nach § 12 Ziff. 5 der Satzung ermächtigt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die nur deren Fassung betreffen, insbesondere entsprechend dem Umfang von Kapitalerhöhungen aus Genehmigtem und Bedingtem Kapital.

BORUSSIA DORTMUND GmbH & Co.
Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

7. Die Gesellschaft wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 24. November 2014 mit Zustimmung des Aufsichtsrates ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 23. November 2019 durch Ausgabe von neuen auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens EUR 23.000.000,00, zu erhöhen. Von dieser Ermächtigung wurde kein Gebrauch gemacht, sodass diese erloschen ist.
8. Es gibt keine wesentlichen Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, das auf die von der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA ausgegebenen Aktien gerichtet ist.
9. Es gibt keine Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots getroffen worden sind.

ERKLÄRUNG DER PERSÖNLICH HAFTENDEN GESELLSCHAFTERIN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

In dem von der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA gemäß § 312 AktG erstellten Abhängigkeitsbericht werden die Beziehungen zum Ballspielverein Borussia 09 e.V. Dortmund als herrschendes Unternehmen und den mit ihm verbundenen Unternehmen dargestellt. Die persönlich haftende Gesellschafterin – vertreten durch ihre Geschäftsführer – hat dazu die folgende Schlusserklärung abgegeben:

„Bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr nach den Umständen, die uns zum Zeitpunkt, an dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, jeweils angemessene Gegenleistungen erhalten. Anderenfalls sind der Gesellschaft entstandene Nachteile jeweils ausgeglichen worden. Andere Maßnahmen im Sinne von § 312 Absatz 1 AktG wurden im Geschäftsjahr nicht getroffen oder unterlassen.“

DISCLAIMER

Der Lagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen. Diese basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und

Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ereignisse können von den formulierten Aussagen abweichen.

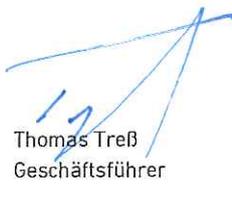
Dortmund, den 17. August 2020

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien

Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH



Hans-Joachim Watzke
Vorsitzender der Geschäftsführung



Thomas Treß
Geschäftsführer



Carsten Cramer
Geschäftsführer